

LEIBNIZ-GYMNASIUM

REMSCHEID



JAHRESSCHRIFT 2022

**D A N K E !**

**Allen unseren Spendern und Inserenten sagen wir Herzlichen Dank!**

**Ihre Zuwendungen und Anzeigen helfen uns sehr, unsere Jahresschrift alljährlich herauszubringen.**

### **Impressum**

Diese Jahresschrift wird herausgegeben vom Kollegium des  
Leibniz-Gymnasiums Remscheid in Zusammenarbeit mit dem Förderverein.

Ausgabe Nr. 26 (2022)

Auflage: 700 Stück

Schutzgebühr: 3 €

Redaktion:                   Katrin Zulauf (verantwortlich),  
Joachim Supp, Klaus Fey,  
Antje Schäfer, Philipp Schubert

Satz und Layout:           Philipp Schubert  
Klaus Fey

Druck:                       Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG

Der Inhalt der Artikel gibt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
Die Autoren der Artikel sind für den Inhalt selbst verantwortlich.

---

|                                    |     |
|------------------------------------|-----|
| <b>Vorwort</b>                     | 4   |
| <b>LG Namen und Daten</b>          | 6   |
| <b>LG intern</b>                   | 20  |
| <b>LG sportlich</b>                | 49  |
| <b>LG Köpfe</b>                    | 70  |
| <b>LG Abiturienten</b>             | 104 |
| <b>LG kulturell</b>                | 113 |
| <b>LG Was macht eigentlich ...</b> | 140 |
| <b>LG forscht</b>                  | 141 |
| <b>LG mobil</b>                    | 157 |
| <b>LG Presse</b>                   | 178 |

---

Irgendwie fühlt sich für mich dieses Jahr 2022 an wie eine immer wiederkehrende Premiere – auch wenn nichts davon wirklich so ist, wie es scheint.

Wir hatten zum ersten Mal seit langer Zeit wieder eine Abiturentlassfeier in der Aula, wir hatten zum ersten Mal seit langer Zeit wieder ein Fünfer-Musical auf unserer Aulabühne, wir hatten zum ersten Mal seit langer Zeit wieder einen Fußball-Quiz-Talk-Abend mit Detlef Kappel und mit Markus Kottsieper (sowie mit dem Stargast Matthias Scherz), wir hatten zum ersten Mal seit langer Zeit wieder ein Adventskonzert mit schönen Beiträgen unserer musikalischen Ensembles.

Zugegeben: So lang war diese lange Zeit eigentlich gar nicht einmal. Im Jahr 2019 hatten wir das alles auch und wussten noch gar nicht, wie sehr uns all diese Ereignisse in den beiden nächsten Jahren fehlen würden. Corona hat über zwei Jahre lang vieles von dem, was vorher lange Zeit für uns selbstverständlich war, abrupt zunichte gemacht. Aber genau darum fühlt sich in diesem Jahr vieles wieder so neu und wie eine Premiere an, wenn all diese schönen und von den Schulangehörigen geliebten Veranstaltungen wieder stattfinden können. Ich genieße momentan jede dieser Premieren, als wäre es wirklich das erste Mal, dass ein Schulkonzert oder ein Musical aufgeführt wird oder dass ein Informationsabend in Präsenz stattfinden kann. Und ich habe mir vorgenommen, auch in den nächsten Jahren jede dieser Veranstaltungen weiterhin als ein einzigartiges Ereignis zu betrachten.

Ist es vielleicht wirklich so, dass es erst eines derartig einschneidenden Anlasses bedarf, um zu erkennen, wie wertvoll die Dinge sind, die man lange Zeit als selbstverständlich betrachtet hat? Wäre es nicht viel wertschätzender, wenn man jedes Konzert, jedes Sportfest, jeden Informationsabend wirklich als das betrachtet, was diese Veranstaltungen eigentlich auch immer sind: einzigartige Erlebnisse, die genau an diesem einen Abend existent sind und in jedem Jahr wieder neu erschaffen, geprobt, einstudiert und aufgeführt werden müssen. Diese Wertschätzung hat jedes einzelne dieser Ereignisse verdient. Kein Abiturjahrgang gleicht dem vorangegangenen oder dem nachfolgenden, jedes Fünfer-Musical ist neu und einzigartig (und im Übrigen wirklich immer ein anderes musikalisches Werk), jeder Informationsabend bringt neue Informationen, die es im vergangenen Jahr noch nicht gegeben hatte und die es im nächsten Jahr nicht mehr geben wird, jedes Fußballspiel, jede Stadtmeisterschaft wird von einem anderen Team gewonnen, auch wenn es die gleichen Regeln und die gleiche Sporthalle wie im letzten Jahr sind.

Jede Premiere ist etwas Besonderes und vor jeder Premiere weiß man nicht, wie der Abend gelingen wird. Vor einem neuen Theaterstück oder vor einem Konzert ist jedes Mal die Aufregung groß und das Lampenfieber bei allen Mitwirkenden existent, auch wenn sie das Werk schon oft geprobt, gespielt und gesehen haben. Gerade dieses Lampenfieber und die damit verbundene Anspannung sorgt aber dafür, dass eine Aufführung spannend wird und spannend bleibt. Ohne Konzentration auf das Bevorstehende und ohne eine Spannung, die auf der Bühne oder auf dem Sportplatz erst diese Konzentration ermöglicht und dem eigenen Körper und dem eigenen Gehirn anzeigt, dass es in den nächsten 90 Minuten Höchstleistungen vollbringen muss, kann nur selten eine herausragende Leistung im sportlichen, im künstlerischen oder im schulischen Bereich entstehen.

Premiere – Spannung – Konzentration: Diese drei Worte standen am Anfang meiner Überlegungen, als ich begann, dieses Vorwort für die Jahresschrift 2022 zu schreiben. Alle drei Substantive treffen auch in vollem Umfang auf diese



Jahresschrift zu, die die besonderen Ereignisse an unserem Leibniz-Gymnasium im Kalenderjahr 2022 noch einmal aufleben lässt. Wie schön, dass es die Jahresschrift gibt und wie schön, dass es immer wieder ein Team gibt, das sich um die Herstellung dieser Jahresschrift kümmert. Ein herzlicher Dank geht auch in diesem Jahr an Katrin Zulauf, an Antje Schäfer, an Philipp Schubert, an Joachim Supp und an Klaus Fey, die verantwortlich für die Gestaltung und die Zusammenstellung dieser Jahresschrift sind. Aber auch allen Autorinnen und Autoren, die durch ihre Beiträge zur Vielfalt dieser Jahresschrift beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Ich freue mich, liebe Leserinnen und Leser, Ihnen in dieser Jahresschrift des Leibniz-Gymnasiums wieder viel Schönes, Nachdenkliches, Bemerkenswertes und Spannendes präsentieren zu dürfen. Ich wünsche Ihnen vor allem viel Freude bei der Lektüre. Und wer weiß, vielleicht findet ja auch jeder Leser und jede Leserin seine eigene kleine Premiere in einem der folgenden Artikel.

*Ihr Thomas Giebisch*

**Schulleitung**

|                           |                                                                                                                                                                        |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dr. Thomas Giebisch, OStD | Schulleiter                                                                                                                                                            |
| Philip Esser, StD         | Stellvertretender Schulleiter                                                                                                                                          |
| Jenny Weiher, StD'        | Oberstufen-Koordination                                                                                                                                                |
| Georg Weber, StD          | Mittelstufen-Koordination                                                                                                                                              |
| Wolfgang Moll, StD        | Erprobungsstufen-Koordination                                                                                                                                          |
| Julia Dember, StD'        | Koordination von Aufgaben im Organisations- und Verwaltungsbereich, insbesondere im Bereich der Stunden- und Vertretungsplanung, sowie der Koordination der Freiarbeit |

**Schulsekretariat**

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Andrea Hartmann    | Schulsekretärin |
| Anna-Maria Lehmann | Schulsekretärin |

**Hausmeister**

Frank Deitermann

**Mitwirkungsorgane im Schuljahr 2022/ 23****Schulkonferenz**

|                  |                                                                                                                                                               |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehrervertreter  | die Damen Dember, Leberling, Ruda-Dietrich sowie die Herren Dr. Bürgel, Drazewski, Rader, Weber und Wende                                                     |
| Elternvertreter  | die Damen Diederichs (9c), Gose (EF), Heynen (8b, EF), Overath (9b, Q1) und Zimmermann (7c, 8c, EF) sowie die Herren Bente (8a), Pelshenke (Q2) und Rose (6b) |
| Schülervertreter | Maja Prentzel (Q2), Ben Swoboda (Q2), Maja Siebert (EF), Bradley Futu (EF), Max Steinbrink (EF), IlvaThöne (Q1), Finja Schäfer (Q2), Lena Gose (EF)           |

**Schulpflegschaft**

Vorsitzender: Dr. Christian Pelshenke

Stellvertreterinnen: Cornelia Heynen, Katrin Diederichs und Claudia Overath

**Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften**

|                     |                            |                       |                |
|---------------------|----------------------------|-----------------------|----------------|
| 5a Frau Bornewasser | 5b Frau Kulartz            | 5c Frau Nierstenhöfer | 6a Frau Herzig |
| Frau Pixberg        | Frau Schoen                | Frau Szymanski        | Frau Ballert   |
| 6b Herr Rose        | 6c Frau Freise-Hallscheidt | 6d Frau Güinkel       | 7a Frau Ruf    |
| Frau Spors-Zopp     | Frau Bajramovic            | Frau Siebert          | Frau Busse     |

|                                  |                                           |                                  |                                   |
|----------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| 7b Frau Jochum<br>Frau Zylla     | 7c Frau Lopes Pinto Nolzen<br>Frau Krüner | 8a Frau Guarino<br>Herr Bente    | 8b Frau Spors-Zopp<br>Frau Joswig |
| 8c Frau Zimmermann<br>Frau Kurth | 8d Frau Bahn-Schmidt<br>Frau Erarslan     | 9a Frau Steinbrink<br>Frau Busse | 9b Frau Overath<br>Herr Günther   |
| 9c Frau Diederichs<br>Herr Bruns |                                           |                                  |                                   |

|                   |                                                                                                                                            |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Jahrgangsstufe EF | Frau Zimmermann, Frau Heynen, Herr Nitsche, Frau Mangold, Frau Holthaus, Frau Bahn-Schmidt, Frau Gose, Frau Falow                          |
| Jahrgangsstufe Q1 | Frau Overath, Frau Herling-Bieg, Frau Thöne, Frau Gawenda, Frau Gangale, Frau Cwierzdzinski, Frau Brendler, Frau Pöppinghaus               |
| Jahrgangsstufe Q2 | Herr Dr. Pelshenke, Frau Kickton, Frau Heinrich, Frau Winterberg, Herr Kotthaus, Frau Busch, Frau Kegelbein, Frau van Zanten, Frau Wagener |

## Schülerrat

Schülersprecher: Maja Prentzel (Q2), Ben Swoboda (Q2)

Klassensprecher:

|                                             |                                                |                                      |                                          |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------|
| 5a Emilia Kärst<br>Mateo Busse              | 5b Lilly Prentzel<br>Noah Wellmann             | 5c Oskar Cronauge<br>Luisa Gleißner  | 6a Ilaria Pusole<br>Charlotte Ballert    |
| 6b Hanna Ruf<br>Levin Schmitt               | 6c Luke Nadalić-Šotić<br>Hannah-Pauline Balder | 6d Lina Kleikamp<br>Erik Schwindel   | 7a Paula Scherl<br>Laurin Galke          |
| 7b Anna Engels<br>Aaron Steiner             | 7c Lilli Behrens<br>Fabio Quinquennale         | 8a Giovi Kraft<br>Lauriane Pixberg   | 8b Carla Grütz<br>Larus Thiel            |
| 8c Lotte Zimmermann<br>Maximillian Buchholz | 8d Noah Tarik Eddali<br>Amelie Colsmann        | 9a Johanna Fray<br>Ilias El-Mesaoudi | 9b Lalies Halimic<br>Michele Cianciaruso |
| 9c Clemens Arnz<br>Fatima Bankodad          |                                                |                                      |                                          |

|          |                                                                                                                 |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| JgSt. EF | Maja Siebert, Lena Gose, Max Steinbrink, Bradley Futu, Julia Heynen                                             |
| JgSt. Q1 | Nina vom Brocke, Filip Majhen, IlvaThöne, Joris Thöne, Liana Jirova, Mia Luna Marzinek, Nils Pancic, Mia Simeit |
| JgSt. Q2 | Ben Swoboda, Ben Kegelbein, Finja Schäfer, Maurits von Gimborn, Justus Scheffen                                 |

SV-Verbindungslehrer: Frau Seemann und Herr Drazewski

Lehrerkollegium

|                                     |                                                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Biologie:                           | Frau Blümel, Frau Bott, Herr Frühlingsdorf, Herr Hardenbicker, Herr Leeder, Herr Moll, Frau Öhl, Frau Ring, Herr Weber                                                                                                                |
| Chemie:                             | Frau Blümel, Frau Bott, Herr Gamper, Herr Hardenbicker, Herr Weber                                                                                                                                                                    |
| Chinesisch:                         | Frau Du                                                                                                                                                                                                                               |
| Deutsch:                            | Herr Dr. Bürgel, Frau Dember, Frau Gehres, Frau Íñigo López, Frau Kapulla, Frau Köster, Frau Krahl, Frau Leberling, Herr Maurer, Herr Mess, Frau Mosner, Frau Pferdekamp, Frau Ruda-Dietrich, Frau Schäfer, Herr Schmidt, Frau Zulauf |
| Englisch:                           | Frau Allkemper, Frau Brink-Arnz, Herr von Dreusche, Frau Gohlke, Herr Leeder, Frau Schiller, Frau Schminke-Lowe, Frau Seemann, Frau Wollny, Frau Zulauf                                                                               |
| Erdkunde:                           | Herr Drazewski, Herr Frühlingsdorf, Herr Schmidt, Frau Stein                                                                                                                                                                          |
| Französisch:                        | Herr Esser, Frau Kunkel, Frau Schminke-Lowe, Frau Seemann, Frau Stein, Frau Weiher                                                                                                                                                    |
| Geschichte:                         | Frau Dember, Frau Führung, Frau Köster, Frau Leberling, Herr Mess, Frau Pferdekamp, Frau Schäfer, Herr Schulte-Nieland                                                                                                                |
| Informatik:                         | Herr Beck, Herr Becker, Herr Esser, Frau Gohlke, Frau Pelshenke                                                                                                                                                                       |
| Kunst:                              | Frau Grabinski, Frau Köster, Frau Mosner, Frau Seemann                                                                                                                                                                                |
| Latein:                             | Frau Diehl, Frau Gensicke, Herr Maurer, Herr Schulte-Nieland                                                                                                                                                                          |
| Mathematik:                         | Herr Becker, Herr Esser, Herr Gamper, Herr Dr. Giebisch, Frau Gohlke, Frau Halberstadt, Frau Kapulla, Frau Mannsfeld, Frau Nuyken, Frau Pelshenke, Frau Ring, Herr Selbach, Herr Tissot, Frau Weiher                                  |
| Musik:                              | Herr Dr. Giebisch, Herr Rader, Frau Ring, Frau Rohn                                                                                                                                                                                   |
| Philosophie/Praktische Philosophie: | Herr Drazewski, Frau Leberling, Frau Führung, Herr Maurer, Frau Wollny                                                                                                                                                                |
| Physik:                             | Herr Becker, Frau Diehl, Herr Gamper, Frau Mannsfeld, Frau Öhl                                                                                                                                                                        |
| Politik/Sozialwissenschaften:       | Herr Beck, Frau Brink-Arnz, Frau Brandt, Herr Dr. Bürgel, Herr Drazewski, Herr von Dreusche, Frau Du, Herr Franke, Frau Nuyken, Herr Rader, Herr Schmidt, Herr Wende                                                                  |
| ev. Religion:                       | Frau Brandt, Frau Brink-Arnz, Frau Pfr. ' Cronjäger, Frau Krahl, Frau Pfr. ' Schäfer                                                                                                                                                  |
| kath. Religion:                     | Frau Allkemper, Frau Diehl, Frau Íñigo López, Herr Leeder, Frau Ruda-Dietrich                                                                                                                                                         |
| Spanisch:                           | Frau Halberstadt, Frau Íñigo López, Frau Kunkel, Frau Ruda-Dietrich, Frau Schiller                                                                                                                                                    |
| Sport:                              | Herr Beck, Herr Franke, Frau Gehres, Frau Gensicke, Herr Moll, Herr Selbach, Herr Tissot, Herr Wende                                                                                                                                  |

Referendarinnen und Referendare:

Frau Mester (D, Bi), Herr Oyebede (Ge, Sp), Frau Pieruschka (D, E), Herr Cakmak (M, SW)

### Klassen- und Studienfahrten

|    |             |            |                                                                              |
|----|-------------|------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 6  | August 2022 | Gerolstein | (Dember, Rader, Schäfer, Selbach, Ruda-Dietrich, Schiller, Maurer, Oyebeade) |
| 9  | Juni 2022   | Scharbeutz | (Drazewski, Pieruschka, Selbach, Wollny, Zulauf)                             |
| Q2 | August 2022 | Paris      | (von Dreusche, Franke, Seemann)                                              |
|    | August 2022 | Prag       | (Fröhlingsdorf, Mess, Stein)                                                 |
|    | August 2022 | Amsterdam  | (Brink-Arnz, Drazewski)                                                      |

Die Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums trauert um ihren langjährigen Kollegen und Lehrer

### **Friedhelm Krämer**

Pfarrer i.R.,

der am 12. Dezember 2022 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Herr Pfarrer Krämer war 40 Jahre als Lehrer für evangelische Religionslehre am Leibniz-Gymnasium tätig. Er genoss bei Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie im Kollegium aufgrund seiner Fachkompetenz, aber vor allem auch aufgrund seiner Menschlichkeit großes Ansehen.

Herr Krämer engagierte sich als Religionslehrer intensiv für sein Fach an unserer Schule, wirkte daneben aber auch in vielfältiger Hinsicht bei der Gestaltung des Schullebens am Leibniz-Gymnasium mit. Er hatte trotz seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Pfarrer der Luther-Kirchengemeinde immer auch für die Belange unserer Schule und aller Menschen, die dazu gehören, ein offenes Ohr. Unvergessen bleiben die vielen Gespräche mit Herrn Krämer, bei denen er für seine Kolleginnen und Kollegen, aber auch für die Schülerinnen, Schüler und deren Eltern stets ein empathischer Zuhörer und kluger Ratgeber war.

Wir werden ihm immer ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Für die Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums

Dr. Thomas Giebisch  
Oberstudiendirektor

**Schulkalender - Februar 2022 bis Januar 2023****FEBRUAR**

- 01./02. Anmeldungen für die neue Jgst. 5
- 02. Bezirksmeisterschaften Handball
- 03. France Mobil Jgst. 8 & 9  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 09. Exkursion ins Neanderthal-Museum 6a
- 10. Exkursion ins Haus der Geschichte LK SW Q1  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 11. Vertragsabschluss „Zukunftsschulen NRW“
- 17. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 23. Bergische Meisterschaften im Schwimmen
- 24. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 26. NRW-Runde Mathematik-Olympiade

**MÄRZ**

- 01. 2. Pädagogischer Tag
- 02. Gedenkfeier am Blaffertsberg
- 03. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 04./08./11. Stadtmeisterschaften Tennis
- 10. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 16. Exkursion zur Station Natur und Umwelt 6b
- 17. Känguru-Wettbewerb  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 23. Finanzführerschein in Zusammenarbeit mit der Volksbank Jgst. 9
- 24. Spendenwanderung 5d  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 29. ZDI-BeST Vorstellung des neuen Kursprogramms Jgst. 8 & 9  
3. Lehrerkonferenz  
Bunter Abend Jgst. Q2
- 30. Finanzführerschein in Zusammenarbeit mit der Volksbank Jgst. 9
- 31. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)

**APRIL**

- 04.-08. Projektwoche Jgst. 9
- 04. Beginn des Bearbeitungszeitraums „Big Challenge“
- 04.-06. sportpraktische Prüfung im 4. Abiturfach

- 05. Exkursion zum Team-Building 8b  
Informationsveranstaltung über die Qualifikationsphase Jgst. EF  
Informationsveranstaltung über die gymnasiale Oberstufe (Webex) Jgst. 9  
Informationsveranstaltung zur Wahl der 2. Fremdsprache Jgst. 6  
Informationsveranstaltung zur Wahl des Differenzierungsbereichs Jgst. 8
- 07. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)  
Interne Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche Jgst. 9
- 08. letzter Unterrichtstag der Q2
- 26. Bezirksmeisterschaften Tennis  
Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen  
Suchtprophylaxe-Projekt (Herr Bredemeier, Polizei Wuppertal) 7c, 7d  
Elternabend zur Suchtprophylaxe (Herr Bredemeier, Polizei Wuppertal) Jgst. 7 & 8
- 27. Suchtprophylaxe-Projekt (Herr Bredemeier, Polizei Wuppertal) 7a, 7b
- 28. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)

**MAI**

- 02.-04. Berufsfelderkundungstage Jgst. 8
- 03. 2. Elternsprechtag
- 04. Start der Ruder-AG
- 05. Exkursion ins Theater- und Konzerthaus Solingen 6a  
Bezirksmeisterschaften Fußball  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 12. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)  
2. Sitzung der Schulpflegschaft
- 16./17. Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach
- 16. Pressekonferenz zur Fertigstellung des Breitbandausbaus am Leibniz-Gymnasium
- 17. Elternabend zu den Medienkompetenztagen Jgst. 5 & 7
- 18. Medienkompetenztage 5c, 7d  
Bewerbertraining der Volksbank Jgst. 9

19. Schulfoto  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)  
Informationsabend der neu angemeldeten  
Fünftklässler
  22. Exkursion Schauspielhaus Düsseldorf „Leben des  
Galilei“ Jgst. Q1
  23. Medienkompetenztage 5b, 7a  
Vorstandssitzung des Fördervereins  
Jahreshauptversammlung des Fördervereins
  24. Medienkompetenztage 5a, 7b
  25. Medienkompetenztage 5d, 7c
  30. Präsentationsabend des Drehtürmodells
  31. 2. Sitzung der Schulkonferenz
- JUNI
02. SchulKinoWochen NRW „Made in Bangladesh 6b  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)  
Team-Quiz-Abend
  03. Exkursion ins Gasometer Oberhausen  
„Daszerbrechliche Paradies“ Jgst. Q2
  - 06.-10. Klassenfahrt nach ScharbeutzJgst. 9
  08. Präsentation des Suchtprophylaxe Projekts 7b, 7c, 7d
  09. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)  
Präsentation des Antike Projekts Jgst. 6
  10. Fließgewässerexkursion zur Naturschule Grund  
Bio-LK Q1
  - 11./12. 24-Stunden-Lauf in Lüttringhausen
  - 14./15. Mündliche Prüfungenim 1.-3.Abiturfach
  14. Vergabe der Zertifikate ShS
  15. Testtraining Jgst. Q1
  17. Abiturgottesdienst Jgst. Q2  
AbiturentlassfeierJgst. Q2
  18. Abiturball Jgst. Q2  
Jubiläumstreffen Abitur 25, 40, 50, 60 Jahre /  
Alumnitreffen
  - 20.-23. Projektwoche Jgst. 5-Q1
  22. Kennenlernnachmittag der neuangemeldeten  
Fünftklässler
  23. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)  
Abtrunk mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen

24. Ehrungen von Schülerinnen und Schülern  
Zeugnisausgabe
- AUGUST
10. Einschulung der neuen Fünfer
  12. Lehrerausflug nach Solingen-Höhrath
  15. Beginn aller Arbeitsgemeinschaften  
Infoveranstaltung zum Praktikumsbericht
  17. Information zur Rechtskunde-AG
  18. Schülerratssitzung  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
  - 22.-02.09. Berufspraktikums Jgst. EF  
Besuch der „Gelben Villa“ 5c
  23. Methodentag mit Besuch der  
StadtteilbibliothekLüttringhausenJgst. 5
  24. Besuch der „Gelben Villa“ 5b  
Informationsabend zum KAoA-Programm
  - 29.-02.09. Studienfahrten Q2 nach Berlin und München  
Klassenfahrt Jgst. 6 nach Gerolstein
- SEPTEMBER
06. Start der Wirtschafts-AG  
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
  12. Potenzialanalyse (KAoA) 8a
  13. Potenzialanalyse (KAoA) 8bc
  14. Potenzialanalyse (KAoA) 8c
  15. Potenzialanalyse (KAoA) 8d  
Informationsveranstaltung über das Springermodell  
Informationsabend über das Drehtürmodell  
1. Sitzung der Schulpflegschaft
  - 16.-18. 4. Remscheider Mathematik-Wochenende
  23. Picobello Tag 7b
  26. Exkursion zur Naturschule Grund 7a  
Auswertungsgespräche der Potenzialanalyse 8d
  27. Auswertungsgespräche der Potenzialanalyse 8c  
1. Sitzung der Schulkonferenz
  28. Exkursion zur Naturschule Grund 7c  
Auswertungsgespräche der Potenzialanalyse 8b  
1. Aufführung des Musicals 5b (Bühne), 5a/5c  
(Chor)

2. Aufführung des Musicals 5a (Bühne), 5b/5c (Chor)  
 29. Auswertungsgespräche der Potenzialanalyse 8a  
 Präsentation des Englisch-Lektüreprojekts 8b, 8c, 8d  
 3. Aufführung des Musicals 5c (Bühne), 5a/5b (Chor)  
 30. Räumungsübung  
 Gedichtwerkstatt im Wald Jgst. Q1

## OKTOBER

18. Theaterprojekt Jgst. 8  
 20. Exkursion nach Xanten Jgst. 6  
 24. Schnupperprobe für das neu zu gründende Pop-Chor-Projekt (Herr Spengler) Jgst. 9-Q2  
 26. Stadtteilexkursion Wuppertal Jgst. Q2  
 Präsentation des Freiarbeitsprojekts „Szenisches Spiel“ Jgst. 7  
 27. Theaterfahrt 6c, 6d  
 28. Besuch der „Gelben Villa“ 6b  
 Halloween-Party Jgst. 6  
 30. Röntgen-Lauf

## NOVEMBER

02. 1. Pädagogischer Tag  
 03. Theaterprojekt Jgst. 7  
 04. Genetischer Fingerabdruck Uni Wuppertal Jgst. Q1  
 Schulkonzert der Bergischen Symphonikern Jgst. 6  
 07. Start des Informatik-Biber (alle Jg.)  
 10. Stadtrunde der Mathematik-Olympiade (alle Jg.)  
 11. Genetischer Fingerabdruck Uni Wuppertal Jgst. Q1  
 14. Vorstandssitzung des Fördervereins  
 15. Informationsveranstaltung zur Facharbeit Jgst. Q1  
 16. Fußball-Talk-Abend „Früher war Fußball besser?!“ (Herr Kappel, Herr Kottsieper)  
 17. Informationsveranstaltung für die Eltern der 4. Grundschulklassen  
 18. Vorlesetag in den Lüttringhauser Grundschulen 7b, 7c

23. Präsentation des Freiarbeitsprojekts „Kinder aus aller Welt“ Jgst. 5  
 24. Präsentation des Freiarbeitsprojekts zur 2. Fremdsprache Jgst. 9  
 28.-2.12. Duales Orientierungspraktikum / Schnupperstudium Bergische Universität Wuppertal Jgst. Q1  
 28. Elternsprechtag der 5. Jahrgangsstufe  
 29. 1. Elternsprechtag

## DEZEMBER

02. Hospitationen der Grundschul-Kolleginnen und Kollegen in der Jgst. 5  
 06. Vortrag der Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal Jgst, Q1  
 Kleingruppenberatung Herr Kanes (Uni Wuppertal) für interessierte Schülerinnen und Schüler Jgst. Q1  
 Präsentation des Freiarbeitsprojektes „China“ Jgst. 7  
 08. Präsentation des Antikeprojekts Jgst. 6  
 13. Adventskonzert  
 14. Schulkonzert der Bergischen Symphonikern Jgst. 5  
 15.-22. Besuch der israelischen Partnerschule Hakfar-Hayarok  
 19. Weihnachtsgottesdienst Jg. 5-6  
 20. Weihnachtsgottesdienst Jg. 7-Q2  
 Adventskaffeetrinken mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen  
 21. Päckchenaktion mit der Remscheider Tafel  
 Theaterfahrt 6a, 6b

## JANUAR

- 11.-12. Schutzengelprojekt der Polizei Remscheid für die Mädchen der Q1  
 12. Theaterfahrt Jgst. Q2  
 13. interne Präsentation des Drehtürmodells  
 14. Tag der offenen Tür  
 16. Präsentation des Drehtürmodells  
 18. Praxis-Training: Dos & Don'ts im Job – Dein Auftritt online und offline (Volksbank) Jgst. Q2  
 20. Zeugnisausgabe



## Bäckerei Steinbrink

Otto-Hahn-Straße 17 • 42369 Wuppertal

☎ 0202 | 246980 🌐 [www.baeckerei-steinbrink.de](http://www.baeckerei-steinbrink.de)



**Steinbrink**

**BÄCKEREI • CAFÉ • BISTRO**

**Matthias von Dreusche stellt sich vor**

Liebe Leibniz-Familie,

mein Name ist Matthias von Dreusche und ich unterrichte seit dem 1. Februar 2022 die Fächer Englisch und Politik bzw. Sozialwissenschaften.

Wie gefühlt bereits recht oft am Leibniz geschehen, kehre auch ich eher zurück als dass ich neu anfange: schon 2019 lernte ich die Schule im Rahmen meines Praxissemesters kennen und hatte das große Glück nach Beendigung des Studiums an der Uni Wuppertal auch mein Referendariat hier absolvieren zu dürfen. Nach einer kurzen, aber schönen Zeit als Vertretungslehrer am Gertrud-Bäumer-Gymnasium, verbunden mit wiedererweckten Erinnerungen an die eigene Schulzeit dort, kehre ich nun tatsächlich ein zweites Mal ans Leibniz zurück. Nach dem erneut herzlichen Empfang im Kollegium und dem Wiedersehen mit bereits bekannten Schülerinnen und Schülern bin ich als heimatverbundener „Bergischer Jung“ umso glücklicher, hier meine Planstelle anzutreten.

In meiner Freizeit bin ich praktisch allem verfallen, was zwei und vier Räder hat und verbringe außerdem gern Zeit mit sportlichen Aktivitäten in der Natur sowie Gitarre spielen.

Am Leibniz schätze ich besonders die familiäre Atmosphäre und das tolle Miteinander innerhalb der Schulgemeinschaft. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, darauf, viele unterschiedliche Persönlichkeiten auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten und auf gemeinsames Lernen und Lachen!

**Lukas Hardenbicker stellt sich vor**

Liebe Schulgemeinschaft!

Mein Name ist Lukas Hardenbicker. Seit 2022 bin ich mit den Fächern Biologie und Chemie Teil des Lehrteams am Leibniz-Gymnasium.

Geboren wurde ich in Düsseldorf, aufgewachsen bin ich jedoch gar nicht weit entfernt von Remscheid im Oberbergischen Kreis bei Gummersbach. Für mein Biologiestudium hat es mich wieder in meine Geburtsstadt Düsseldorf gezogen. Schnell wurde mir bewusst, dass ich mein Leben nach dem Studium nicht der Forschung in einem Labor widmen, sondern lieber mit Menschen arbeiten möchte. Daher habe ich nach dem Bachelor Biologie und Chemie auf Lehramt in Bonn studiert und außerdem viele Schüler\*innen bei ihren spannenden Projekten bei *Jugend forscht* begleiten dürfen.

In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne squaschen, reise mit meinem umgebauten Caddy durch die Welt und verbringe viel Zeit mit meinen Freunden.

An dieser Stelle würde ich mich gerne für den außerordentlich warmen Empfang am Leibniz-Gymnasium bedanken. Ich wurde von der ersten Sekunde an sehr herzlich im Kollegium und natürlich auch in den Klassen aufgenommen.

Ich freue mich schon sehr auf die gemeinsame Zeit und habe jederzeit ein offenes Ohr für alle Schüler\*innen und Kolleg\*innen.



### Marc Schulte-Nieland stellt sich vor

Liebe Schulgemeinschaft des Leibniz-Gymnasiums, mein Name ist Marc Schulte-Nieland und ich unterrichte die Fächer Latein und Geschichte. Nach meiner Kindheit und Jugend im Sauerland zog es mich zum Studium in die sicherlich nicht schönste, aber dafür lustigste Stadt Deutschlands – Köln. Hier wohne ich noch heute. In meiner Freizeit gehe ich gerne der körperlichen Ertüchtigung im Sportstudio nach und ich liebe es, mit meinen Freunden Wanderungen zu unternehmen.

Nachdem ich 1,5 Jahre am Gymnasium Schwertstraße Solingen eine junge glückliche Mutter vertreten habe, bin ich seit August 2022 als Vertretungslehrer an der Lockfinker Straße tätig. Für den warmen und herzlichen Empfang möchte ich mich bei allen Kräften der Schule inklusive Schülerinnen und Schülern bedanken.

Ich freue mich sehr auf die weiterhin schöne Zusammenarbeit am Leibniz Gymnasium.



### Katharina Stein stellt sich vor

Bonjour!

Mein Name ist Katharina Stein und ich bin 28 Jahre alt. Seit Februar unterrichte ich die Fächer Französisch und Erdkunde am Leibniz-Gymnasium. Das Leibniz-Gymnasium liegt nur eine Autobahnabfahrt von meiner Heimatstadt Schwelm entfernt.

Der Ursprung meines Berufswunsches ist wohl schon in meiner Grundschulzeit zu verorten. Ich habe meine Mitschülerinnen und Mitschüler oft bei der Bearbeitung der Matheaufgaben unterstützt und durfte eigenständig Aufgaben für die ganze Klasse erstellen. Die Freude am Unterrichten durchzog auch die Praxisphasen meines Studiums an der Ruhr-Universität Bochum. So habe ich am Märkischen Gymnasium Schwelm jahrelang Förder- und Begabtenkurse im Fach Französisch geleitet. Meinen Auslandsaufenthalt habe ich zwischen der Atlantikküste und den Pyrenäen im Südwesten Frankreichs verbracht. Das Geographiestudium führte mich schon auf den Mauna Kea (Hawaii). Warum der Mauna Kea übrigens eigentlich viel höher als der Mount Everest ist, erfährt man bei mir im Unterricht.

Als Geographin reise ich in meiner Freizeit viel (wie sollte es auch anders sein, oft nach Frankreich) und entdecke gerne mir unbekannte Länder, Regionen und Städte. Man findet mich regelmäßig beim Wandern oder Skifahren in den Alpen.

Schon jetzt kann ich auf ein ereignisreiches und tolles erstes Jahr am Leibniz-Gymnasium zurückblicken: interessante (Unterrichts-)Gespräche, (fast immer) überaus motivierte Schülerinnen und Schüler, hilfsbereite und sehr sympathische Kolleginnen und Kollegen, die Begleitung meiner ersten Kursfahrt, ein erster DELF-Prüfungsdurchgang mit hervorragenden Ergebnissen sowie neue Freundschaften.

In meinem Erdkundeunterricht nehme ich euch mit auf eine Reise in die verschiedenen Landschaftszonen, vom tropischen Regenwald bis in die Tundra, in die größten Metropolen, die vulnerabelsten Regionen und die schönsten



Tourismusdestinationen der Erde. Im Französischunterricht starten wir mit Städtetrips nach Paris, Nizza und Bordeaux. Gemeinsam entdecken wir im Laufe der Zeit die kulturelle, sprachliche und landschaftliche Vielfalt der Frankophonie. Danke an alle für den wunderbaren Start! Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit am Leibniz-Gymnasium.

### **Ina Halberstadt stellt sich vor**

Liebe Schulgemeinschaft!

Mein Name ist Ina Halberstadt und ich unterrichte seit August 2022 am Leibniz Gymnasium. Meine Fächer - Mathematik und Spanisch - habe ich an der Universität zu Köln und bei einem Auslandssemester im schönen Oviedo studiert.

Vor meiner Elternzeit habe ich seit 2013 in Düsseldorf gelebt und gearbeitet. Da ich nun wieder in meiner Heimatstadt Wuppertal wohne, freue ich mich sehr bei Euch und Ihnen am Leibniz unterrichten zu dürfen. Ich fühle mich hier bereits sehr wohl und danke allen für die herzliche Aufnahme!

Abseits der Schule und des Schreibtischs bin ich mit meiner Familie auf den Wuppertaler Südhöhen und auch gerne in der ganzen Welt unterwegs.

Ich freue mich auf viele spannende Unterrichtsstunden, unterhaltsame Aktivitäten und interessante Gespräche auch außerhalb des Klassenraums.



### **Lisa Mosner stellt sich vor**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, im Jahr 2020 habe ich mit den Fächern Kunst und Deutsch als Referendarin am Leibniz begonnen und bin – wie vermutlich alle – heilfroh, dass der Wechsel zwischen Schule und Bildschirm mittlerweile ein Ende hat. Gerade Kunstunterricht macht in der Praxis doch deutlich mehr Freude.

Nachdem ich nach Abschluss des Referendariats ein halbes Jahr in der Sonne Indonesiens verbracht habe, hat es mich wieder ins Bergische verschlagen. Möglicherweise hat dabei das Leibniz eine kleine Rolle gespielt (es scheint Ehemalige ja wie magisch zurück zu ziehen). Ich freue mich jedenfalls, erneut ein Mitglied dieser angenehmen Schulgemeinschaft sein zu können.

Unter der Woche bin ich meist im Kunstraum und an den Wochenenden auf den Fußballplätzen der Kreisliga A zu finden.

Auf eine schöne Zusammenarbeit!



### Verabschiedung von Brigitte Huppertz-Breuch

Auf der ersten Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres 2022/2023 am 15.09.2022 wurde Frau Brigitte Huppertz-Breuch verabschiedet. Frau Huppertz-Breuch hat sich über drei Jahre in den Schulpflegschaftsvorsitz als Vertreterin



immer engagiert, kritisch und konstruktiv eingebracht und so auch in herausfordernden Zeiten das Miteinander, aber auch das Füreinander, positiv geprägt und mit weiterentwickelt.

Der alte und neu gewählte

Schulpflegschaftsvorsitzende Christian Pelshenke und Thomas Giebisch dankten Frau Huppertz-Breuch in Vertretung für die Schulpflegschaft, aber auch aller Mitglieder unseres Leibniz für dieses tolle Engagement. Frau Huppertz-Breuch sagte, dass es immer auch Spaß gemacht habe und dankte mit den Worten, dass sich ein Engagement immer lohnen würde. Sie rief auch gerade die „neuen“ Eltern in unserer Schulgemeinde dazu auf, dieses auch zu tun.

*Dr. Christian Pelshenke*

### Verabschiedungen von Frau Dowidat und Frau Rörig

Auf der heutigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins des Leibniz-Gymnasium e.V. wurde Frau Karen Dowidat nach einer Zeit von zwölf Jahren als 1. Vorsitzende feierlich verabschiedet. Während ihrer Amtszeit wurde von unserem Förderverein eine hohe sechsstelligen Summe zur Förderung der Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums ausgegeben. Frau Dowidat setzte sich immer sehr umsichtig für eine möglichst umfassende Förderung aller Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums ein. Hierfür möchten wir ihr im Namen der gesamten Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums ganz herzlich danken. Stellvertretend für alle Schulangehörigen überreichten ihr die Elternvertreterinnen Frau Cornelia Heynen und Frau Katrin Diederichs ein Blumengesteck und eine sehr gute Flasche Wein.



Gemeinsam mit Frau Dowidat ging auch die langjährige Schriftführerin des Fördervereins, Frau Cornelia Rörig, in den Ruhestand. Sie fertigte während ihrer Zeit im Vorstand mit viel Umsicht die notwendigen Protokolle der halbjährlichen Vorstandssitzungen und der Jahreshauptversammlungen an. Frau Rörig wird dem Förderverein auch in Zukunft als Beiratsmitglied erhalten bleiben. Auch sie wurde unter großem Applaus geehrt.

Als neuer erster Vorsitzender des Fördervereins wurde einstimmig Herr Jan Peter Arnz gewählt, ebenso einstimmig erfolgte die Wahl von Frau Anna-Maria Lehmann zur neuen Schriftführerin. Im Amt bestätigt wurden Herr Dietmar

Kotthaus als stellvertretender Vorsitzender sowie Frau Nicole Mannsfeld als Kassenwartin und Frau Brigitte Huppertz-Breuch, die die Kasse für die Belange der Monatsmark führt.

Als weitere ständige Mitglieder komplettieren unser Schulpflegschaftsvorsitzender Herr Dr. Christian Pelshenke und der Schulleiter Herr Dr. Thomas Giebisch den Vorstand des Fördervereins. In den Beirat wurden neben Frau Rörig, Frau Katrin Diederichs und Herr Gerd Schneller gewählt.

Auch bei der heutigen Vorstandssitzung des Fördervereins, die der Jahreshauptversammlung vorausging, wurde wieder ein fünfstelliger Betrag für die Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums genehmigt. Unter den genehmigten Anträgen befinden sich eine hochwertige professionelle Neuausstattung der Aula-Technik mit Handmikrofonen und Headsets sowie sechs Elektrochemie-Koffer für den direkten Einsatz im Unterricht der gymnasialen Oberstufe. Aber auch Preise für die 3. Leibniz-Team-Quiz-Meisterschaften, eine Spikeball-Ausrüstung für den Sportunterricht sowie ein Zuschuss zu den Aufführungen des neuen Fünfer-Musicals im Herbst wurden heute neben vielen weiteren Wünschen



aus den einzelnen Fachkonferenzen vom Vorstand des Fördervereins genehmigt.

Ohne den Förderverein könnten viele Dinge an unserer Schule nicht so anschaulich und interessant präsentiert und durchgeführt werden, wie es eine moderne Pädagogik erfordert. Der Förderverein wird vor allem durch unsere vielen Mitglieder – Eltern, Kolleginnen und Kollegen, ehemalige Schülerinnen und Schüler und Freunde der Schule – und durch ihre finanziellen Beiträge unterstützt. Wenn Sie noch nicht Mitglied des Fördervereins sind, können Sie

das ganz schnell ändern. Auf unserer Homepage finden Sie unter <https://www.leibniz-remscheid.de/foerderverein/> alle dazu notwendigen Informationen. Hier können Sie sich auch den aktuellen Flyer des Fördervereins herunterladen.

*Thomas Giebisch*

### Neue Bänke für den Schulhof

Seit kurzer Zeit gibt es auf unserem Schulhof drei neue Bänke. Die Schülervvertretung (SV) trat mit dem Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten an die Schulleitung heran und der Förderverein bzw. die Monatsmark des Leibniz-Gymnasiums stellten einstimmig das notwendige Geld zur Verfügung.

Dann ging alles sehr schnell. Aus den Niederlanden wurden die Bänke mit einem riesigen Lastwagen angeliefert, der so groß war, dass er nicht auf den vorderen Schulhof fahren durfte. Daher musste unser Hausmeister Herr Deitermann zusammen mit Herrn Nolden die Bänke mit Tragegurten an die gewünschten Positionen bringen. Das war wirklich



Schwerstarbeit, vielen Dank dafür. Vielen Dank an unsere Schülervvertretung für die gute Idee und an unseren Förderverein bzw. die Monatsmark für die Bezahlung der Bänke. Dass sie von unseren Schülerinnen und Schülern schon sehr gut angenommen werden, ist auf den Fotos aus der großen Pause zu erkennen.

*Thomas Giebisch, Fotos von Maja Prentzel (Q1)*

## Anmeldungen und Absage des Tages der offenen Tür

Liebe Eltern, liebe Familien,

herzlich willkommen auf der Informationsseite für die aktuellen Viertklässlerinnen und Viertklässler.

Der geplante **Tag der offenen Tür des Leibniz-Gymnasiums am Samstag, dem 15. Januar 2022**, für Schülerinnen, Schüler und Eltern der 4. Klassen der Grundschulen muss in diesem Jahr leider **pandemiebedingt entfallen**. In Einvernehmen mit dem Krisenstab der Stadt Remscheid haben sich die Schulleitungen aller vier Remscheider Gymnasien auf diese Regelung geeinigt. Uns ist diese Entscheidung nicht leicht gefallen, aber sie scheint in Anbetracht der immer weiter steigenden Inzidenzen in Remscheid und Wuppertal die vernünftigste Lösung zu sein.

Eine Terminvergabe für die **Anmeldungen der neuen Fünftklässler** ist ab sofort in unserem Sekretariat bei Frau Hartmann oder bei Frau Lehmann unter der Telefonnummer 02191 – 46 95 20 möglich. Die Anmeldungen selbst finden am Montag, dem 31. 01.2022, am Dienstag, dem 01.02.2022 und am Mittwoch, dem 02.02.2022, statt. Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation kann bei der Anmeldung neben Ihrem Kind **leider nur ein Erziehungsberechtigter** persönlich dabei sein.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- **3-G-Nachweis (Bürgertest nicht älter als 24 Stunden)**
- Vollmacht des zweiten Erziehungsberechtigten
- Anmeldeschein der Grundschule
- Zeugnis des 1. Halbjahrs der Klasse 4
- Impfausweis (Masern)
- Geburtsurkunde oder Stammbuch.

Wolfgang Moll  
(Erprobungsstufenkoordinator)

**sascha bruns verlag**

Der Kunst- und Literaturverlag  
in Remscheid-Lüttringhausen



*"Es ist gefährlich, zu lange zu  
schweigen. Die Zunge verwelkt, wenn  
man sie nicht gebraucht."*

(Astrid Lindgren 1907-2002)



Fuchsweg 12 42899 Remscheid  
02191/8901137  
info@saschabrunsv Verlag.de  
www.saschabrunsv Verlag.de

### Anmeldungen für die neue 5. Jahrgangsstufe (unter Corona-Bedingungen)

Liebe Eltern, liebe Familien,

herzlich willkommen auf der Informationsseite für die aktuellen Viertklässlerinnen und Viertklässler.

Eine Terminvergabe für die **Anmeldungen der neuen Fünftklässler** ist in unserem Sekretariat bei Frau Hartmann oder bei Frau Lehmann unter der Telefonnummer 0 21 91 – 46 95 20 möglich. Die Anmeldungen selbst finden am Montag, dem 31. 01.2022, am Dienstag, dem 01.02.2022 und am Mittwoch, dem 02.02.2022, statt. Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation kann bei der Anmeldung neben Ihrem Kind **leider nur ein Erziehungsberechtigter** persönlich dabei sein.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- **3-G-Nachweis (Bitte bringen Sie, wenn Sie nicht geimpft oder genesen sind, einen Bürgertest mit, der nicht älter als 24 Stunden ist. Auch Ihre Kinder benötigen in diesem Fall einen Bürgertest, da die Ergebnisse der Pooltestungen in den Grundschulen zum Zeitpunkt der Anmeldung in der Regel noch nicht bekannt sind.)**
- Vollmacht des zweiten Erziehungsberechtigten
- Anmeldeschein der Grundschule
- Zeugnis des 1. Halbjahrs der Klasse 4
- Impfausweis (Masern)
- Geburtsurkunde oder Stammbuch.

Falls Sie oder Ihr Kind in diesen merkwürdigen Tagen **positiv getestet** worden sind oder sich in **Kontaktquarantäne** begeben müssen, können Sie die Anmeldetermine natürlich nicht persönlich wahrnehmen. Das ist aber kein Problem für uns. In diesem Fall können Sie die notwendigen **Anmeldeunterlagen schriftlich** einreichen. Darin müssen folgende Unterlagen enthalten sein:

- eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der 4. Klasse
- der Original-Anmeldeschein, den Sie von der Grundschule erhalten haben
- das ausgefüllte und von Ihnen unterschriebene Anmeldeformular, das Sie auch bei uns auf der Homepage unter <https://www.leibniz-remscheid.de/downloads/> finden.

Sie können alle Unterlagen bei uns in den Schulbriefkasten (auf dem oberen Schulhof am Eingang Dachsweg) werfen oder per Post an das Sekretariat senden.

Bitte informieren Sie uns per Mail unter [schule@leibniz-remscheid.de](mailto:schule@leibniz-remscheid.de), falls Sie diesen Weg der Anmeldung wählen müssen. Ansonsten freuen wir uns auf Sie an Ihrem persönlichen Anmeldetermin, den Sie im Sekretariat bei Frau Lehmann oder bei Frau Hartmann mit uns vereinbart haben. Bitte denken Sie daran, dass sowohl für Sie als auch für Ihr Kind bei der Anmeldung die 3-G-Regel gilt, da die Testungen in den Grundschulen zum Zeitpunkt der Anmeldungen in der Regel noch nicht ausgewertet sind. Näheres hierzu finden Sie in der Presseerklärung der Stadt Remscheid unter <https://www.remscheid.de/presseinformationen/anmeldung-zur-klasse-5-der-weiterfuehrenden-allgemeinbildenden-staedtischen-schulen-fuer-das-schuljahr-2022-2023.php>.

Thomas Giebisch

## Vergabe der Lesezeugnisse

Die glücklichen Gesichter unserer „LeseKinder“ sind leider unter der Maske kaum zu sehen, aber sie können wirklich stolz auf ihre Leistungen sein.

Auch für den „Lesekurs“ war das laute Vorlesen mit Maske eine Erschwernis – umso schöner ist es, dass alle Kinder vom 27.9. bis zum 3.12. 2021 gut gelaunt durchgehalten haben und „Die unendliche Geschichte“ bis zum Schluss geschafft haben. Das ist zwar eine ziemliche Anstrengung, aber nur mit einem solchen Crash-Kurs gelingt es, die Lesegeschwindigkeit zu erhöhen und damit das Leseverständnis zu optimieren. Der „Lesekurs“ ganz am



*Dr. Giebisch wirbt vor den Kindern mit leidenschaftlicher Überzeugung für das Lesen.*

Anfang der 5. Klasse verbessert die Grundlagen für das Leseverstehen in allen Fächern und gibt dem Lesen nochmal einen wichtigen Stellenwert. Die Kinder haben sich motivieren lassen und freuen sich über ihren Erfolg. Alle Kinder sind schneller beim Lesen geworden und konnten ihren

Lesequotienten verbessern. Jedes Kind hat einen Tag vor der regulären

Zeugnis-vergabe sein Lesezeugnis erhalten, mit seinem persönlichen Lesequotienten vor und nach dem „Lesekurs“. Wir wünschen allen „LeseKindern“ weiterhin viel Erfolg auf dem Leibniz-Gymnasium und viel Spaß beim Lesen!

*Claudia Krahl*



*Frau Krahl gibt mit Herrn Dr. Giebisch die Lesezeugnisse aus – im Hintergrund das Auryr aus dem Roman „Die unendliche Geschichte“ auf den Lesezeugnissen. Für die besonderen Kräfte, die das Auryr den Kindern verleihen wird, mussten die Kinder richtig arbeiten.*

### Valentinstag am Leibniz-Gymnasium



Liebe Leibniz-Familie,  
auch heute wird wieder deutlich, wie kleine Gesten das Miteinander einfach schöner machen.

Die SV hat sich zum Valentinstag eine Rosenaktion (natürlich Fair Trade) ausgedacht.

Mit über 100 Bestellungen offensichtlich ein voller Erfolg.

Die Schule zeigt sich mit lächelnden Schülerinnen und Schülern und farbenfroher Blumenpracht. Danke, liebe SV.

*Holger Drazewski*



### Unterrichtsfreier Tag am Donnerstag, den 17.02.2022

Die Landesregierung hat für morgen, Donnerstag, den 17. Februar 2022 aufgrund der Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes einen unterrichtsfreien Tag angeordnet. Die Schulmail des Staatssekretärs Herrn Mathias Richter sagt dazu:

*„Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, laut Mitteilung des Deutschen Wetterdienstes und des Landeslagezentrums vom 16.02.2022 wird für den 17.02.2022 das folgende Unwetterereignis erwartet: verbreitet Sturm- und schwere Sturmböen; in Hochlagen Orkanböen.*

*Auf Grundlage des Erlasses „Regelungen zum Unterrichtsausfall und anderen schulischen Maßnahmen bei Unwettern und anderen extremen Wetter-Ereignissen“ vom 13.03.2021 wird ein landesweiter Unterrichtsausfall für den 17.02.2022 angeordnet. [...]*

*Mit freundlichem Gruß [...] Mathias Richter“*

*Thomas Giebisch*

## Verwenden statt verschwenden!



Busse und Blauwale nicht vorstellen kann, es sind 132,5 kg leckere, genießbare, nahrhafte Lebensmittel pro Bürger.

Unter diesem Motto startete am Dienstag, dem 15.2.22, unsere Kooperation mit Foodsharing Remscheid. In Deutschland werden pro Jahr 11 Millionen Tonnen Lebensmittel vernichtet, die noch für den Verzehr geeignet sind. Das sind 1 Million Linienbusse oder für die Naturliebhaber 55000 Blauwale oder wer sich so viele



Die Gründe dafür sind vielfältig, z.B. stehen sie kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum, es handelt sich um Saisonartikel oder es muss schlicht Platz im Lager geschaffen werden. Zum Glück gibt es Foodsharing, eine Initiative gegen Lebensmittelverschwendung, die Lebensmittel „retten“ und „fairteilen“. In Remscheid unterstützt Foodsharing zum Beispiel Projekte wie Fluthilfe oder Obdachlosencafés, aber neuerdings auch Schulen.

Gesundes und frisches Obst und Gemüse schmeckt unseren Schülern auch, wie wir am Dienstag sehen konnten.

Alles wurde restlos verteilt und verzehrt. Nach anfänglicher Vorsicht sprach sich das kostenlose Pausensnackangebot schnell herum und innerhalb der ersten großen Pause waren die Äpfel, Birnen, Mandarinen, Trauben, Kiwis, Paprika und Möhren weggeputzt.

Die restlichen Artikel, die nicht zum sofortigen Verzehr geeignet waren, fanden im Laufe des Schultages ebenfalls unter Schülern, Lehrern und dem Mensapersonal neue Besitzer, die deren Wert zu schätzen wussten. Die Kinder aus der „Leibniz für Future“-AG und die SchülerInnen aus der SV organisierten dabei das Sortieren, Waschen und „Fairteilen“ der geretteten Waren.



Die Lieferungen sollen nun regelmäßig immer dienstags und donnerstags erfolgen. Wir freuen uns, dass das Angebot so gut angenommen wurde und sind schon sehr gespannt, was nächstes Mal dabei sein wird.

*Uta Öhl*



### Umwidmung der Sporthalle an der Klausener Straße

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Dreifachsporthalle an der Klausener Straße steht ab dem 21.03.2022 bis auf Weiteres nicht mehr für den Sportunterricht der Schulen und der Vereine zur Verfügung. In dieser Halle wird aktuell eine Notunterkunft für in der kommenden Woche ankommende Flüchtlinge aus der Ukraine eingerichtet. Diese Aktion hilft diesen Menschen konkret weiter und ist äußerst wichtig, deshalb sehe ich diese Umwidmung der Sporthalle in vollem Umfang positiv. Das Ganze ist nur ein weiterer Schritt von vielen, die noch folgen müssen. Vielleicht können wir sogar die bald bestehende Nähe zu den geflüchteten Familien nutzen, um die Aktivitäten zur Ukrainehilfe, die an unserer Schule bereits bei den Schülerinnen und Schülern sowie im Kollegium angelaufen sind, auch auf diesen Ort auszuweiten.

Natürlich bringt die Umwidmung der Sporthalle Einschränkungen für den Sportunterricht mit sich. Wir stehen im Moment in Verhandlungen mit anderen Schulen, um dort Hallenzeiten zu erhalten. Außerdem haben wir bei gutem Wetter – und darauf hoffe ich im gerade eben beginnenden Frühling ganz besonders – immer noch den Jahnplatz, auf dem wir uneingeschränkt Sport treiben können. Nähere Informationen, wie der Sportunterricht in den nächsten Wochen ablaufen wird, werden im Moment von uns erarbeitet und den Schülerinnen und Schülern in der kommenden Woche bekanntgegeben.

**Liebe Eltern, bitte geben Sie Ihren Kindern ab Montag auf jeden Fall auch Sportzeug für Outdoor-Aktivitäten mit, damit wir immer, wenn es das Wetter erlaubt, draußen Sport machen können.**

Bitte versuchen Sie, diese neue Situation wie ich uneingeschränkt positiv zu sehen. Wir müssen alle mithelfen, dass dieser sinnlose und grausame Krieg, den Russland in der Ukraine führt, endlich beendet wird. Wenn wir jetzt dafür sorgen können, dass zumindestens die aus der Ukraine geflüchteten Menschen bei uns in Remscheid eine sichere Bleibe für die nächsten Monate finden können, ist damit ein kleiner Schritt in die richtige Richtung getan.

*Thomas Giebisch*

### Update von Montag, 21.03.2022, 8:30 Uhr:

Die Dreifachsporthalle ist bis auf Weiteres doch noch für unseren Sportunterricht nutzbar. Das kann sich aber auch ganz schnell wieder ändern. Für diesen Fall werden momentan Notfallpläne für die Durchführung des Sportunterrichtes in anderen Halleneinheiten ausgearbeitet. Das Röntgen-Gymnasium und die Grundschule Eisenstein haben sofort ihre Hilfe angeboten. Ganz lieben Dank an beide Schulen für ihre Hilfsbereitschaft.

Die von Herrn Esser ausgearbeiteten Ersatzraumpläne bleiben ebenfalls bestehen. Damit kann der Sportunterricht wieder in der Dreifachsporthalle oder auf dem Jahnplatz stattfinden, notfalls aber auch als Theorieunterricht in den Klassenräumen stattfinden.

*Thomas Giebisch*

## Spendenaktion für die Ukraine

Der EF-Kurs in evangelischer Religionslehre von Frau Schäfer hat eine Hilfsaktion für geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Remscheid gestartet und bittet um Ihre Mithilfe. Wer sich durch Spenden an dieser Aktion beteiligen möchte, findet alle dazu notwendigen Angaben in dem selbst entworfenen Flyer von Zoe und Samira. Was genau benötigt wird und wann die Spenden gesammelt werden, ist ebenfalls auf dem Flyer angegeben.

Um den Kindern, die mit ihren Müttern im Hotel Kromberg untergekommen sind, eine kleine Freude zu Ostern machen zu können, würden sich die Schüler und Schülerinnen auch über Geldspenden freuen. Diese Geldspenden sollten aber nicht bei den Schülerinnen und Schülern des Religionskurses, sondern direkt bei Frau Schäfer im Lehrerzimmer abgegeben werden. Wir freuen uns über alles, was bis zum Ende der kommenden Woche gespendet werden kann.

*Anke Schäfer*

### Die Ukraine braucht uns!



Wir, die SchülerInnen und LehrerInnen des Leibniz-Gymnasiums Remscheid, haben eine Spendenaktion gestartet, die es uns ermöglicht, die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine zu unterstützen.

Dabei bitten wir Sie um Ihre Hilfe!

Besonders werden in dieser Zeit haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel benötigt.

Falls Sie uns unterstützen wollen, kommen Sie gerne am **Dienstag, den 29.03.2022, Mittwoch, den 30.03.2022 und Donnerstag, den 31.03.2022** vorbei um zu spenden.

Gesammelt wird in den Pausen in der **Eingangshalle am Haupteingang** (10:10-10:35 Uhr / 11:42-11:57 Uhr / 13:00-15:00 Uhr).

Da wir möglichst viele Sachspenden annehmen wollen, diese aber auch lagern müssen, bitten wir Sie, keine großen Artikel mitzubringen, sondern ausschließlich die im Folgenden aufgelisteten:

| <u>Haltbare Lebensmittel:</u> | <u>Hygiene:</u>     |                         |
|-------------------------------|---------------------|-------------------------|
| Konserven                     | Tampons/Binden      | Seife                   |
| Nudeln                        | Zahnbürsten         | Windeln                 |
| Zucker/Mehl                   | Zahnpasta           | Feuchttücher            |
| Kaffee/Tee                    | Duschgel            | Kontaktlinsen (-lösung) |
| Erbsen/Linsen (trocken)       | Shampoo             |                         |
| Schokolade/Süßigkeiten        | Deo                 |                         |
| Babynahrung                   | Desinfektionsmittel |                         |

Auch **Geldspenden** werden gebraucht!

Diese müssen jedoch bei Frau Anke Schäfer (Lehrerzimmer) persönlich abgegeben werden.

Allein das Verbreiten unserer Nachricht würde uns unheimlich helfen.  
Also teilen Sie bitte diesen Flyer.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Zoe Gemmel und Samira Pitscher (EF) für das Leibniz-Gymnasium

 leibniz.rs\_hilft

### Bunter Abend der Q2

Liebe Eltern, liebe Freunde, liebe Verwandte, liebe Lehrer und Mitschüler,  
leider ist es aufgrund der Schutzmaßnahmen vor dem Corona-Virus nicht möglich, unseren Buntten Abend mit einer vollständig gefüllten Aula zu veranstalten. Damit Sie aber trotzdem alle ihren Spaß mit diesem Highlight haben können, wird die Veranstaltung live auf unserer Homepage über den unten angegebenen Link (natürlich passwortgeschützt) mit zu verfolgen sein.

Link: <https://stream.leibniz-remscheid.de>

Wir danken Ihnen sehr für das Interesse und wünschen viel Freude.

Die Q2 vom Leibniz-Gymnasium



*Melissa Ulrich (Q2)*

### Spende für den Sportunterricht

Am 25.03.2022 hat unsere Schule eine Spende für den Sportunterricht von der Hudora GmbH überreicht bekommen. Wir haben zehn Sporttaschen bekommen, in denen jeweils ein Fußball und vier kleine rote Hütchen vorhanden waren. Die Marke Hudora ist bekannt für ihre Vielfalt an Sportartikeln, egal ob für drinnen oder draußen. Es gibt jegliche Formen von Sportgeräten dort, vom Fußball über ein Trampolin bis hin zum Roller. Eine sechste Klasse unserer Schule hat auch schon eine Exkursion in den firmeneigenen Indoor-Spielplatz gemacht, das Hugodrom. Dort können die Besucher alle Geräte ausprobieren, die sie dann am Ende des Tages im Outlet-Store finden können.

Das Leibniz Gymnasium bedankt sich für die Spende, welche mit Sicherheit mit viel Freude genutzt werden wird.



*Celina Klingbeil (Q1)*

### Hilfe für die Ukraine

Der Wagen der Tafel war auch heute wieder voll! Vielen Dank an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer und vor allem natürlich auch an die großzügigen Spenderinnen und Spender.

*Anke Schäfer*



## **Frieden für die Ukraine**

Ein Wort genügt: PEACE. Unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 haben jeweils einen Buchstaben davon dargestellt, um ihren Wunsch nach einem baldigen Frieden in der Ukraine Ausdruck zu verleihen. Die Fotos wurden von Fynn Bornwasser und Jan Drescher (beide Q2) gemacht.



Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 für's Mitmachen und vor allem an Zoe Gemmel und Samira Pitscher (beide EF) für die hervorragende Idee.

*Thomas Giebisch*

## **Masken und Testungen**

In Nordrhein-Westfalen endete nach einem Beschluss des Schulministeriums kurz vor den Osterferien die Maskenpflicht in öffentlichen Schulgebäuden. Ich sehe diesen Schritt aufgrund der weiterhin hohen Inzidenzen durchaus kritisch. Schließlich wollen wir möglichst alle gesund und ohne Quarantäne die verbleibende Schulzeit bis zu den Sommerferien in Präsenz in der Schule verbringen können.

Deshalb ist es auch nach den Osterferien natürlich weiterhin erlaubt, im Unterricht und auf dem Schulgelände eine Maske zu tragen. Es wird sogar Schulangehörige geben, die dies machen müssen, um sich bestmöglich zu schützen. Auch ich persönlich werde bei anhaltend hohen Inzidenzen weiterhin eine Maske tragen und ich freue mich über jeden, der diesem Beispiel folgt. Aber selbstverständlich gilt auch hier wieder für jeden Einzelnen das Prinzip der Freiwilligkeit.

Weiterhin möchten wir in der kommenden Woche am Montag, dem 25.04.2022, und am Donnerstag, dem 28.04.2022, noch zwei Mal ein freiwilliges Testangebot für alle Schülerinnen und Schüler anbieten. Damit können wir Ansteckungen vermeiden, die unwissentlich durch Kontakte aus dem Osterurlaub mitgebracht worden sind. Auch hier freue ich mich über jeden, der bei diesen Tests mitmacht – ob geimpft, ungeimpft oder genesen.

Ich wünsche uns allen einen guten und vor allem gesunden Start in die Schulzeit nach den Osterferien und unseren angehenden Abiturientinnen und Abiturienten einen erfolgreichen Start in ihre Abiturprüfungen.

*Thomas Giebisch*

### Eine Osterüberraschung für einsame Menschen

Zum ersten Mal sammelte unsere SV in den Wochen vor den Osterferien Ostergeschenke für einsame Menschen, die in einem Wuppertaler Altenheim leben und keine Angehörigen mehr haben, die sich um sie kümmern können. Tatsächlich wächst die Zahl dieser einsamen Menschen in Deutschland von Jahr zu Jahr. Allein das ist schon traurig. Weihnachten und Ostern sind dabei immer ein sehr emotionales Thema, weil diese Feste von dem gemeinsamen Feiern mit Freunden,



Bekannten und der Familie leben und durch diese Gemeinschaft ihr eigentlicher Sinn erfahrbar wird.

Am Donnerstag Nachmittag vor dem Osterfest hat Frau Nicole Prentzel, die Schülermutter unserer Schule ist und die Aktion seit vielen Jahren in Eigeninitiative durchführt, die gepackten Tüten mit vielen von unseren Schülerinnen und Schülern gespendeten Ostersachen in ein Wuppertaler Altenheim gebracht. Sie hat dabei auch in einem Brief, den die Bewohnerinnen und Bewohner zusätzlich zu den Ostertüten bekommen, geschrieben, dass die Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums für sie gesammelt hat. Die Beschenkten haben sich sehr über die Aufmerksamkeiten gefreut.

Ein wichtiger Aspekt ist neben der Freude der Menschen im Altenheim dabei auch, für unsere Schülerinnen und Schüler den Blick und die Aufmerksamkeit auf die Menschen zu erweitern, die alleine, ohne Familie und Freunde, ihre letzten Jahre in einem Altenheim verbringen. Besonders für junge Menschen ist es kaum vorstellbar, dass es das gibt. Aber auch bei Erwachsenen gibt immer wieder Erstaunen und Betroffenheit, wenn Frau Prentzel von ihren Aktionen erzählt.

Über die Jahre ist das für sie eine Herzensangelegenheit geworden, die bei allem Alltagsstress immer die benötigte Zeit findet. Einige Bewohnerinnen und Bewohner warten deshalb schon sowohl zu Weihnachten wie auch zu Ostern auf die

vertrauten Tüten. Wie soll man auch, wenn man beeinträchtigt ist, den Weg zum Supermarkt schaffen, um sich Schokolade oder Plätzchen zu kaufen? Und wir wissen alle: Schokolade kann den, der sie gerne isst, ein wenig glücklicher machen.

Ich möchte mich im Namen von Frau Prentzel und den Seniorinnen und Senioren aus dem Wuppertaler Altenheim bei allen Schülerinnen, Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, die bei der Spendenaktion mitgemacht haben, ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Es werden tatsächlich von Jahr zu Jahr mehr Menschen, die beschenkt werden müssen. Diese Menschen wohnen so nah und sind uns doch so fern. Durch die wunderschöne Aktion von Frau Prentzel und unserer SV sind wir alle aber ein wenig näher zusammengerückt. Auch das ist Ostern.

*Nicole Prentzel und Thomas Giebisch, Foto: Nicole Prentzel*

### 3. Team-Quiz-Abend am Leibniz-Gymnasium

Nach der langen Corona-Pause findet nun wieder eine Quiz-Meisterschaft statt, die von der Quiz-AG am 2. Juni 2022 ab 18 Uhr in der Mensa ausgerichtet wird.

Wir spielen wieder ein Team-Quiz. Alles Interessante dazu findet ihr in diesem Flyer. Hier schon einmal das Wichtigste in Stichpunkten:

- Ein Team besteht aus 3 bis 6 Personen, nach Möglichkeit im Alter gemischt, d.h. Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Die Gruppen können vorher schon gebildet werden, alternativ werden sie möglichst ausgewogen am Abend gebildet.
- Jede Gruppe gibt sich einen (lustigen?!) Namen.
- Verschiedene Aufgabenformate werden gespielt: Musikkunden (Titel und Interpreten erraten), Bilderquiz sowie Themenrunden mit jeweils 10 Fragen zu verschiedenen Wissensgebieten (offene Fragen oder Multiple-Choice).
- Mit einer kleinen Pause zur Erholung in der Mitte.
- Es gibt Preise für die besten Teams: Gutscheine, Spiele oder Bücher sowie süße Trostpreise.

Also ein Event für die ganze Familie, für Freunde, Verwandte und Bekannte! Bitte macht in euren Klassen Werbung. Wir würden uns über eine Beteiligung vieler Quizfreunde riesig freuen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

*Im Namen der Quiz-AG-Mitglieder: Fabienne, Leanna und Mia aus der 8b sowie Frau Nuyken*



**Einladung zur  
3. Leibniz-  
Quiz-Meisterschaft**



**Herzliche Einladung  
an die ganze  
Schulgemeinde:**

Schülerinnen und Schüler,  
Lehrerinnen und Lehrer,  
Eltern, Familie, Freunde,  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter,  
Bekannte und Verwandte, .....



Donnerstag, 2. Juni

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 120 Minuten

Ort: in der Mensa

**Kommt zur 3. Leibniz-Quiz-Meisterschaft!**  
Wir spielen wieder ein Team Quiz:

- ☛ ein Team besteht aus 3 bis 6 Personen, nach Möglichkeit im Alter gemischt, d.h. Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- ☛ die Gruppen können vorher schon gebildet werden, oder am Abend werden sie nach Möglichkeit ausgewogen gebildet
- ☛ jede Gruppe gibt sich einen (lustigen?!) Namen
- ☛ verschiedene Aufgabenformate erwarten euch: Musikkunden (Titel und Interpreten erraten), Bilderquiz sowie Themenrunden (offene Fragen oder Multiple-Choice)
- ☛ mit einer kleinen Pause zur Erholung in der Mitte
- ☛ Preise für die besten Teams:  
Gutscheine oder Spiele oder Bücher, ... und süße Trostpreise!


Melde dich und möglichst alle anderen deines Teams auf der Anmeldung mit Namen und Klasse an, eine Einzelanmeldung ist aber auch möglich.

Wir freuen uns auf euch!!!

**Fabienne, Leanna, Mia sowie Frau Nuyken von der Quiz-AG**













## Bewegliche Ferientage und erste wichtige Termine im Schuljahr 2022/23

Die Schulkonferenzen des Leibniz- und des Röntgen-Gymnasiums haben auf ihren Sitzungen in einer gemeinsamen Abstimmung die beweglichen Ferientage im Schuljahr 2022/23 festgelegt. Neben dem vom Land NRW vorgegebenen Rosenmontag (20.02.2023) sind dies der Montag vor Allerheiligen (31.10.2022), der Freitag nach Weiberfastnacht (17.02.2023) und der Freitag nach Christi Himmelfahrt (19.05.2023). Der 17.02.2023 ist dabei der Ausgleichstag für den Unterricht am Tag der offenen Tür.

Pädagogische Tage des Lehrerkollegiums und damit schulfreie Studientage für (fast) alle Schülerinnen und Schüler finden am Mittwoch, dem 02.11.2022, und am Dienstag, dem 21.02.2023, statt. An diesen beiden Tagen werden in der Sekundarstufe II allerdings Klausuren stattfinden, alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erhalten an diesen Tagen Aufgaben als Hausarbeit.

Bitte beachten Sie auch bei Ihren Planungen für das kommende Schuljahr, dass der Freitag nach Fronleichnam (09.06.2023) ein regulärer Schultag und damit nicht unterrichtsfrei ist.

Zwei wichtige Termine möchte ich Ihnen ebenfalls schon einmal nennen, da vielleicht schon Freunde, Nachbarn oder Geschwister auf diese Informationen warten. Wer im Schuljahr 2023/24 auf unsere Schule kommen möchte, kann sich am Donnerstag, dem 17.11.2022 (Informationsabend nur für Eltern), und am Samstag, dem 14.01.2023 (Tag der offenen Tür für Kinder und Eltern) unsere Schule ansehen und viele wichtige Informationen über das Leibniz-Gymnasium erhalten.

*Thomas Giebisch*

## Junge-Leute-Konzept

Die richtige Absicherung für Schüler und Berufseinsteiger



Wir verschaffen Ihnen Einsparpotenziale aufgrund unserer exzellenten Produktpartner, die ausgezeichnete Tarife in Preis und Leistung speziell für junge Menschen bieten.

-  Absicherung von Grundfähigkeiten
-  Gesetzliche Krankenversicherung
-  Berufsunfähigkeitsabsicherung
-  Private Unfallversicherung inkl. Schmerzensgeld
-  Kfz-Versicherung

Sparen Sie bares Geld, das Sie nach Belieben wieder sinnvoll in Ihre Zukunft investieren können.  
Gern beraten wir Sie unverbindlich.

**Stefan Deutscher**  
Regionaldirektor für die OVV  
Herichhauser Straße 30 | 42349 Wuppertal  
Mobil: 0171 7105477

[www.deutscher.ovv.de](http://www.deutscher.ovv.de)

 OVVDDeutscherWuppertal



### Der Schülerchor

Für das diesjährige Sommerkonzert am 13. Juni 2023 übt der Chor unter der Leitung von Frau Rohn jeden Montag. Wir singen Lieder wie „We will rock you“, „Friends“ oder „Where are you now“. Auch beim Winterkonzert nahm der Schulchor erfolgreich statt, mit den Liedern „Winter Wonderland“, „Be a light“ und „Let it snow“. Wir üben nicht nur die Lieder sondern trainieren auch unsere Stimme und wie wir sie richtig einsetzen. Zurzeit sind wir sehr unterbesetzt, weshalb wir uns sehr über Verstärkung aus der 5. bis 8. Klasse freuen.



*Hannah Butterweck  
Bilder: Fynn Heynen*

### SHS – Schüler helfen Schülern

Die Vergabe der Zertifikate für unsere Tutorinnen und Tutoren findet in jedem Jahr kurz vor den Zeugnissen statt. Für die fantastische Arbeit, die sie im letzten Schuljahr geleistet haben, ist ihnen die ganze Schulgemeinschaft dankbar. Sie haben nach dem regulären Unterricht in ihrer SHS-Gruppe Schüler\*innen unterrichtet, die Unterstützung in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein oder Mathematik benötigen. In diesem Schuljahr war da noch manche



Corona-Lücke aufzuarbeiten, die mehr Zeit in Anspruch nahm als den Schulunterricht vormittags. Aber auch im nächsten Schuljahr werden unsere Tutor\*innen wieder SHS-Kurse durchführen, die unsere Schüler\*innen in ihrem größeren schulischen Erfolg bestärken und ihnen Sicherheit vermitteln. Mit den Zeugnissen erhalten die Kinder, die etwas Unterstützung benötigen, auch in diesem Jahr eine Einladung zu einem SHS-Kurs. Da wir in der glücklichen Lage sind, derzeit mehr als 30 aktive Tutor\*innen zu haben (es sind nicht alle auf dem Foto, da einige auf Exkursionen unterwegs waren), hoffen wir, dass wir viele Kurse im nächsten Schuljahr anbieten können. Das gemeinsame Lernen in den Kursen stärkt nicht nur die Leistungsfähigkeit unserer Schüler\*innen, sondern führt auch zu einem positiven, unterstützenden Miteinander in unserer Schulgemeinschaft.

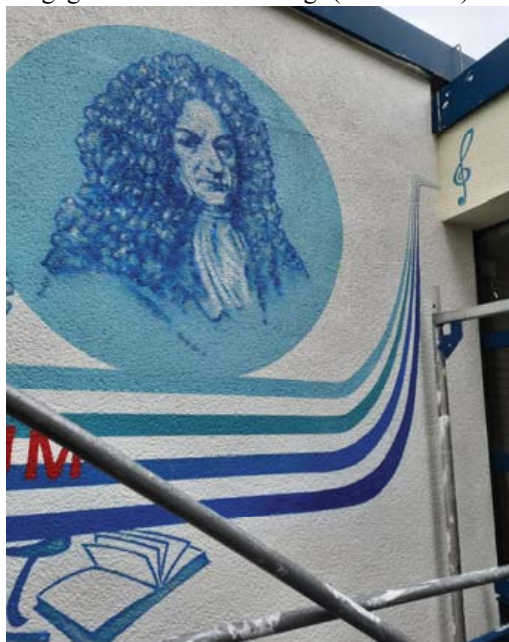
Mit dem Zertifikat bedanken wir uns bei unseren Tutor\*innen und wünschen ihnen besonders erholsame Ferien!

*Claudia Krahel*

## Erste wichtige Termine im Schuljahr 2022/23 und danach: Schöne Ferien!

Das Kollegium und das Sekretariat des Leibniz-Gymnasiums wünschen euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Ihnen, liebe Eltern, schöne, lange und erholsame Sommerferien. Damit ihr euch schon einmal auf den Wiederbeginn des Unterrichts freuen könnt, findet ihr hier die neuesten Fotos von unserem neu gestalteten Haupteingang. Gestern haben Frau Köster und ihr Mann die letzten Arbeiten abgeschlossen. Auch wenn das Gerüst noch steht, bekommt man doch schon einen Eindruck, wie hervorragend das Projekt gelungen ist.

Die Schulkonferenzen des Leibniz- und des Röntgen-Gymnasiums haben auf ihren Sitzungen in einer gemeinsamen Abstimmung die beweglichen Ferientage im Schuljahr 2022/23 festgelegt. Neben dem vom Land NRW vorgegebenen Rosenmontag (20.02.2023) sind dies der



Montag vor Allerheiligen (31.10.2022), der Freitag nach Weiberfastnacht (17.02.2023) und der Freitag nach Christi Himmelfahrt (19.05.2023). Der 17.02.2023 ist dabei der Ausgleichstag für den Unterricht am Tag der offenen Tür.

Pädagogische Tage des Lehrerkollegiums und damit schulfreie Studientage für (fast) alle Schülerinnen und Schüler finden am Mittwoch, dem 02.11.2022, und am Dienstag, dem 21.02.2023, statt. An diesen beiden Tagen werden in der Sekundarstufe II allerdings Klausuren stattfinden, alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erhalten an diesen Tagen Aufgaben als Hausarbeit.

Bitte beachten Sie auch bei Ihren Planungen für das kommende Schuljahr, dass der Freitag nach Fronleichnam (09.06.2023) ein regulärer Schultag und damit nicht unterrichtsfrei ist.

Zwei wichtige Termine möchte ich Ihnen ebenfalls schon einmal nennen, da vielleicht schon Freunde, Nachbarn oder Geschwister auf diese Informationen warten. Wer im Schuljahr 2023/24 auf unsere Schule kommen möchte, kann sich am Donnerstag, dem 17.11.2022 (Informationsabend nur für Eltern), und am Samstag, dem 14.01.2023 (Tag der offenen Tür für Kinder und Eltern) unsere Schule ansehen und viele wichtige Informationen über das Leibniz-Gymnasium erhalten.

Thomas Giebisch

### Neugestaltung des Eingangsbereichs

Während der Projektwoche wurde auch der Haupteingang unserer Schule durch ein Graffiti-Projekt unserer Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit einem Düsseldorfer Künstlerprojekt unter der Leitung von Frau Grabinski und Frau Köster neu gestaltet. Nach intensiven inhaltlichen Vorüberlegungen bzgl. der Motivauswahl sowie der farblichen Gestaltung wussten schon die ersten Sprayversuche zu überzeugen. Nachdem die Stadt Remscheid das Gerüst für die



Malerarbeiten zur Verfügung gestellt hatte und die Vorbereitungen abgeschlossen waren, wurde schließlich unter der tatkräftigen Anleitung der Düsseldorfer Künstler in den vier Tagen der Projektwoche ein großer Teil der Wände im Eingangsbereich neu gestaltet. Die restlichen Arbeiten werden in den Ferien beendet werden.

Schon jetzt erkennt man allerdings die inspirierende Wirkung, die von dem in den Farben blau und gelb gestalteten Graffiti ausgeht. Fünf Farblinien, die von fünf verschiedenen Schülerinnen und Schülern gemalt werden, vereinigen sich zum Schriftzug „Leibniz-Gymnasium“. Aus diesen Linien entstehen außerdem Bilder verschiedener schulischer



Inhalte, für die unser Leibniz-Gymnasium steht. Über allem thront das Portrait des Namensgebers unserer Schule – Gottfried Wilhelm Leibniz.



Vielen Dank an unsere künstlerisch begabten Schülerinnen und Schüler, an Frau Köster und Frau Grabinski sowie an das Düsseldorfer Künstlerkollektiv, das das Projekt betreut und ermöglicht hat. Unsere Schule hat endlich einen neu gestalteten einladenden Eingangsbereich bekommen – wie schön!

*Thomas Giebisch*

**AG-Übersicht am Leibniz-Gymnasium im Schuljahr 2022/23**

| Zeit                          | AG Leiter          | Name der AG                                       | Schülergruppe | Raum                 |
|-------------------------------|--------------------|---------------------------------------------------|---------------|----------------------|
| <b>Montag, Mittagspause</b>   |                    |                                                   |               |                      |
|                               | Blümel             | Biologie trifft Kunst – Modellbau in der Biologie | 5 bis Q2      | 52                   |
|                               | Rohn               | Chor                                              | 5 bis 8       | 6                    |
|                               | Becker             | Robotik                                           | 7 bis EF      | 60                   |
| 14tägig                       | Spengler           | Gospel                                            | 9 bis Q2      | Aula                 |
|                               | Diehl              | Reiten                                            | 5 bis 8       | 22                   |
| nach Rücksprache              | Nuyken / Stein     | Drehtürmodell                                     | 6 bis 9       | 29                   |
|                               | Leberling / Öhl    | Leibniz for Future                                | 5 bis Q2      | 54                   |
| <b>Dienstag, Mittagspause</b> |                    |                                                   |               |                      |
| nach Rücksprache              | Gensicke           | Fit mit dem Einrad                                | 5 bis 7       | LSZK                 |
|                               | Mess               | Theater                                           | EF bis Q2     | Aula                 |
| nach Rücksprache              | Ring               | Streitschlichter                                  | 9 bis Q2      | 4                    |
|                               | Fiedler            | Französisch                                       | Klasse 5      | 44 (kostenpflichtig) |
|                               | Maurer / Becker    | Erlebniswandern                                   | 9 bis Q2      | 2                    |
|                               | Öhl                | Schüler experimentieren                           | 5 bis 9       | 57                   |
|                               | Öhl                | Jugend forscht                                    | EF bis Q2     | 57                   |
|                               | Rohn               | Juniororchester                                   | Klasse 6      | 6                    |
|                               | Bott               | Garten                                            | 7 bis Q2      | 52                   |
| 13:30 – 15:00 Uhr             | von Borzeszkowski  | Rechtskunde                                       | Klasse 9      | 31                   |
|                               | Schäfer / Schminke | Schülerzeitung                                    | 7 bis Q2      | 24                   |
| nach den Herbstferien         | Lehmann            | Elektronik in der Praxis                          | 6 bis 7       | 59                   |
|                               | Stein              | DELFI                                             | 8 bis Q2      | 29                   |
| 14tägig                       | Stopka / Jaeger    | Wirtschaft                                        | Q2            | 22                   |
| <b>Mittwoch, Mittagspause</b> |                    |                                                   |               |                      |
| nach den Herbstferien         | Beck               | Handball                                          | 5 bis 8       | LSH2                 |
|                               | Nuyken             | Quiz                                              | 6 bis Q2      | 60                   |
|                               | Wende              | Fußball                                           | 5 bis 8       | LSH3                 |
|                               | Du                 | Chinesisch                                        | 5 bis 9       | 4                    |
| nach Rücksprache              | Inigo / Schmidt    | Sanitäter                                         | 8 bis Q2      | Sanitätsraum 4d      |
|                               | Köster             | Design                                            | 8 bis Q2      | 33                   |
| 15-17 Uhr (Apr.-Okt.)         | Franke             | Rudern                                            | 5 bis Q2      | Beyenburger Stausee  |
| <b>Donnerstag, Mittagsp.</b>  |                    |                                                   |               |                      |
|                               | Wollny             | Cambridge                                         | 9 bis Q2      | 22                   |
|                               | Grabinski          | Schulverschönerung                                | 5 bis 9       | 33                   |
|                               | Rohn               | Juniororchester                                   | Klasse 5      | 6                    |

|                              |              |                          |          |                     |
|------------------------------|--------------|--------------------------|----------|---------------------|
|                              | Diehl        | Antike                   | 7 bis 9  | 24                  |
|                              | Moll         | Entspannung              | 7 bis Q2 | 4b                  |
|                              | Tissot       | Volleyball               | EF-Q2    | LSH1                |
|                              | Pelshenke    | Technik im Röntgenmuseum | 5 bis Q2 | 60                  |
|                              | Hardenbicker | Streuobstwiese           | 5 bis 9  | 54                  |
|                              | Selbach      | Aktuelle Songtexte       | 8 bis Q2 | 32                  |
| <b>Freitag, Mittagspause</b> | Rohn         | Russisch                 | 5 bis Q2 | 6                   |
|                              | Maurer       | Irish Folk               | 8 bis Q2 | 4                   |
|                              | Fiedler      | Französisch              | Klasse 6 | 2 (kostenpflichtig) |
|                              | Oyebade      | Ballsport                | 7 bis Q2 | LSH1                |



### Fußball-Talk-Quiz-Abend im Leibniz-Gymnasium

Am Mittwoch, dem 16. November 2022, ist es endlich wieder so weit. Nach vier Jahren ohne Fußball-Quiz-Abend im Leibniz-Gymnasium freue ich mich, Herrn Detlef Kappel und Herrn Markus Kottsieper von der Volksbank im Bergischen Land wieder bei uns in der Aula begrüßen zu dürfen.

An diesem Abend dreht sich alles um das runde Leder. Kurz vor Beginn der Fußball-WM können alle noch einmal ihr



Fußballwissen auf den neuesten Stand bringen. Herr Kappel und Herr Kottsieper haben wieder einen unterhaltsamen und informativen Abend vorbereitet, der viele Geschichten, Anekdoten und Quizfragen unter dem Thema „Früher war Fußball schöner?!“ vereint. Sie werden Ihnen dabei einen Streifzug durch 60 Jahre Fußball-Bundesliga und eine Zeitreise mit der Fußball-Nationalmannschaft bieten. Testen Sie Ihr Wissen über Fußball und lernen Sie Erstaunliches, Unglaubliches und Wissenswertes vom Quizbuchautor Detlef Kappel, der sein Archiv rund um das runde Leder bei nationalen und internationalen Wettbewerben an diesem Abend für uns alle öffnen wird.

Dieser Abend ist für alle Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums von der 5. Jahrgangsstufe bis zur Q2 und darüber hinaus natürlich für die gesamte Familie,

Freunde und Bekannte geeignet. Das Alter spielt keine Rolle – es zählt ausschließlich die Freude am und die Liebe zum Fußball. Sie können im Trikot Ihrer Lieblingsmannschaft kommen, um den Abend in Stadion-Atmosphäre genießen zu können. Außerdem gibt es in der Halbzeitpause natürlich wieder die beliebte Stadionwurst, frisch gegrillt von unserem bewährten Team um Herrn Gamper.

Ein spannender Abend in zwei Halbzeiten à 45 Minuten Spielzeit mit kulinarischer Halbzeitpause und einer eventuellen Verlängerung mit Elfmeterschießen wartet auf alle Zuschauerinnen und Zuschauer. Wir freuen uns auf Sie und auf euch!

*Thomas Giebisch*

### Informationsabend für Grundschulletern

Für Eltern, deren Kinder im kommenden Schuljahr auf eine weiterführende Schule wechseln, bietet das Leibniz-Gymnasium am Donnerstag, den 17.11.2022 um 19 Uhr einen Informationsabend an.

In einem kurzen Vortrag in der Aula werden wir Sie, liebe Eltern, über das Leben und Lernen am Leibniz-Gymnasium und über den Übergang von der Grundschule auf das LG informieren. Es werden u.a. allgemeine Informationen über die Erprobungsstufe (Klassen 5/6), die individuellen Förderkonzepte, die Nachmittagsbetreuung und die außerunterrichtlichen Angebote und Aktivitäten geboten. Anschließend werden wir Sie in Kleingruppen durch die Schule führen. Verschiedene Stationen auf diesem Rundgang bieten Einblicke und Gesprächsmöglichkeiten z.B. zum Freiarbeitskonzept, zu naturwissenschaftlichen Fächern, zum musikalischen Arbeiten am LG und zum Fach Sport als viertem Abiturfach. Schülerinnen und Schüler der Schülerversammlung (SV) werden Ihnen Rede und Antwort stehen und die Schule aus ihrer Sicht darstellen.

Im Anschluss an den Rundgang steht die Schulleitung für Fragen und Gespräche gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie einen informativen und kurzweiligen Abend am Leibniz-Gymnasium verbringen werden.

*Wolfgang Moll (Erprobungsstufenkoordinator)*

### Glück Auf, Herr Pensionär Weise!



Nach einigen coronabedingten Fehlversuchen konnten die Fachschaften Biologie und Erdkunde endlich ihren lieben Kollegen Burghard Weise im wahrsten Sinne des Wortes in den Ruhestand begleiten. Einer schönen Wanderung durch das Bergbaugesamt Muttental folgte eine sehr interessante Führung durch den Nachtigallstollen und abschließend eine Einkehr, die diesen sehr gelungenen Nachmittag abrundete.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Blümel für die Organisation dieses Tages.

Beide Fachschaften wünschen herzlichst „Glück Auf“ für den wohlverdienten Ruhestand.

### Kinder aus aller Welt

Im Rahmen unseres Freiarbeitsprojektes „Kinder aus aller Welt“ hat die Klasse 5c nicht nur Lebensverhältnisse in anderen Ländern erarbeitet und präsentiert, sondern sich auch für einen guten Zweck engagiert. Zum Zeitpunkt der Präsentation wurde landestypisches Gebäck gereicht, welches gegen eine kleine Spende für die Kindernothilfe in Duisburg erstanden werden konnte.

Eine wirklich große Geste von noch ziemlich kleinen Schülerinnen und Schülern. Vielen Dank für diese schöne Idee.

*Holger Drazewski*



## Päckchenaktion 2021

Die Päckchenaktion 2021 ist erfolgreich beendet worden. Die Schüler und Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe und der EF unternahmen dafür viele Aktionen. Unter anderem besuchten Schüler/innen dafür die Tafel, um auch in diesem Jahr den Ablauf der Arbeit dort zu sehen. Begeistert wurden Fragen gestellt, deren Antworten uns später noch behilflich sein sollten. Mit dem neuerlangten Wissen konnten wir schließlich die Päckchenaktion planen. Um die Menschen über die Aktion zu informieren, erstellte der evangelische Religionskurs der EFFlyer und verteilte diese. Die Begeisterung eine



weitere gepackt. Und nachdem noch Päckchen der Albert-Schweitzer-Realschule eintrafen, stieg die Zahl auf knapp 500 Päckchen. Die Schüler und Schülerinnen freuten sich im diesen Jahr besonders auf die Ausgabe, denn im letzten Jahr konnten sie zwar die Päckchen einsammeln, aber leider nicht an die Bedürftigen ausgeben. Am Ausgabetag halfen sowohl die 9. Jahrgangsstufe, als auch die EF, Q1 und Q2. Dank der Q2 war es möglich eine schöne Weihnachtsatmosphäre zu schaffen. Und so wurde der Tag, der uns zudem auch noch Sonne schenkte zu einem erfolgreichen und schönen Tag. Die übrigen Päckchen gingen an die Grundschule Eisenstein, wo wir den Schülern noch eine Freude bereiten konnten.

Die Päckchenaktion 2021 war eine wunderschöne Aktion um den Leuten eine Freude zu bereiten, welche für uns auch noch sehr lehrreich war. Wir freuen uns schon sehr auf die Aktion 2022 und bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten!

*Samira Pitscher (Q1)*



Weihnachtsfreude zu ermöglichen, sollte sich noch zeigen, denn die Bürger/innen spendeten zahlreiche Päckchen. So kamen in den ersten paar Tagen fast 230 Päckchen zusammen. Die Päckchen wurden auch in diesem wieder von der 9. Jahrgangsstufe eingesammelt und sortiert. Mit großer Vorfreude wurde schließlich alles für die Ausgabe am 16.12.2021 vorbereitet. Päckchen wurden sortiert und noch



### **Livestream der Weihnachtsgottesdienste**

Am Montag, dem 20.12.2021, und am Dienstag, dem 21.12.2021, finden in der Aula unserer Schule die diesjährigen ökumenischen Weihnachtsgottesdienste statt. Wir laden Sie herzlich ein, diese Gottesdienste zusammen mit unseren Schülerinnen und Schülern zu feiern. Wir werden dazu am Montag ab 8:15 Uhr und am Dienstag ab 9:00 Uhr an dieser Stelle einen Livestream aus unserer Aula anbieten.



Am Montag feiern wir den Gottesdienst für die Jahrgangsstufen 5 und 6. In diesem Gottesdienst werden Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe ein Krippenspiel aufführen.

Am Dienstag findet der Gottesdienst für die Jahrgangsstufen 7 bis Q2 statt. Die Jahrgangsstufe EF hat hierfür einen Film gedreht, in dem wichtige Fragen aus verschiedenen Perspektiven angedacht werden.

Genau an dieser Stelle werden Sie etwa 15 Minuten vor Beginn des jeweiligen Gottesdienstes den Livestream sehen können.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Weihnachtstage, einen möglichst ruhigen Übergang in das neue Jahr 2022 sowie ein gesundes Wiedersehen am Montag, dem 10. Januar 2022.

*Thomas Giebisch*

## Neue Sitzgelegenheiten in der Cafeteria



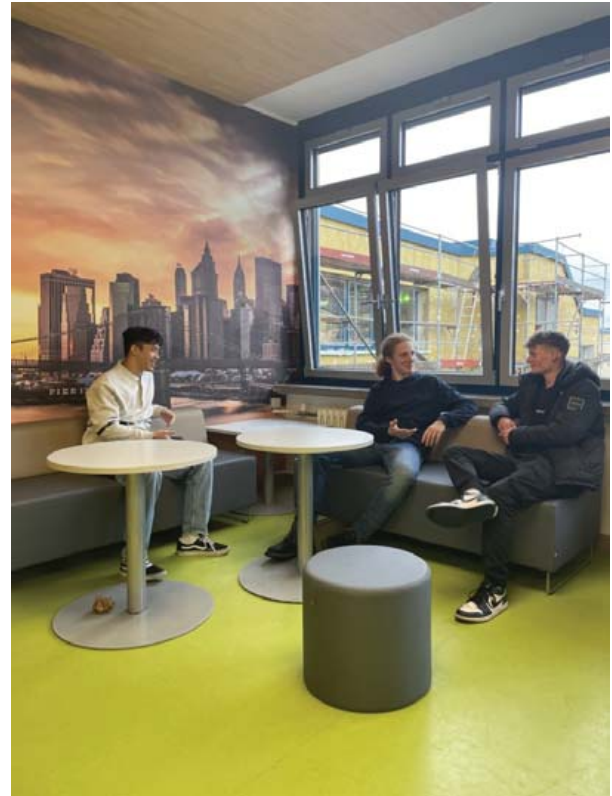
Seit gut einem Monat stehen in unserer Cafeteria vier neue Sofas mit mehreren kleinen Hockern, um der Oberstufe die Pausen so angenehm wie möglich zu machen. Nach mehreren Anläufen mit Herrn Giebisch, sich auf eine Farbe zu einigen, bat er mich, die Auswahl der Sofas selbstständig zu treffen. Das neue Blau mit grauen Akzenten schmeichelt dem doch sehr grellen Grün des Bodens sehr und steht im Kontrast zum vorherigen Bordeaux-Rot.

Mit der künstlerischen Hilfe von Frau Köster stand der optischen und ästhetischen Veränderung der

Cafeteria nichts mehr im Weg. Auch Frau Lehmann half mir, die Farben und die Modelle herauszusuchen. Zusammen entschieden wir uns für diese Sitzgelegenheiten.

Farbe hin oder her, über Geschmack lässt sich streiten – Die Hauptsache ist jedoch, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Schule nun endlich neue Sitzgelegenheiten zur Verfügung gestellt bekommen haben. Darüber sind wir sehr erfreut und dankbar. Ich hoffe, dass noch viele weitere Stufen sich an diesen Sitzgelegenheiten erfreuen und damit respektvoll umgegangen wird.

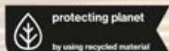
*Maja Prentzel (Q2)*



# **PRINZ**

**Brillen & Contactlinsen**

**uvex**



**uvex sportstyle  
RXd planet**

Die nachhaltige uvex Sportbrille  
aus recyceltem Material.



Jetzt  
**EXKLUSIV**  
bei uns!

**SPORTSTYLE RX**

Markengläser in Sechstärke von



**Rupp + Hubrach**

**Das inhabergeführte  
Optik-Fachgeschäft in Ronsdorf**

# **PRINZ**

**Brillen & Contactlinsen**

**Prinz Augenoptik**  
**Inh. Andreas Prinz · Augenoptikermeister**  
**Staastr. 50 · 42369 Wuppertal**  
**Tel. (02 02) 46 46 17**

### Große Leistung unserer Handballer

Während die Altersklasse WK II krankheitsbedingt abgesagt werden musste, wäre es den Handballern des Leibniz-Gymnasiums in der WK III am Mittwoch (02.02.22) nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaften beinahe gelungen, auch in die nächste Runde einzuziehen. Sie scheiterten nur sehr unglücklich.

Personell ausgedünnt – nur ein Auswechselspieler auf der Torwartposition – zeigten die Schüler Willen, Einsatz und Herz. Außerdem zeigten auch Schüler aus der WK II großes Engagement, indem sie als Co-Trainer die Reise mit antraten und die Mannschaft vor Ort tatkräftig unterstützten.



Im ersten Spiel ging es gegen die Friedrich-Albert-Lange-Schule aus Solingen, die als klarer Favorit in das Turnier ging und diese Rolle auch entsprechend annahm. Am Ende des Spiels stand es 20:4, die Mannschaft war sichtlich geknickt, gab die Hoffnung für ein Weiterkommen dennoch nicht auf.

Im zweiten Spiel gegen das Norbert-Gymnasium startete die Mannschaft bärenstark und lag nach den ersten Minuten mit fünf Treffern vorne. Nach so einer Powerleistung machten sich kleinere Konzentrationsfehler bemerkbar und der Gegner witterte die Chance, das Spiel an sich zu reißen. Mit zwei Toren in Führung starteten die Leibniz-Schüler in die zweite Halbzeit und zeigten sich auch hier von ihrer besten Seite. Schöne Kombinationen, Täuschungen und ein sehenswerter 7-Meter von Matti Mangold sprachen für sich.

Doch auch das Norbert-Gymnasium zeigte den Willen, in

die nächste Runde einzuziehen und so endete das Spiel denkbar unglücklich durch einen Treffer in der letzten Sekunde mit 13:13.

Im letzten Spiel gegen das Gymnasium aus Düsseldorf musste ein Sieg mit vier Toren Differenz her, dann wäre der Einzug in die nächste Runde perfekt gewesen. Hoch motiviert und konzentriert gab die Mannschaft noch einmal alles und lag zwischenzeitig mit den benötigten vier Treffern vorne, doch auch die Schüler aus Düsseldorf hielten dagegen und kamen immer wieder zurück. Am Ende gewannen unsere Schüler zwar das Spiel, jedoch nicht mit den benötigten Toren Differenz. Nichtsdestotrotz war es insgesamt eine beeindruckende Leistung, auf die sich in der kommenden Zeit sicherlich aufbauen lässt.

*Marco Beck*

### Doppelte Stadtmeisterschaft im Tennis

Die Schulmannschaften der Wettkampfklasse III (2007 – 2010) der Jungen und Mädchen haben es geschafft, die Stadtmeisterschaften zu gewinnen. Bei den Jungen war es im Finale gegen das Emma-Herwegh-Gymnasium eine klare Angelegenheit. Es wurden alle vier Einzel und die zwei Doppel gewonnen, so dass das Spiel mit 6:0 an unsere Schule ging.

Bei den Mädchen konnte unsere Schule, aufgrund eines kurzfristigen Ausfalles, nur mit drei Spielerinnen ins Finale gegen das Emma-Herwegh-Gymnasium starten. Jedoch schafften es die Mädchen, 2 Einzel und 1 Doppel zu gewinnen, weshalb uns im entscheidenden Einzel ein Satzgewinn reichte, um das Finale zu entscheiden.

Somit vertritt das Leibniz-Gymnasium die Stadt Remscheid in der WK III am 26.04.22 bei den Bezirksmeisterschaften in Neuss.

Folgende Spielerinnen und Spieler haben an den Stadtmeisterschaften teilgenommen:

WK III weiblich: Hannah Komić, Isidora Knezevic, Miya Kurt

WK III männlich: Janne Hardenbruch, Mats Hardenbruch, Lasse Hardenbruch, Felix Steinheuer



*Patrick Wende*

### Richtiger Fußball



4 Grad, Regen. Aber aufopferungsvoller Fußball.

Eine wirklich wunderbare Truppe hat das Leibniz-Gymnasium wirklich ehrenhaft vertreten.

Dieser Mannschaft ist es gelungen, nach einem Unentschieden gegen das GBG, der EMMA das einzige Gegentor im gesamten Turnier zuzufügen.

Ein wirklich schöner Nachmittag.

*Holger Drazewski*

## Die Leibniz-Mädels sind Sieger der Herzen

„Hat irgendwer Fußballschuhe und Schienbeinschoner?“ Diese Frage hatte man in der Umkleide oft gehört, denn nicht alle von uns waren Profifußballerinnen. Trotzdem haben die Mädchen vom Leibniz-Gymnasium aus der Q1 und der Q2 bei der Fußball-Stadtmeisterschaft am 30.03.2022 alles gegeben.

Wir zogen die schwarzen Leibniz-Trikots und die weißen Hosen an und es ging sofort los. Das Wetter war super und unser Trainer Herr Mess hat uns beim Aufwärmen und Spielen unterstützt.

Auch wenn ausnahmsweise einmal ein Ball auf das Tor kam, hat Violetta Haksteter sich als eine hervorragende Torfrau



erwiesen und viele Bälle gehalten. Getragen wurden die Spiele durch die Tore von Hanna Siebert und Liana Jirova, wobei Ceyda Lekeşiz, Feyza Lekeşiz und Sara Yenidünya alles gegeben haben und im Aufbauspiel glänzten. Eva–Lena Rübel und Lucy Schumacher bildeten die exzellente Verteidigung.

Anfangs waren wir offenbar noch nicht genug aufgewärmt und verloren das erste Spiel deutlich. In der nächsten Runde gaben wir alles und erzielten so ein Unentschieden. In der letzten Runde erarbeiteten wir einen Sieg mit einem starken 2:1, welches jedoch nicht für den ersten Platz reichte. Aber unser Team war mehr wert als der Sieg. Wir haben uns viel Mühe gegeben und sind dankbar für alle, die mitgemacht und uns unterstützt haben.

Dieses faszinierende Turnier wird für immer in unserer Erinnerung bleiben und es war eine unvergessliche Erfahrung für uns alle. Wir waren zwar nicht die Besten, aber hatten sehr viel Spaß zusammen.

*Lucy Schumacher sowie Ceyda und Feyza Lekeşiz (alle Q2)*

### Bezirksmeisterschaften im Tennis

Nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaften im Tennis ging es am heutigen Mittwoch für unsere Schulmannschaften der WK III (2007-2010) zu den Bezirksmeisterschaften nach Neuss.

Im Gegensatz zu den Stadtmeisterschaften fanden die Spiele nun unter freiem Himmel statt. Noch bei typischem Remscheider Regenwetter gestartet, hörte der Regen pünktlich zur Rheinüberquerung auf und es blieb das ganze Turnier über trocken. Die Umstellung auf das Spielen auf dem Ascheplatz stellte eine Herausforderung dar, die von den Schülerinnen und Schülern des LG souverän gemeistert wurde.

Auf der schönen und weitläufigen Anlage des TC Blau-Weiß Neuss spielten sowohl die Mädchen- als auch die Jungenmannschaft gegen Schulen aus Solingen, Korschenbroich und Düsseldorf. Da jedes Mannschaftsmitglied heute drei Einzelspiele (teils auch hintereinander) spielen musste, wurde es anstrengend für die Schülerinnen und Schüler.

Die Mannschaften kämpften bis zuletzt hochmotiviert gegen die starke Konkurrenz und konnten dabei einige Erfolge verzeichnen: insgesamt gingen vier Satzgewinne an das LG, zwei bei den Mädchen und zwei bei den Jungen. Das erste Match gegen Solingen und einzelne Sätze gegen Korschenbroich fielen teils denkbar knapp aus und sorgten für spannungsgeladene Gesichter auf den Rängen. In den letzten Spielen des Tages gegen Düsseldorf



wurde bis zum Schluss tapfer gekämpft, letztendlich mussten sich die Mannschaften des LG hier aber der überaus leistungsstarken Konkurrenz beugen.

Zusammengefasst: ein toller Tag mit spannenden Matches, viel Spaß und einigen Erfolgen, der mit Sicherheit alle Spielerinnen und Spieler in ihrem Tennisspiel weitergebracht hat!

Für das LG gingen bei den Bezirksmeisterschaften folgende Schülerinnen und Schüler an den Start:

WK III weiblich: Miya Kurt (5b), Hannah Komić (5c), Isidora Knezevic, Teodora Tanackovic (beide 7d)

WK III männlich: Benedict Berghaus (7a), Janne Hardenbruch, Lasse Hardenbruch, Mats Hardenbruch (alle 7d)

*Matthias von Dreusche*

### Raya und Larus bei den Deutschen Schwimmmeisterschaften in Berlin

In dieser Woche finden die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in Berlin statt. Zwei unserer Schülerinnen und Schüler haben sich für diesen Wettkampf durch ihre guten Vorleistungen in der Saison qualifizieren können: Raya Seyfried aus der Q1 und Larus Thiel aus der 7b.

Heute begannen die Wettkämpfe und sie begannen gleich mit zwei Paukenschlägen. Larus sicherte sich in den Disziplinen 50 m Brust und 100 m Freistil jeweils den Titel eines Deutschen Meisters im Jahrgang 2009. Herzlichen Glückwunsch, lieber Larus.

In seinem ersten Wettkampf über die Sprintstrecke in der Disziplin Brust steigerte sich Larus in seinem Vorlauf von seiner Meldezeit von 33:52 Sekunden schon um knapp eine halbe Sekunde auf 33:04 Sekunden und qualifizierte sich damit als Vorlaufschnellster für das nachmittägliche Finale. Dort steigerte er sich noch einmal um unglaubliche 54 Hundertstelsekunden, was ihm auch im Endlauf Platz 1 sicherte. Diese Steigerung war aber auch notwendig, da sein schärfster Konkurrent nur 9 Hundertstel hinter ihm am Beckenrand anschluss.

Über die 100 m Freistil schwamm Larus im Vorlauf nach einem verpatzten Start 56:12 Sekunden. Diese Zeit reichte aber trotzdem noch, um sich wiederum als Schnellster für das Finale zu qualifizieren. Hier zeigte Larus, was wirklich noch in ihm steckte: Er steigerte sich auf die sensationelle Zeit von 54:52 Sekunden und lag damit unglaubliche 2,7 Sekunden (!) vor dem Zweitplatzierten in seinem Jahrgang. Er verfehlte den Deutschen Rekord in seiner Altersklasse damit nur um 24 Hundertstelsekunden.

Morgen greift zum ersten Mal auch Raya in den Wettkampf ein. Sie schwimmt in ihrem Vorlauf über 50 m Schmetterling kurz vor 10:00 Uhr um den Einzug ins Finale. Eine halbe Stunde später greift Larus wieder über seine Paradenstrecke 50 m Schmetterling ins Geschehen ein. Hier hält er sogar aktuell den Deutschen Rekord mit 26:19 Sekunden. Drücken Sie mit mir unseren beiden Meisterschaftsteilnehmern die Daumen, damit sie genau die Leistung bringen, die sie sich vorgestellt haben. Wer alles hautnah erleben möchte, kann die Wettkämpfe unter <https://schwimm-djm.de> im Livestream mit verfolgen.



**Update von Mittwoch, 25.05.2022, 12:00 Uhr:**

Die Vorläufe über 50 m Schmetterling sind vorbei, heute Nachmittag stehen jetzt die Finalläufe an. Unsere beiden Teilnehmer Raya und Larus haben sich beide hervorragend geschlagen. Raya verbesserte ihre Meldezeit um 4 Zehntel und schwamm in ihrem Vorlauf mit einer sehr guten Zeit von 30:14 Sekunden auf den 3. Platz. Insgesamt belegt sie damit den 20. Platz in ihrer Altersklasse. Das bedeutet, dass nur 19 Schwimmerinnen ihres Jahrgangs in ganz Deutschland schnellere Zeiten als sie geschwommen haben. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung, Raya!

Larus dominierte über seine Paradenstrecke, den 50 m Schmetterling, die Konkurrenz in seiner Altersklasse nach Belieben. Mit einer Zeit von 25:97 Sekunden war er im Vorlauf wiederum um 2,62 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte seines Jahrgangs 2009. Außerdem verbesserte er mit dieser Zeit seinen eigenen Deutschen Jugendrekord um 22 Hundertstel und blieb damit zum ersten Mal unter der Schallmauer von 26 Sekunden. Das verspricht einiges für die Finalläufe ab 16:00 Uhr am heutigen Nachmittag. Wir alle am LG freuen uns schon darauf und drücken Larus die Daumen. Seinen Vorlauf hat die ganze Klasse 7b zusammen mit Frau Mannsfeld, Frau Brink und Herrn Franke im Schulleiterbüro live verfolgt und dabei Larus so laut angefeuert, dass er es eigentlich bis nach Berlin gehört haben muss.

**Update von Mittwoch, 25.02.2022, 20:00 Uhr:**
**Larus Thiel mit Rekord zum dritten Gold**

Für Schwimm talent **Larus Thiel** sind es die ersten Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, doch der 13-Jährige von der SG Bayer sorgt in der Berliner SSE gleich für Aufsehen. Über 50m Schmetterling gewann er am Mittwoch bereits seinen dritten Titel, nachdem er sich beim Auftakt am Dienstag bereits zwei Goldmedaillen in anderen Stilarten gesichert hatte (50m Brust und 100m Freistil). Beim Triumph über 50m Schmetterling am Mittwoch verbesserte Thiel sogar seinen eigenen Altersklassenrekord noch einmal um fünf Hundertstel auf 25,81 Sekunden und hatte dabei



erheblichen Vorsprung. "Ich bin komplett fassungslos und hätte nicht gedacht, dass ich die Zeit dieses Jahr nochmal unterbiete", sagte Thiel. "Das ist das Beste, was man kriegen kann. Drei Starts, drei Titel – was will man mehr."

Und schon wieder ein neuer deutscher Rekord! Larus verbesserte im Endlauf über 50 m Schmetterling seinen eigenen deutschen Jugendrekord zum zweiten Mal an



einem Tag um weitere 16 Hundertstel auf 25:81 Sekunden. Natürlich wurde er mit dieser Zeit souveräner Sieger seiner Altersklasse und war wie schon im Vorlauf mehr als zwei Sekunden schneller als der Zweitplatzierte seines Rennens. Herzlichen Glückwunsch zum dritten Deutschen Meistertitel, Larus!

Morgen geht es für Larus weiter mit den Vorläufen über 200 m Freistil, Raya steigt am Samstag mit ihren Vorläufen über 50 m Freistil wieder ins Wettkampfgeschehen ein. Wir berichten weiter und bleiben am Ball. Bis morgen!

### **Update von Donnerstag, 26.05.2022, 10:45 Uhr:**

„He did it again!“ Auch im Vorlauf über 200 m Freistil war Larus der eindeutig dominierende Schwimmer seiner Altersklasse. Er qualifizierte sich mit über vier Sekunden Vorsprung vor dem zweitschnellsten Schwimmer mit großem Vorsprung für das Finale, das heute Nachmittag stattfinden wird. Dabei schwamm er exakt seine Meldezeit von 2:02,98 Minuten. Sollte das etwa der vierte Deutsche Meistertitel im vierten Rennen von Larus werden? Sollte Larus vielleicht sogar im Finale noch näher an die Zwei-Minuten-Schallmauer heranschwimmen? Nähere Informationen dazu gibt es heute Nachmittag...

### **Update von Donnerstag, 26.05.2022, 16:23 Uhr:**

Jawohl, Larus gewinnt seinen vierten Titel! Dieses Mal siegt er über 200 m Freistil mit exakt fünf (!! ) Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Und die Zeit? 2:00,76 Minuten, das sind mehr als zwei Sekunden besser als Larus' Vorlauf- und Meldezeit. Das ist eine unglaubliche Steigerung. Vielleicht ist in diesem Jahr dann auch noch der deutsche Jahrgangsrekord auf dieser Strecke fällig. Eine Zeit unter zwei Minuten ist bestimmt das nächste Ziel von Larus.

So viel für heute: Morgen geht es bei Larus weiter mit den 400 m Freistil und den 50 m Rücken. Raya greift erst am Samstag wieder ins Geschehen ein, sie schwimmt dann die Sprintstrecke über 50 m Freistil.

### **Update von Freitag, 27.05.2022, 11:00 Uhr:**

Heute morgen trat Larus in den Vorläufen über 400 m Freistil und über 50 m Rücken an. Die 400 m zählen beim Schwimmen schon zu den Langstrecken, was wohl jeder bestätigen kann, der eine derart lange Strecke schon einmal auf Zeit geschwommen ist. Dann nicht einmal eine Stunde später wieder die Kraft zu haben, über eine der 50 m-Sprintstrecken volles Tempo zu gehen, ist eigentlich unmöglich.

Aber Larus hat es wieder geschafft, beide Strecken erfolgreich zu absolvieren und sich souverän für beide Finalläufe am Nachmittag zu qualifizieren. Außerdem erreichte Larus trotz der oben beschriebenen ungünstigen Lage des 50 m-Rücken-Vorlaufs auch in diesem eine Zeit von 30:73 Sekunden, die nur knapp über seiner Meldezeit von 30:44 Sekunden liegt und die viertbeste Zeit aller



Teilnehmer seines Jahrgangs darstellt. Welche hervorragende Leistung!

Dass sich Larus über 400 m Freistil mit der zweitbesten Zeit von 4:27,20 Minuten (die im Übrigen fast exakt seinem Meldeergebnis entspricht) als Vorlaufzweiter für den Endlauf qualifizierte, rundet den Vormittag in wunderbarer Weise ab. In dieser Disziplin hat Larus heute Nachmittag auf jeden Fall die Chance, ein weiteres Mal auf das Podium zu steigen. Was dann noch über die 50 m Rücken kräftemäßig gehen wird, ist reine Zugabe. Aber inzwischen traue ich Larus alles zu...

#### **Update von Freitag, 27.05.2022, 17:50 Uhr:**

In beiden heutigen Finalläufen steigerte sich Larus wiederum auf neue Bestzeiten. Über 400 m Freistil führte er auf den beiden ersten Bahnen, bis er dann doch den Sieger Jonas Lieschke ziehen lassen musste. Dennoch erreichte Larus seine fünfte Medaille bei diesen Meisterschaften. Dieses Mal war es die Silbermedaille in hervorragenden 4:25,91 Minuten, was eine Steigerung von über einer Sekunde im Vergleich zu seinem Vorlaufergebnis bedeutete.

Über 50 m Rücken lag Larus lange auf dem Bronzeplatz, den er am Ende um drei Hundertstelsekunden knapp verfehlte. Dennoch steigerte sich Larus auch bei diesem Rennen, das direkt nach den kräftezehrenden 400 m Freistil und der Siegerehrung über diese Strecke stattfand, noch einmal um drei Zehntel im Vergleich zu seiner Meldezeit auf gute 30:14 Sekunden und erreichte den 5. Platz.

Heute war der von der Krafteinteilung bestimmt anspruchsvollste Tag für Larus. Zwei so gegensätzliche Strecken wie die Langstrecke über 400 m und den Sprint über 50 m in zwei so verschiedenen Disziplinen wie Kraul und Rücken in einem derart kleinen Zeitfenster kann man eigentlich gar nicht mit voller Konzentration auf beide Strecken schwimmen. Dass Larus dies dennoch geschafft hat und dabei wiederum zwei Bestzeiten und eine Silbermedaille geholt hat, zeigt das große Potenzial, das in ihm steckt. Auch wenn der Tag von der Medaillenausbeute nicht so glänzt wie die drei vorherigen Tage, ist die Leistung, die Larus heute erbracht hat, vielleicht sogar noch höher einzuschätzen, zeigt sie doch die unglaubliche Vielseitigkeit in allen Disziplinen, die Larus zusätzlich zu seinen absoluten Spitzenergebnissen zusätzlich auszeichnet.

Jetzt gilt es, sich bestmöglich zu regenerieren, um morgen über die 100 m Schmetterling sowie vor allem über die 50 m Freistil noch einmal angreifen zu können. Auch Raya steigt morgen über die 50 m Freistil wieder in den Wettkampf ein. Ich freue mich schon sehr auf diesen Finaltag der Meisterschaften mit vielen spannenden Wettkämpfen.

#### **Update von Samstag, 28.05.2022, 11:00 Uhr:**

Die letzten Vorläufe von Raya und Larus sind geschwommen. Raya erreichte über 50 m Freistil eine sehr gute Zeit von 28:93 Sekunden, die nur ganz knapp über ihrer Bestzeit dieses Jahres liegt. Damit erzielte sie einen 22. Platz in ihrer Altersklasse und kann mit dem Abschneiden bei den diesjährigen Jahrgangsmeisterschaften wirklich hochzufrieden sein.

Für Larus geht es heute Nachmittag noch in zwei Finalläufen weiter. Er qualifizierte sich sowohl über 100 m Schmetterling als auch über 50 m Freistil jeweils als Vorlaufbester für diese Rennen. Dabei gelang es ihm über 100 m Schmetterling zum ersten Mal die Schallmauer von einer Minute zu unterbieten – und zwar deutlich mit 59:25 Sekunden. Damit hat er im Finale auf dieser Strecke unglaubliche 4,41 Sekunden Vorsprung vor seinem nächsten Konkurrenten um den Titel.

Auch über 50 m Freistil war Larus im Vorlauf wiederum nicht zu schlagen. Er erzielte eine Zeit von 24:80 Sekunden und blieb damit nur knapp über dem deutschen Rekord, der in dieser Disziplin bei 24:59 Sekunden liegt. Der zweitbeste

Schwimmer ist aber auch in diesem Finale schon 1,7 Sekunden hinter Larus. Das verspricht einiges für diese beiden Finalläufe am heutigen Nachmittag. Wir bleiben am Ball...

### **Update von Samstag, 28.05.2022, 17:00 Uhr:**

Unglaublich, welche Leistungen Larus heute wieder bringen kann! Er sichert sich in seinen beiden letzten Rennen seine Titel fünf und sechs, und zwar über 100 m Schmetterling sowie über 50 m Freistil. Über die Delphinstrecke verbesserte er dabei sogar den fast zehn Jahre alten deutschen Jahrgangsrekord von Johannes Hintze um 28 Hundertstel auf 58:29 Sekunden. Johannes Hintze startete im Übrigen vier Jahre nach seinem Jahrgangsrekord bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Sollte das vielleicht ein gutes Omen für Larus sein? Für die Olympischen Spiele 2024 in Paris ist es wohl noch ein wenig zu früh, aber 2028 finden die Olympischen Spiele in Los Angeles statt. Noch gibt es günstige Tickets für Schlachtenbummler!



Nebenbei sei erwähnt, dass Larus bei seinem Sieg über 100 m Schmetterling wiederum seine gesamten Mitkonkurrenten um mehr als vier Sekunden deklassierte. Mit seiner Siegerzeit hätte er sogar den Jahrgang 2008 souverän gewonnen, was die Außergewöhnlichkeit dieser Leistung unterstreicht. Und als wenn nichts gewesen wäre, steigt Larus eine Dreiviertelstunde später wieder ins Becken für die schnellste Sprintstrecke der Schwimmwettbewerbe, die 50 m Freistil. Und als ob die sieben Rennen vorher nicht unendlich viel Kraft gekostet hätten, sprintet Larus auch in diesem Lauf zu einem souveränen Start-Ziel-Sieg mit über eine Länge Vorsprung. Mit der Zeit von 24:75

Sekunden ist er auch in dieser Disziplin schon ganz nahe am deutschen Jahrgangsrekord.

Sechs Meistertitel bei acht Starts, dazu noch ein zweiter und ein fünfter Platz: Das sind acht Finalteilnahmen in allen vier verschiedenen Schwimmdisziplinen Freistil, Schmetterling, Brust und Rücken, zwei neue deutsche Jugendrekorde für die Altersklasse 2009 und fast ausnahmslos neue Bestzeiten in jedem der acht geschwommenen Rennen. Das ist eine grandiose Leistung – sowohl in der Spitze als auch in der Breite. Ich bin sehr gespannt, wie der Weg von Larus im Schwimmsport weitergehen wird. Ich drücke dir, lieber Larus, auf jeden Fall ganz fest die Daumen, dass du deinen Weg machen kannst, wie du es dir persönlich vorstellst.

Jetzt geht es für Raya und Larus aber erst einmal wieder zurück nach Remscheid, ab Montag steht wieder eine reguläre Schulwoche auf dem Stundenplan. Liebe Raya, lieber Larus, geht davon aus, dass ihr in der Klasse 7b und in der Jahrgangsstufe Q1 gebührend gefeiert werdet. Auch ich schließe mich gerne diesen Glückwünschen an, die ich euch am Montag auch persönlich überbringen werde.

Ich bedanke mich bei allen Leserinnen und Lesern unserer kleinen Berichterstattung aus dem schönen Berlin und hoffe, dass alle Zuschauer genau so viel Freude an diesen Wettkämpfen hatten wie ich.

*Thomas Giebisch*

### Sport-Projektwoche der 9a

Am Montag haben wir uns gemeinsam in der Sporthalle ausgetobt. Zuerst haben wir ein paar organisatorische Sachen geklärt, wie zum Beispiel die Fahrten zu den anderen sportlichen Aktivitäten der Woche. Nachdem alles geklärt war, spielten wir zum Aufwärmen zwei Runden Völkerball. Nach langer Diskussion bezüglich der Teams einigten wir uns auf die Schuhfarben. Die erste Runde war ganz normal mit einem „spicko“. Bei der zweiten Runde entschieden wir uns, mit „durchlaufen“ zu spielen, da wir uns dann alle etwas sportlicher betätigten.

Anschließend beschäftigten wir uns mit dem Sportabzeichen, welches wir schon letzte Woche angefangen hatten. Wir haben drei Stationen aufgebaut, die wir absolvieren mussten. Als erstes mussten wir ein Handstand zwei Sekunden halten, um Gold zu haben. Die zweite Station war das Thema Sprung. Um Gold zu kriegen, mussten wir eine schön ausgeführte Grätsche machen. Als letztes mussten wir eine Vorwärtsrolle zwischen vier Kästen machen. Der Kopf tauchte während der Rolle in die Kastengasse. Vor dem vorderen Kasten waren fünf Matten aufeinander gestapelt, wo wir in der Hocke darauf stoppen mussten. Es war ein sehr anstrengender, aber auch produktiver Tag.

*Laurina de Wit*

Am Dienstag waren wir im Kletterpark Wetter. Es war ein erlebnisreicher, anstrengender und spannender Tag mit der Perspektive: Etwas Wagen und Verantworten.

*Johanna L. Fray*

Am Mittwoch beschäftigten wir uns mit dem Schwerpunkt Gesundheitssport: Schwimmen. Wir trafen uns um 9 Uhr am Eschbachtal - Freibad in Remscheid. Nachdem wir uns auf der Wiese platziert und uns eingecremt hatten, durften wir bis 10 Uhr planschen. Als dann alle Mitschüler da waren, machten wir weiter mit unserem Sportabzeichen, wozu auch das Thema Schwimmen gehört. Wir mussten mit einem Kopfsprung ins Wasser springen oder vom Beckenrand in das Wasser gehen und so schnell es geht, mit einer Technik unserer Wahl 25m absolvieren. Anschließend haben wir erstmal



eine Pause gemacht, in der wir etwas getrunken und gegessen haben und mit Schülern vom Berufskolleg Volleyball gespielt haben.

Als nächstes sind wir zu den Sprungtürmen (1m, 3m, 5m) gegangen, wo wir ein paar Tricks geübt haben. Herr Franke hat uns dann die Show gestohlen und hat ein Handstand mit Vorwärtssalto vom 5m Turm gemacht. Er wurde für den Rest des Tages von allen Leuten, die dort anwesend waren, gefeiert! Dort konnten wir echt stolz sein, ihn als unseren Klassenlehrer zu haben. Unsere Restenergie haben wir dann bei der Wasserrutsche rausgelassen. Um 13 Uhr war der Tag dann leider schon vorbei und die meisten Schüler der Klasse 9a sind nach Hause gefahren, manche aber sind noch länger geblieben und haben sich ausgetobt.

Zusammenfassend war es ein schöner und anstrengender Tag und wir konnten am Abend alle sehr gut einschlafen. Als Andenken haben einige einen Sonnenbrand mitgebracht, obwohl Herr Franke mehrfach aufs Eincremen hingewiesen hatte.

*Laurina de Wit*

Am Donnerstag haben wir uns zum Beyenburger Stausee begeben mit der Perspektive: mit allen Sinnen erleben - Wassersport in der Natur.



Zuerst gab es eine Einweisung zum Ruderboot, danach folgten zwei Vierergruppen Herrn Franke und Bernd aufs Wasser, während die übrigen in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Die einen gingen mit Frau Führung Wandern, während die anderen freie Spiele auf der Wiese des Vereins spielen durften, unter der Aufsicht von Frau Markuse. Von der Terrasse aus konnten wir auch einen Schwan beobachten, wie er Nilgänse jagte. So verging der Vormittag bis es 13 Uhr war und einige Eltern dazukamen. Mit denen haben wir Pizza gegessen.

Nachdem wir alle satt waren, haben wir auf die Woche zurückgeblickt und jeder sollte sagen, was ihm oder ihr besonders gefallen hat. Am höchsten im Rennen war das Freibad. Danach löste sich unsere Runde langsam in die verschiedenen Fahrgemeinschaften auf.

*Johanna L. Fray*

### Ruder-AG 2021/2022 – Erlebnisse von Lotta und Lea

Nach den Sommerferien 2021 begann die Ruder-AG am Beyenburger Stausee. Anfangs waren Tobias, Conrad, Merlin, Lotta, Lea, Finn, Herr Franke und die Vereinsmitglieder Harald und Lars da. Wir sind Doppelvierer gefahren. Im Ruderboot gab es Rollsitze und Fußbretter, genannt Stembretter. An jedem Sitz gibt es zwei Ausleger. Daran sind Dollen, eine Backbord- (Fahrtrichtung links) und Steuerboard-Dolle (Fahrtrichtung rechts). In die Dollen kommen die



Skulls (Ruder), die Dollen kommen in Richtung des Mannschaftskapitäns, des Steuermanns im Heck. Der Mannschaftskapitän lenkt das Boot.

Außer dem Doppelvierer gibt es aber noch andere Boote, zum Beispiel Trimmis und den Doppelzweier. Auch mit diesen Booten sind wir gefahren. Die Ruder-AG ging bis zum Winter. Dann gab es eine Winterpause, weil der See

zu kalt wäre, falls man kentern sollte. Das ist uns aber nicht passiert.



Als es wieder wärmer wurde, ging es weiter mit der AG. Es kamen zwei neue Schüler, Elisa und Rasmus, dazu. Als es warm genug war, durfte Lea ihr Standup-Paddle-Board mitnehmen. Wir sind damit herumgefahren. Rasmus durfte Trimmi fahren (ein Fun-Einer) und Elisa Skiff (ein Renn-Einer). Wir hatten jede Menge Spaß. Das Einzige, das nicht so schön war, waren die Algen.

Die Ruder-AG findet mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt. Wir hoffen, dass beim nächsten Mal noch viele weitere Schülerinnen und Schüler mit zum Rudern kommen. Bestimmt werdet ihr genau so viel Spaß haben wie wir.

*Lea Ewert (6a) und Lotta Ewert (5b)*

### Abrudern oder Die Ruder-AG verabschiedet sich in die Winterpause

Auch in diesem Jahr hatten die Mitglieder und Ruderausbilder riesigen Spaß am „Teich“. Der Beyenburger-Stausee erstrahlte viele Mittwochnachmittage im schönsten Sonnenschein, so dass die Trainingseinheiten und Fahrten zur Staumauer für Leibniz-Kameraden und -Kameradinnen herrlich waren. Doppel-Zweier, Doppel-Vierer und die Fun-Einer sowie Skiffs kamen in diesem Jahr am häufigsten zum Einsatz. Neben den Rudertechniken auf dem Wasser wurde auch viel Spaß bei der Bootspflege gemacht.

Einige neue Leibniz-Schüler(innen) fanden in der Rudersaison 2022 Spaß an dieser naturnahen Wassersportart. Wir konnten auch viele Wasservögel, wie Nil- Kanadagänse, Schwäne, Kormorane, Bläs- und Teichhühner, Haubentaucher, Enten sowie - ab und an - einen Eisvogel beobachten und dabei die Kanuten von Gegenüber überholen ;-).

Am Mittwoch, dem 28.09.2022 haben wir „abgerudert“ und mit einem netten Beisammensein den Ruderausbildern, den zuverlässigen Schülern und Eltern gedankt. Wieder haben Eltern gegrillt, mitgeholfen und die „Leibniz-Kekse“ geschuttelt, dafür ein herzliches Danke-schön.

Ein besonderes Dankeschön gilt wieder den Vereinsmitgliedern Harald Reinhardt, Sophie Welke und Lars Klarhoff für die ehrenamtliche und zuverlässige Ausbildung der Schülerinnen und Schüler.

Wir sehen uns nach den Osterferien wieder,  
Skull- und Dollenbruch,  
sportliche Grüße

*Cornelius Franke*



### Stadtmeister im Fußball der WK II

Am Donnerstag, dem 22.09.22, fanden in Reinshagen die Stadtmeisterschaften im Fußball der Jungen für die Jahrgänge 2007-2009 statt. Es wurde in zwei Vorrundengruppen gespielt, die jeweiligen Gruppensieger machten danach in einem Finalspiel den Stadtmeister unter sich aus.

Unsere Vorrundengruppe war mit der Sophie-Scholl-Gesamtschule, dem Emma-Herwegh-Gymnasium und der Albert-Einstein-Gesamtschule gut besetzt. Im ersten Spiel konnte die Sophie-Scholl-Gesamtschule etwas glücklich mit 1:0 bezwungen werden, wobei wir uns bei unserem Torwart David Götze und der Fahrlässigkeit der Gesamtschule bedanken konnten. Danach ging es gegen die Albert-Einstein-Gesamtschule, die uns jedoch unsere Grenzen aufgezeigt hat und das Spiel mit 3:0 für sich entscheiden konnte. Dies sollte jedoch ein Weckruf für unsere Mannschaft gewesen sein, da im abschließenden Gruppenspiel die EMMA verdient mit 3:2 bezwungen wurde. Da die AES zeitgleich gegen die SSG mit 0:1 verloren hatte, schlossen wir die Gruppenphase auf dem ersten Platz ab und konnten somit im Finale gegen die Albert-Schweitzer-Realschule spielen.



Das Finale war ein hochklassiges Spiel und es ging teilweise hoch her. Ein Konter wurde perfekt zu Ende gespielt und das Finale dadurch mit 1:0 gewonnen. Nun vertritt unsere Schule in der nächsten Runde bei den Bergischen Meisterschaften die Stadt Remscheid gegen die Stadtmeister aus Wuppertal, Solingen und Mettmann.

*Patrick Wende*

### Erfolgreiches Revival des LG beim Röntgenlauf 2022

Dank der Unterstützung durch die SV des Leibniz-Gymnasiums konnten in diesem Jahr nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler für den Röntgenlauf begeistert und angemeldet werden. Wie jedes Jahr schafften es unsere Schülerinnen und Schüler, auch einige Mütter und Väter in den Kreis der Laufenden aufzunehmen – wie sich herausstellen sollte, wurde dies von großem Erfolg belohnt.



Bei schönstem Wetter konnten sieben Schülerinnen und sieben Schüler beim 1250 m-Crosslauf an den Start gehen und ihr Bestes geben. Adam Bankodad (6c) war belegte dabei den 3. Platz in der Altersklasse M2011. Alle anderen Läuferinnen und Läufer überzeugten ebenso mit sehr guten Zeiten. Zwei Jungen aus der Klasse 6a, Linus Bartsch und Liam Passon, liefen nach 1250 m zeitgleich ins Ziel ein.

Vier Mädchen und drei Jungen gingen über 2450 m auf die Strecke und bewiesen über zwei Runden rund um das Stadion ihre Ausdauer und Schnelligkeit. Maximilian Clemm (7a) absolvierte den Lauf in 10:07 Minuten, dicht gefolgt von Jan Peter Heynen (8b).

Maximilian, der für den SH Hackenberg startete, durfte aufs Treppchen steigen und belegte den 2. Platz in seiner Altersklasse M2010.



Vivien Scheidling und Lara Heidenreich (beide 8c) bewältigten die 2450 m nicht nur in einer tollen Zeit, sondern liefen auch noch zeitgleich ins Ziel ein, Finja Joswig (8b) war noch etwas schneller. Lara belegte in ihrer Altersklasse W2008 damit den 2. Platz.

„Hut ab“ auch vor den Leistungen beim 5 km-Landschaftslauf: Neben einem sehr guten 2. und 5. Platz in der Altersklasse MJ U23 durch Lukes Eggert (ABI 2020) sowie in der MJ U18 durch Ben Kegelbein (Q2) sowie einem ebenso guten 4. und 5. Platz in der WJ U18 durch Rieke Thielker und Ilva Thöne (beide Q1) wurden noch drei 1. Plätze in unterschiedlichen Altersklassen erlaufen. Die gehäuften Erfolge in mehreren Familien lassen dabei auf familiär eingerichtete Trainingslager schließen.



Im 10-km-Lauf startete mit Herrn Selbach der einzige Kollege des Leibniz-Gymnasiums. Er wurde mit einer guten Zeit von 48:05 Minuten Zehnter der Gesamtwertung und Sechster seiner Altersklasse. Kurz vor ihm kam im Übrigen mit einer Zeit von 48:01 Minuten unser ehemaliger Schüler Daniel Pembaur ins Ziel. Sein Bruder Felix Pembaur, ebenfalls ein Abiturient des LG, wurde im gleichen Lauf mit einer Zeit von 45:31 Minuten sogar Fünfter der Gesamtwertung. Im Halbmarathon über 21,1 km traten schließlich Mika Eggert und Finn Merlin Ewert aus der Jahrgangsstufe Q2 an. Beide erzielten dabei herausragende Leistungen: Mika erreichte den 2. Platz in der Altersklasse MJ U20 und Finn Merlin sogar den 1. Platz in der Altersklasse MJ U18.

Hier finden Sie alle Ergebnisse unserer Leibniz-Mannschaft beim Röntgenlauf:

| 1250 m Crosslauf                            |                                                   |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Jungen                                      | Mädchen                                           |
| Bankodad, Adam (6c) 04:41 (3. Platz M2011)  | von Zanten, Annabelle (5c) 05:53 (8. Platz W2012) |
| Schmidt, Kjell (5c) 05:52 (14. Platz M2012) | Tanackovic, Tijana (6b) 06:11 (7. Platz W2011)    |
| Bartsch, Linus (6a) 06:11 (1. Platz M2010)  | Buchholtz, Greta (6c) 06:28 (11. Platz W2011)     |
| Passon, Liam (6a) 06:11 (12. Platz M2011)   | Hasenclever, Hanna (5a) 06:41 (16. Platz W2011)   |
| Böhmer, Leon (6d) 06:26 (23. Platz M2012)   | Nolzen, Lena (6b) 06:57 (18. Platz W2011)         |
| Joswig, Mats (6c) 06:27 (16. Platz M2011)   | Kortetzko, Lea (5a) 07:21 (23. Platz W2012)       |
| Heyer, Michel (5c) 06:42 (29. Platz M2012)  | Brink, Jasmin (5a) 10:53 (36. Platz W2012)        |

|                                               |                  |                                                |                 |
|-----------------------------------------------|------------------|------------------------------------------------|-----------------|
| <b>2450 m Crosslauf</b>                       |                  |                                                |                 |
| Jungen                                        |                  | Mädchen                                        |                 |
| Clemm, Maximilian (7a) 10:07 (2. Platz M2010) |                  | Joswig, Finja (8b) 13:12 (5. Platz W2009)      |                 |
| Heynen, Jan Peter (8b) 11:08 (5. Platz M2009) |                  | Heidenreich, Lara (8c) 14:45 (2. Platz W2008)  |                 |
| Cagna, Noah (7b) 14:53 (18. Platz M2010)      |                  | Scheidling, Vivien (8c) 14:45 (9. Platz W2009) |                 |
|                                               |                  | Hassler, Luisa (7c) 16:05 (9. Platz W2010)     |                 |
| <b>5 km Landschaftslauf, männlich</b>         |                  | <b>5 km Landschaftslauf, weiblich</b>          |                 |
| Eggert, Lukes (ABI 2020) 18:28                | 2. Platz MJ U23  | Kegelbein, Marion 29:30                        |                 |
| Kegelbein, Ben (Q2) 24:19                     | 5. Platz MJ U18  | Thielker, Rieke (Q1) 29:41                     | 4. Platz WJ U18 |
| Kegelbein, Dirk 24:28                         |                  | Thöne, Ilva (Q1) 30:34                         | 5. Platz WJ U18 |
| Hallscheidt, Marcus 31:03                     | 6. Platz M45     | Hallscheidt, Inga 34:30                        | 7. Platz W45    |
| Hallscheidt, Nils (8c) 31:06                  | 4. Platz M2009   | Ewert, Lotta (6b) 44:11                        | 3. Platz W2011  |
| Hallscheidt, Till (6c) 34:29                  | 4. Platz M2011   | Ewert, Lea 44:11                               | 1. Platz W2009  |
|                                               |                  | Ewert, Anja 48:51                              | 12. Platz W40   |
| <b>Halbmarathon, männlich</b>                 |                  |                                                |                 |
| Eggert, Mika (Q2) 2:00:11                     | 2. Platz, MJ U20 |                                                |                 |
| Ewert, Finn Merlin (Q2) 2:21:10               | 1. Platz MJ U18  |                                                |                 |

Insgesamt haben alle Läuferinnen und Läufer – ob jünger oder älter – einen sehr erfolgreichen und sonnigen, aber bestimmt auch sehr anstrengenden Tag beim Röntgenlauf verbracht. Die Stimmung war sehr gut und wir danken der SV, dass sie dieses erfolgreiche Revival mitgestaltet hat.

*Ulrike Bott*

## Basketballabend des Q2-Sportkurses von Herrn Franke

Am 29. Oktober 2022 besuchten wir, der Sportkurs der Q2 von Herr Franke, das Landesliga-Spiel der Basketballmannschaft des RSV Remscheid, welche gegen die TSG Solingen spielte. Das Spiel begann um 20:00 Uhr in der Sporthalle der Albert-Einstein-Gesamtschule in Remscheid. Ziel des Besuches war es, das Spiel und die Spieler mithilfe von im Unterricht erstellten Fragebögen zu analysieren. Aus dem Analysebogen ließ sich nicht nur schließen, wie viele Wurfversuche, Fouls oder Assists ein Spieler hatte, sondern auch inwiefern die Defensive erfolgreich oder misslungen war. Wir Schüler bekamen jeweils einen Spieler des RSV Remscheid zugeteilt, wobei zwei weitere Schüler die Teamanalyse durchführten.



Direkt zu Beginn des Spieles wurde ersichtlich, dass der RSV Remscheid auf die Taktik der Mann-zu-Mann-Verteidigung setzte. Die Mannschaft zeigte dies in Form einer starken Defensive. Die TSG Solingen machte es dem RSV allerdings auch nicht leicht mit der Anwendung der Zonenverteidigung, wodurch die Differenz der Punkte beider Mannschaften zur Halbzeit des Spieles bei 3 Punkten lag, wobei der RSV mit 35 : 32 Punkten führte. Die gute Wurftechnik der TSG Solingen und die hohe Foulquote des RSV führten zwischenzeitlich auch zu einer Führung der TSG, dennoch holte Remscheid immer wieder auf. Das Spiel blieb bis zum Ende spannend, da der RSV in den letzten Minuten des vierten Viertels noch wichtige Dreier warf, was letzten Endes zu einem Ergebnis von 62 : 58 für Remscheid führte.

Herr Frankes Bekanntschaft mit den Spielern des RSV ermöglichte es uns, ihnen nach dem Spiel noch Fragen zu stellen und genauer nachzuhaken, weshalb sich die Mannschaft für die Mann-zu-Mann-Verteidigung entschieden hatte. Die

Ergebnisse der Analysen erhalten die Spieler des RSV und helfen uns, dem Sportkurs, zugleich, die Qualität der Basketballspiele im Sportunterricht zu verbessern und uns selbst zu korrigieren.

*Nora Ijifiri (Q2)*



## Topleistungen unserer Jungs bei den Basketballmeisterschaften

In den vergangenen Tagen haben die Basketballer des Leibniz-Gymnasiums bravouröse Leistungen bei den Stadtmeisterschaften in unterschiedlichen Wettkampfklassen gezeigt. Es wurden jeweils zweimal 10 Minuten gespielt. Professionelle Schiedsrichter haben die Spiele gepfiffen, angeschrieben wurde von den Teilnehmern der Turniere. Herzlichen Dank für die gute Turnierorganisation an Markus Dobke.

Die Spieler der Wettkampfklasse I (2003-2007) haben am 17.11.2022 den Stadtmeistertitel gegen starke Gegner gewonnen. Nach eindeutigen Siegen gegen kämpferische Spieler des Röntgen-Gymnasiums (19:11) und schnelle Spieler der Alexander-von-Humboldt-Realschule (42:8) haben die Leibniz-Basketballer auch die vereinstarken Schüler der Albert-Einstein-Gesamtschule mit 38 zu 20 Punkten deutlich geschlagen. Unser Leibniz-Team agierte mit spielerischer Qualität und einem hervorragendem Teamplay.

Herzlichen Glückwunsch an Jason Wellershaus (Q2), Luis Konow (Q1), Amiel Amesse (Q1), Joshua Gawenda (Q1), Felix Haug (Q1), Lennic Holten (Q1), Paul Niedzwiadek (Q1) und Bradley Futu (EF).

In der letzten Woche haben die Spieler der Wettkampfklasse III (2008-2011) den Vizemeistertitel erkämpft. Die Leibniz-Spieler haben lediglich eine knappe Niederlage gegen das Team der Albert-Einstein-Gesamtschule einstecken müssen.

Auch an dieser Stelle eine herzliche Gratulation an Erik Schubert (8a), Carl Bürger (8a), Leon Brysch (9a), Ben Bröcker (9a), Leonard Moes (8b), Ismael Ates (8a), Adrian Ambroziak, (8c), Paul Böcker (7c) und Malte Greuling (7b).



Bereits am 8.11.2022 erkämpften die Spieler der Wettkampfklasse II (2006-2009) den dritten Platz. Hier mussten die Leibniz-Basketballer gegen fünf Mannschaften antreten. Das Emma-Herwegh-Gymnasium hatte die Nase vorn und gewann gegen unsere Jungs. Durch einen Formfehler konnte auch eine Mannschaft der Sophie-Scholl-Gesamtschule ein Spiel gegen uns für sich entscheiden. Gratulation für die Bronze-Position an Matti Mangold (EF), Valentino Russano (EF), Christian Bürger (EF), Bradley Futu (EF), Luis Konow (Q1), Alexis Fritz (Q1), Joshua Gawenda (Q1)

Alles in Allem haben sich unsere Basketballjungs prima geschlagen und tolle Leistungen für das Leibniz-Gymnasium gezeigt – weiter so!

*Cornelius Franke*

## 5a - Klassenleitung Frau Gehres / Frau Pelshenke



dritte Reihe (v.l.): Joel Pixberg, Moritz Blank, Mateo Busse, Robin Topal, Vincent Wöhlert, Jasmin Brink, Maxim Fetter, Alessio Ciccomascolo, Emil Diedrichs, Ilias Ijfiri

zweite Reihe: Frau Gehres (KL), Leara Galke, Milena Pisarek, Lilli Edelhagen, Anton Bornewasser, Lukas Knoche, Nils Kallscheuer, Lea Kortetzko, Hanna Hasenclever, Aaliyah Triki, Elena Nowak

erste Reihe: Emilia Kärst, Esila Arslan, Jana Zehlius, Kaja Heynen, Fanny Bunttenbroich, Stella Brücher, Franziska Scholz

auf dem Foto fehlen: Celina Carta, Arian Gollnow, Liam Schochardt

5b - Klassenleitung Frau Mannsfeld / Frau Brink-Arnz



dritte Reihe (v.l.): Keno Kulartz, Nick Sondermann, Liam Sievers, Joachim Jochum, Emily Schiffgen, Ylvie Heltewig, Carolina Bellem

zweite Reihe: Metehan Dogantekin, Finn Waldenburg, Finley Schrank, Mohamed Achout, Lian Acker, Noah Wellmann, Phil Wermelskirchen, Miley Halimic, Frau Mester (Fachlehrerin)

erste Reihe: Julie Lagner, Emilia Franczak, Mina Söhrmann, Lilly Prentzel, Zoe Schoen, Elisabeth Alex, Sarah Engels

auf dem Foto fehlen: Louis Dreyer, Alexandro Gänsrich, Julius Koch, Jacob Paetow

## 5c - Klassenleitung Frau Schiller / Herr Selbach



dritte Reihe (v.l.): Lara Hackert, Alicia Kathöfer, Dima Gentler, Jonah Pohlig, Fynn Büchel, Till Westhoff, Annabelle van Zanten, Kjell Schmidt, Maja-Marika Nowak, Linda Battke

zweite Reihe: Mona Szymanski, Emily Kammerzell, Nikita Palyga, Giuseppe Palumbo, Mobin Mosavi, Romir Yildiz, Simon Schulz, Michel Heyer, Nele Hlusiak, Mia Habicht, Frau Schiller (KL)

erste Reihe: Lia Schmidt, Ilaria Puocci, Mia Laufenberg, Laurenz Nierstenhöfer, Jonathan Ring, Oskar Cronauge, Morris Mattner

auf dem Foto fehlen: Maylen Fynn Kruse, Chiara Incorvaia, Luisa Gleißner

# ICH & BANKER?

Lea (Schwimmerin)



Warum Lea als Schwimmerin Banker wird:  
[www.bergische-volksbank.de/lea](http://www.bergische-volksbank.de/lea)



**Volksbank**  
**im Bergischen Land**

6a - Klassenleitung Frau Dember / Herr Wende



dritte Reihe (v.l.): Nico Reich, Liam Passon, Mattis Dubnitzki, Jakob Holthaus, Arvid Thomas, Amelie Anders, Ilaria Pusole, Emilia Dahmas, Emilia Carlotta Beicht

zweite Reihe: Colin Tennert, Julius Schmied, Linus Bartsch, Paul Walesch, Lewin Steffen, Julia Lehmann, Eliana Pusole, Zoe Mauelshagen, Sophie Liebermann, Charlotte Ballert

erste Reihe: Paul Maaß, Alexander Klimek, Flavio Botzen, Aurel Azemi, Miriam Lovecchio, Bejna Mahmud, Elisa Bousenane

auf dem Foto fehlen: Katharina Herzig, Eric Söllner, Julian Stermann

6b - Klassenleitung Frau Schäfer / Frau Allkemper



dritte Reihe (v.l.): Bastian Rose, Jamiro George, Leo Spors, Marlon Klingbeil, Henri Bornewasser, Lena Nolzen, Lara Guarino, Lotta Ewert, Leon-Alexander Buchholz

zweite Reihe: Nihad Khalifali, Faysal Baou, Miya Kurt, Fereshteh Jafari, Juli Hottenbacher, Elif Jahja, Tijana Tanackovic, Hanna Ruf, Samuel Fudala, Frau Schäfer (KL)

erste Reihe: Luka Gerlach, Levin Schmitt, Richard Auhage, Damjan Knezevic, Leon Biehl, Salma Baou, Faouzan Boukari, Yunus Arpaciglu

auf dem Foto fehlen: Lea Fiedler, Yasmin Wiktorin, Wiktoria Zuzel

6c - Klassenleitung Frau Ruda-Dietrich / Frau Schiller



dritte Reihe (v.l.): Elena Sause, Juli Wernick, Lian Osmani, Lucas Witt Torralba, Till Hallscheidt, Lukas Buchholz, Mats Joswig, Amila Bajramovic, Phillip Bäßler, Peter Kaiser

zweite Reihe: Herr Leeder (Fachlehrer), Mats Reisinger, Sarah Lusbrink, Lya Baldy, Hannah-Pauline Balder, Konrad Welke, Hannah Komic, Liliana Larroca, Elaina Esteban Poyatos, Amelie Held, Kai Riuzki

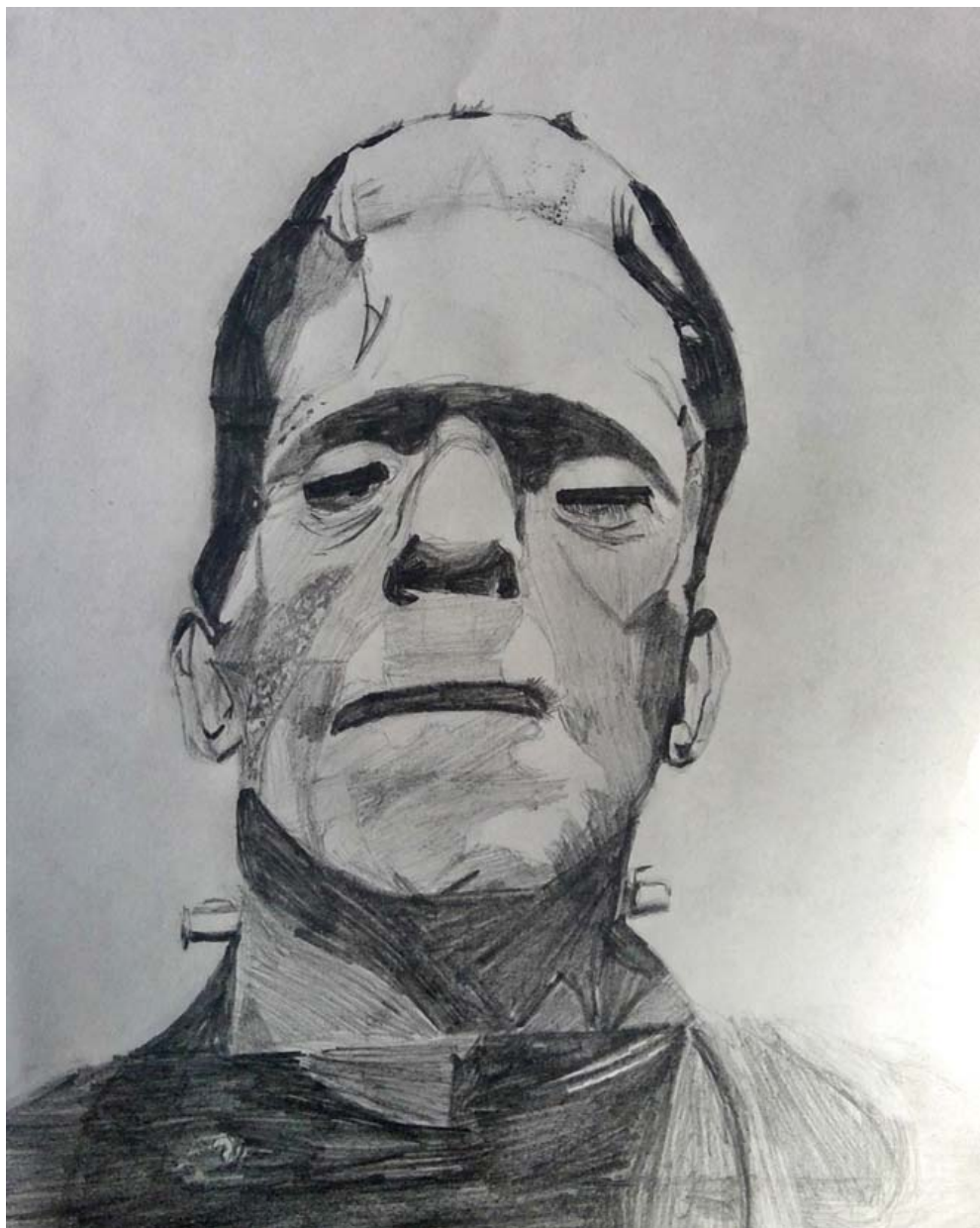
erste Reihe: Néle Ebbinghaus, Moritz Edelmeier, Samuel Pallmeier, Amina Azouz, Greta Buchholtz, Mika Loosen, Luke Nadalic-Sotic, Adam Bankodad

auf dem Foto fehlen: Mia-Sophie Tackenberg, Giulio Pichiri

6d - Klassenleitung Herr Maurer / Frau Seemann



- dritte Reihe (v.l.): Linus Bruns, Liam Schumacher, Rasmus Petri, Leon Böhmer, Beyza Nur Yilmaz, Malina Kropf, Sophie Herchel, Maximilian Noubours, Jakob Frömmel, Tobias Sorgenicht
- zweite Reihe: Leopold Fray, Hadyl Alabdullah, Sarah Hayi, Lilian Koch, Loulia Alhamwi, Lilly Goldau, Marie Herchel, Leona Ukshini, Lina Kleikamp, Erik Schwindel, Frau Seemann (stv. KL)
- erste Reihe: Caroline Strößer, Marie Kristin Tausch, Amina Laassoule, Denis Feoktistov, Leon Zache, Jannick Siebert, Leo Jürgens
- auf dem Foto fehlt: Carlotta Halbach, Robin Hübner



7a - Klassenleitung Herr Fröhlingsdorf / Frau Rohn



- dritte Reihe (v.l.): Maximilian Broja, Philip Lis, Nick Heynen, Maximilian Kunz, Lena Hoppe, Yara Biehl, Selin Monhof, Rafaella Busse
- zweite Reihe: Carl Bollenbeck, Jonas Popanda, Daniel Hagner, Julian Popanda, Fabio Majhen, Letizia Botzen, Paula Scherl, Liam Necker, Frau Rohn (stv. KL)
- erste Reihe: Nico Heidenreich, Marlon Flöth, Jonathan Rothe, Maximilian Clemm, Lia Ils, Lisa Nettekoven, Paula Diedrichs
- auf dem Foto fehlen: Luca Barthel, Maxim Deck, Ben Eilbrecht, Laurin Galke, Nikan Grunwald, Jason Meyer, Liam Pidgeon, Jannis Ruf

7b - Klassenleitung Frau Krahel / Herr von Dreusche



dritte Reihe (v.l.): Niclas Penner, Malte Elias Greuling, Mostafa Boukhrouz, Julian Zylla, Louis Christ, Henry Hlusiak, Valentino Lombisani, Damian Jung, Kenan Khalifali, Leo Strenger, Elvin Jochum, Henrik Lipka

zweite Reihe: Aaron Steiner, Lia Lange, Svenja Limberg, Katharina Limberg, Emma Maria Sander, Maurice Meyer, Lena Knoche, Lena Heller, Clara Stein, Anna Caroline Engels, Fatima Mammadova, Lara Pickshaus, Frau Isabel Inigo-López (Fachlehrerin)

erste Reihe: Hannah Butterweck, Jana Schwiertz, Noah Cagna, Yuliana Matos Batista, Cennet Koca, Leonie Büchel, Gero Alexander Bieg

auf dem Foto fehlt: David Batzik

7c - Klassenleitung Frau Pferdekamp / Herr Tissot



vierte Reihe (v.l.): Fiona Krüner, Karim Baou, Sanjana Pirathap, Lilli Behrens, Hewal Yokus, Finn Neuhaus, Paul Böcker

dritte Reihe: Luca Ceravolo, Suara Akgün, Beyza Nur Baldan, Laurinda Smakolli, Fabio Quinquennale, Luisa Hassler, Stella Heidenreich, Pauline Kalder

zweite Reihe: Kenan Bajramovic, Anastasia Cheng, Nil Su Eseroglu, Mika Behrens, Ben Vesterling, Henning Zimmermann, Gabriel Spataro, Max Paas, Herr Tissot (stv. KL)

erste Reihe: Arwen Lade, Livi Kling, Tamina Kambla, Amira Isuji, Cennet Jahja, Aaron Nolzen

auf dem Foto fehlen: Benjamin Theodor Couper



Egal ob **Ausbildung, Schüler- und Studenten-Praktika** oder **Duales Studium**: Wurm bietet viele Optionen für den Start in eine junge Karriere mit technischer oder kaufmännischer Ausrichtung. Als **innovatives, dynamisch wachsendes Unternehmen** mit Hauptsitz in Remscheid gehören wir zu den attraktivsten Arbeitgebern der Region. Um unsere Spitzenposition für die Zukunft zu sichern, brauchen wir ständig **qualifizierten Nachwuchs**.



Deine Karriere bei Wurm:  
[wurm.de/de/karriere/ihr-einstieg-bei-wurm](https://wurm.de/de/karriere/ihr-einstieg-bei-wurm)

Wurm GmbH & Co. KG Elektronische Systeme  
Morsbachtalstraße 30 | D-42857 Remscheid



8a - Klassenleitung Herr Drazewski / Herr Gamper



dritte Reihe (v.l.): Frederik Alex, Lauriane Pixberg, Lena Bleischwitz, Aljona Kryeziu, Ismail Ates, Florian Daude, Conner Kurzawa

zweite Reihe: Herr Weber (Fachlehrer), Marie Schöne, Philipp Bürger, Erik Schubert, Mohamed Ijfiri, Luke Grund, Benjamin Palm, Ela Sahin

erste Reihe: Elia Guarino, Nele von Gilsa, Nutsa Siprashvili, Benedict Berghaus, Nils Sondermann, Giovi Kraft, Maximilian Biber

auf dem Foto fehlen: Mia Barroso, Jonas Becker, Leon Gaberg, Delia Rahnoma

## 8b - Klassenleitung Frau Zulauf / Herr Hardenbicker



- dritte Reihe (v.l.): Lioba Jakobeit, Meyra San, Elisa Lucia Rigano, Finja Joswig, Jan Edelmeier, Benjamin Ring, Leonhard Moes
- zweite Reihe: Maira Naber, Lena Spors, Paul Decking, Patrick Rudolph, Elina Oelichmann, Carla Grütz, Jan Peter Heynen, Larus Thiel, Phileas Goller, Frau Zulauf (KL)
- erste Reihe: Nele Schmitz, Nisa Erdogan, Lya-Marie Balder, Iva Varvodic, Samia Baou, Olivia Esteban Poyatos, Linus-Maximilian Buchholz
- auf dem Foto fehlt: Moritz Leischner

8c - Klassenleitung Herr Wende / Frau Oehl



dritte Reihe (v.l.): Adrian Ambroziak, Jamie Dean Riedel, Jakob Kurth, Lara Heidenreich, Jolina Gatzke, Vivien Scheidling, Alessia Vitale, Liliana Wiemann

zweite Reihe: Herr Dr. Giebisch (Fachlehrer), Luca Elias Heising, Lian Ossi, Lotte Zimmermann, Juna Acker, Felix Koch, Theresa Thelen, Selina Sulanc, Mia Zoe Stark, Asli Pinar

erste Reihe: Jonas Friedhoff, Elias Ajdid, Jonas Knöppel, Leonard Luke Schröder, Maximilian Buchholz, Ahmad Hassan, Nils Hallscheid

auf dem Foto fehlt: Samira Ijfiri

## 8d - Klassenleitung Frau Wollny / Herr Weber



dritte Reihe (v.l.): Vanessa Schymonik, Mats Hardenbruch, Vera Nebe, Mika Schaub, Jano Gerharz, Malik Topal, Can-Miran Erarslan, Janne Hardenbruch

zweite Reihe: Frau Mosner (Fachlehrerin), Isabell vom Brocke, Hannah Schmied, Alissa Schulz, Teodora Tanackovic, Mia Lehnort, Anna Hennen, Nicolas Schmidt,

erste Reihe: Lasse Hardenbruch, Maher Alabdullah, Simon Schulz, Isidora Knezevic, Amelié Colsmann, Elena Bousenane, Noah Tarik Eddali

auf dem Foto fehlt: Lena Zauritz



## 9a - Klassenleitung Herr Franke / Frau Führung



- vierte Reihe (v.l.): Johanna Lissy, Leon Brysch, Ilias El-Mesaoudi, Malik Demir, Cara Steinbrink, Christoph Cebulla, Anna Glade
- dritte Reihe: Laeticia Pixberg, Leonie Peter, Laurina de Witt, Liliana Jung, Salma El Kattory, Isabella Busse, Nico Bollongino, Johanna Fray
- zweite Reihe: Herr Franke (KL), Benjamin Tillmanns, Frederik Hepner, Latifenur Karatas, Leonora Rexhepi, Lirjana Deari, Leonhard Visenjak, Elias de Souza, Mohamed Baldede
- erste Reihe: Ben Bröcker, Kani Jahja, Jan von Wittken, Fynn Heynen, Felix Steinheuer, Simon Breenkötter, Gunhild Haller

9b - Klassenleitung Herr Tissot / Frau Wollny



dritte Reihe (v.l.): Lilly Pracht, Nejla Krupic, Lales Halimic, Oskar Kowalik, Arthur Overath, Justus Günther, Rudi Gleißner, Nick Ringel, Leanna Becker

zweite Reihe: Herr Weber (Fachlehrer), Giada Bonanno, Marie Braun, Tiziana Gangale, Mai Anh Pham, Fabienne Dausend, Mia Köhrs, David Hebbinghaus, Okan Pinar, Michele Cianciaruso, Jeremia Feller, Theo Lancelle

erste Reihe: Katharina Schmidpeter, Charlotte Emde, Ilva Eberhardt, Feyza Uslu, Luka Hübner, Joshua Beckmann, Fabian Sorgenicht

aufdem Foto fehlen: Aischa Aly, Larin Haida, Jonah Walesch

## 9c - Klassenleitung Frau Nuyken / Frau Stein



- dritte Reihe (v.l.): David Goetze, Luis Delgado Martin, Clemens Arnz, Luca Decking Frederik Kleikamp, David Niedzwiadek, Hannah Diederichs, Emilia Temme, Linn Reisinger, Lina Nöll, Lars Bruns
- zweite Reihe: Zimon Walter, Pasquale Costa, Fatima Bankodad, Giulia Ceravolo, Jule Scherl, Laura Buchholtz, Mira Passen, Mia Berenbeck, Hannah Fiedler, Len van Dijk, Frau Zulauf (Fachlehrerin)
- erste Reihe: Felix Bosbach, Lena Wehlend, Jette Prinz, Niels Bechem, Kim Bausen, Amelia Blazevic Fernandez, Rosaly Scharfenbaum, Sebastian Koslowski
- auf dem Foto fehlt: Leni Bretsch

# HAWOTEX

WIR MACHEN IN LAPPEN



## UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR LAPPEN

HAWOTEX ist einer der führenden Anbieter von qualitativ hochwertigen, textilen Reinigungsprodukten für den anspruchsvollen, professionellen Einsatz. Seit mehr als 25 Jahren sind wir zuverlässiger Partner von Industrie, Handwerk und Gewerbe. In unserem umfassenden Sortiment finden Sie vom klassischen Putzlappen über Auto- und Fensterleder bis

hin zu Mikrofasertüchern für jeden Einsatzzweck das passende Reinigungsprodukt.

- Putzlappen
- Wischtücher
- Hygiene- und Putzpapier
- Mikrofasertücher



HAWOTEX Reinigungsartikel Vertriebsgesellschaft m.b.H | Jägerwald 3 | 42897 Remscheid  
Telefon +49 2191 9551-0 | Fax +49 2191 9551-49 | [info@hawotex.de](mailto:info@hawotex.de) | [www.hawotex.de](http://www.hawotex.de)

## EF d1 - Kursleitung Frau Mosner



- dritte Reihe (v.l.): Kati Schmitz, Lilly Rohde, Greta Gödicke, Mathea Holthaus, Jassin Jochum, Fabio Witt Torralba, Julia Falow, Alicia Kirch, Iliaz Patiev
- zweite Reihe: Cora Niese, Emil Althoff, Phil Passon, Paul Dönicke, Aaron Sonntag, Nik Goller, Angelina Neitzel, Maureen Schwarzendrube, Hannes Laumann, Frau Mosner (KL)
- erste Reihe: Valentino Russano, Nils Heide, David Mosbach, Oliver Birker, Leon Kümmerle, Nick Schwarwächter, Leon Rützenhoff

EF e1 - Kursleitung Herr von Dreusche



dritte Reihe (v.l.): Sophie Becker-Neu, Lilly Theunissen, Wiktor Bartosz Zuzel, Milena Süß, Elena Quinquennale, Elanur Murat, Lilith Hel Interthal, Samuel Schmidt

zweite Reihe: Herr von Dreusche (KL), Justus vom Brocke, Enrico Lorenzo Rigano, Jolina Sophie Hartz, Jule Bauer, Rick Deißmann, Mika Matthey, Alicia Klingbeil, Adrian Fetter, Anton Mattes Rader

erste Reihe: Marti Pablo Kammin, Linus Eggert, Gabriel Blazevic Fernandez, Ilias Larhemoucchi, Florian Szymanski, Laureen Langer, Nils Zimmermann

auf dem Foto fehlen: Nina Kozitzki, Samy Puca

## EF e2 - Kursleitung Frau Zulauf



dritte Reihe (v.l.): Josefin Gollnow, Hannah-Sophie Bücken, Samira Rodrigues Vicente, Jonathan Bölt, Jan Fray, Linda Josefin Petri, Emilia Ludwig

zweite Reihe: Johannes Carl Steffen, Niklas Wagener, Laura Kausch, Emilia Sophie Roos, Rahel Viola Siewert, Thyra Jolie Schiffgen, Anise Meryem Ates, Daria Lovecchio, Sophia Pichiri, Frau Zulauf (KL)

erste Reihe: Gideon Lewke, Angelina Frühauf, Lukas Knöppel, Muhamed Hassan Abdullah, Nils Kerkien, Lukas Köber

auf dem Foto fehlen: Valentino Russano, Tilman Saleik, Emily Schirmann

EF m3 - Kursleitung Frau Weihers



dritte Reihe (v.l.): Matti Mangold, Justus Ulrich, Tom Deutscher, Ruben Fynn Dubnitzki, Fouad Baou, Bradley Futu, Hekmatullah Saied

zweite Reihe: Ben Glabrecht, Lena Gose, Maja Siebert, Julia Heinen, Max Steinbrink, Noemi-Joyce Ginesi, Lilli Böcker, Franka Kiss, Christian Bürger

erste Reihe: Finn Maximilian Esser, Frau Weihers (KL), Jylies Söllner, Yim Biehl, Nina Benedix, Lina Ballauf, Lea da Costa Pimentel

auf dem Foto fehlt: Marcel Maul



DER PRINZ. Desto schlimmer – besser; willst ich sagen. So braucht der Läufer umso weniger zu warten. (Der Kammerdiener geht ab.) Meine teure Gräfin! (Bitte, indem er den Brief in die Hand nimmt.) So gut, als gelesen! (Und ihn wieder wegwirft.) – Nun ja; ich habe sie zu lieben geglaubt! Was glaubt man nicht alles! Kann sein, ich habe sie auch wirklich geliebt. Aber – ich habe!

Q1 GK sp1 - Kursleitung Herr Wende



dritte Reihe (v.l.): Nils Pancic, Lennic Holten, Kian Plücker, Emilia Mika, Nikita Hense, Joshua Gawenda, Mike Ginschel, Okan Bök, Malte Klarhof

zweite Reihe: Herr Wende (KL), Leila Patieva, Tugba Akin, Daniel Bergmann, Dennis Pracht, Hendrik Kasperczyk, Joris Thöne, Nils Piorek, Christian Wethekam, Jan Händeler

erste Reihe: Hannah Hansen, Emira Rexhepi, Maja Rottmann, Alessia Gangale, Meryem Dogan, Samira Pitscher, Louisa Sirrenberg

auf dem Foto fehlen: Sara Yenidünya, Heide Zimmermann, Matthis vom Stein

## Q1 GK sp2 - Kursleitung Frau Gehres



dritte Reihe (v.l.): Mascha Kormannshaus, Emma Koch, Nina Kalder, Lisa Peschges, Hannah Brendler, Trixie Paulisch, Nele Röllinghoff, Julia Seidel

zweite Reihe: Frau Gehres (KL), Joscha Steinforth, Paula Kurth, Nina vom Brocke, Lara Lombardo, Ilva Thöne, Rieke Thielker, Jana Sierla, Paula Welke, Viktoria Kunz, Lena Holz

erste Reihe: Luisa Overath, Alessia Di Lauro, Emilia Chierico, Lilian Zarniko, Pina Uellendahl, Annika Harrach, Nele Noll

auf dem Foto fehlen: Zoe Gemmel, Mia Simeit

## Q1 GK sp3 - Kursleitung Herr Beck



dritte Reihe (v.l.): Caroline Hahne, Mia Luna Martzinek, Liana Jirova, Emily Corts, Regina Ils, Anthea Bieg, Paul Niedzwiadek, Ervin Tabacovic

zweite Reihe: Noah Degdag, Luke Brosig, Ali Arslan Yilmaz, Yasin Arpacioğlu, Felix Haug, Amiel Amessee, Herr Beck (KL)

erste Reihe: Robin Pöppinghaus, Matteo Bousenane, Filip Majhen, Malik Akgün, Luis Konow, Moritz Brink, Mattheo Bölt

auf dem Foto fehlen: Marc Fischer, Alexis Fritz

## Q2 GK sp1 - Kursleitung Frau Gensicke



- dritte Reihe (v.l.): Veith Eisenhuth, Jonas Wernick, Felix Schaub, Ben Schröter, Luca Furch, Max Casel, Ben Kegelbein
- zweite Reihe: Till Heynen, Lina Strinna, Emilie Schubert, Jan Kotthaus, Maja Prentzel, Sophie Schroer, Lea Preuß, Josefine van Zanten, Frau Gensicke (KL)
- erste Reihe: Cora Pallasch, Merlin Ewert, Nick Degenhardt, Justus Scheffen, Maurits vom Gimborn, Noah Flohr, Nils Schunk
- auf dem Foto fehlen: Tuana Cankilic, Nida Sahin

## Q2 GK sp2 - Kursleitung Herr Moll



dritte Reihe (v.l.): Herr Moll (KL), Mona Anhold, Carolin Engelhard, Lina Wehr, Nuria Steinbrink

zweite Reihe: Sharon Essel Donkor, Lilli Ringel, Ben Swoboda, Leonie Winterberg, Michelle Daude, Nathalie Brand, Linnea Brand

erste Reihe: Leo Haida, Nils Lehmann, Finn Belau, Jonas Feller, Yonah Walter

auf dem Foto fehlt: Christian Czogalla

## Q2 GK sp3 - Kursleitung Herr Franke



dritte Reihe (v.l.): Herr Franke (KL), Moritz Busch, Christoph Meyer, Alexej Usatov, Leann Valentin, Theresa Pfeil

zweite Reihe: Mary Helbeck, Bojan Blagojević, Micha Brocksieper, Mohamed Azouz, Finja Schäfer, Celina Klingbeil, Nora Becker

erste Reihe: Sevval Arpaciglu, Lara Asel, Sila Yigit, Samantha Costa, Nora Ijfiri, Tabea Wicke Jurgel

auf dem Foto fehlen: Lena Siegert, Alina Feoktistova

## Q2 GK sp4 - Kursleitung Herr Selbach



dritte Reihe (v.l.): Calvin Langer, Anna Pelshenke, Nina Milow, Maya Bothe, Raya Seyfried

zweite Reihe: Herr Selbach (KL), Luca Heinrich, Felix Vahrenholt, Jonas Kickton, Finn Wagener, Gabriel Varvodić

erste Reihe: Maja Schleicher, Melina Bergmeier, Finn Schubert, Hans Pelshenke, Max Eberhardt, Mika Eggert

auf dem Foto fehlen: Jason Wellershaus, Viet Pham, Amelie Kupfer, Celina Hassler

**Abiturrede des Schulleiters Dr. Thomas Giebisch**

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis Q1, liebe Gäste!

Können Sie mir helfen? Ich möchte gerne wissen, welche Zeit wir haben...

Jetzt können Sie, meine lieben Abiturientinnen und Abiturienten, denken, der Giebisch soll doch einfach auf seine Uhr schauen – richtig: Es ist 19:02 Uhr – und dann weiß er, welche Zeit wir haben. Korrekt, so könnte man diese Frage beantworten.

Einige von Ihnen, die mich kennen, vermuten hinter dieser Frage vielleicht einen Hintergedanken. Ja, auch das ist korrekt. Eine mögliche schlaue Antwort auf die Frage „Welche Zeit haben wir?“ wäre zum Beispiel, dass wir momentan in der Phase der Mitteleuropäischen Sommerzeit sind, demnach also die Uhren um eine Stunde gegenüber der Normalzeit vorgestellt sind. Eine schlaue Antwort – und natürlich ebenfalls vollkommen korrekt.

Welche Zeit haben wir? Leider könnten wir auch mit Fug und Recht sagen, dass wir momentan eine wirklich schlimme Zeit haben: die Corona-Pandemie, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die Inflation, die Klimakatastrophe... Ja, leider stimmt auch das und das wissen Sie alle nur zu gut. Hier haben wir als Ältere Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, leider viele Aufgaben mitgegeben, die wir nicht lösen konnten und die wir in den nächsten Jahren in Ihre Hände legen müssen. Darauf können wir nicht stolz sein, aber es ist dennoch so, dass die nächsten 20 Jahre ihre Zeit werden, in der Sie entscheiden, wie es in Remscheid und Wuppertal, in Nordrhein-Westfalen, in Deutschland, in Europa und in der Welt weitergehen wird. Nutzen Sie Ihr in Ihrer Schulzeit am Leibniz-Gymnasium erworbenes Wissen und Ihr geistiges Potenzial so aus, wie wir es Ihnen (hoffentlich) beigebracht haben: mit Engagement, aber auch vorausschauend und mit Vorsicht.

Welche Zeit haben wir? Worüber wir uns aber heute Abend wohl alle einigen können, ist, dass es jetzt Zeit dafür wird, Ihnen allen zu Ihrem bestandenen Abitur zu gratulieren. Ich freue mich ganz besonders, dass Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten des Abiturjahrgangs 2022 am Leibniz-Gymnasium in Remscheid, heute hier in unserer Aula sitzen und gleich von uns Ihre Abiturzeugnisse in Empfang nehmen dürfen. Herzlichen Glückwunsch dazu von mir und dem gesamten Kollegium des Leibniz-Gymnasiums!

Welche Zeit haben wir? Zeit ist relativ und das wissen wir nicht erst seit Albert Einsteins Relativitätstheorie. Vor allem das persönliche Empfinden von Zeit und von zeitlichen Abläufen kann von Person zu Person sehr stark variieren. Liebe Eltern, denken Sie doch bitte einmal an die Einschulung Ihrer kleinen Töchter und Söhne in unser Leibniz-Gymnasium am Mittwoch, dem 20. August 2014 zurück. Ist das wirklich jetzt schon fast acht Jahre her gewesen? Für mich ist es, als wenn es gestern gewesen wäre, dass die kleinen aufgeregten Sextanerinnen und Sextaner um 11:00 Uhr zusammen mit Ihnen in unsere Aula strömten und dort nach einem ökumenischen Gottesdienst und einer kleinen Einschulungsfeier zu ihrer ersten Unterrichtsstunde mit den Klassenleitungen Herrn Fey für die 5a, Frau Krahl für die 5b und Frau Kohlenbach für die 5c aufbrachen. Meine kleine Tochter ist jetzt in der Q1 und hat noch ein Jahr Zeit bis zu ihrem Abitur, aber mir kommt es vor, als wäre ihre Schulzeit wie im Flug vergangen. Aber vielleicht ist das auch eine

spezielle Sichtweise von uns Eltern. Für die Schülerinnen und Schüler, die heute Ihr Abiturzeugnis ausgehändigt bekommen, haben diese acht Jahre auf dem Leibniz-Gymnasium bestimmt wirklich acht Jahre gedauert.

Egal, wie man diese Zeit empfunden hat: Es ist mir wichtig, mich auch bei Ihnen, liebe Eltern, für die Erziehung Ihrer Kinder und die Unterstützung unserer schulischen Arbeit zu bedanken. Ohne Sie als Eltern könnten wir als Kollegium Ihre Kinder nicht zum Abitur bringen, da neben der schulischen auch die häusliche Arbeit einen großen Teil mit dazu beiträgt, dass Wissen erworben und vor allem, dass Wissen behalten und gesichert abgespeichert werden kann. Für die Unterstützung Ihrer Kinder, für den Zuspruch bei schlechten Leistungen, für das Lob bei herausragenden Klassenarbeiten, für die Aufbauarbeit nach misslungenen Klassenarbeiten, für die Hilfe beim Vokabelabfragen, für das Mitzitern und anschließende Feiern bei den schulischen Aufführungen und Präsentationen, für die viele Zeit, die Sie mit Ihren Kindern für ihren schulischen Erfolg investiert haben möchte ich auch Ihnen, liebe Eltern unserer Abiturientinnen und Abiturienten, heute Abend ein ganz herzliches Dankeschön sagen.

Welche Zeit haben wir? Zeit – was ist das überhaupt? Es kommt wohl vor allem darauf an, wie man persönlich Zeit auffasst und wie man vorhandener Zeit umgeht. Ich persönlich habe immer viel zu wenig Zeit, wenn ich vor meinen Mathematikklassen stehe und unterrichte. Es kommt mir vor, dass die Zeit wie im Flug vergeht und die Unterrichtsstunde schon vorbei ist, obwohl wir doch nur die Hausaufgaben besprochen hatten und das schöne neue Thema bisher nur angerissen worden ist. Die Zeit geht für mich so schnell vorbei, dass ich einfach weiter unterrichte, bis mich irgendein Schüler darauf aufmerksam macht, dass schon längst große Pause wäre. Wir haben ja zum Glück keinen Schulgong mehr, der mich aufhalten kann. So schnell kann Zeit vorübergehen, wenn man eine Sache macht, an der man wirklich Freude hat.

Aber genau die gleiche Zeit in der von mir gehaltenen Mathematikstunde wird einigen der von mir unterrichteten Schülerinnen und Schüler quälend lange erschienen sein, so dass sie schon nach 20 Minuten auf das Ende dieser Stunde gehofft haben, das aber partout nicht schneller kommen wollte, wie oft man auch auf die Klassenuhr vorne an der Tafel schaute. So unterschiedlich kann Zeit aufgefasst werden und genau so unterschiedlich wird wohl auch das Vergehen von Zeit empfunden.

Natürlich ist die Zeit sicher ausschließlich bei meinen eigenen Mathematikstunden so unterschiedlich von Schülern und Lehrer aufgefasst worden. Bei allen anderen Kolleginnen und Kollegen war es bestimmt so, dass die vergangene Zeit von Schülern und Lehrern genau gleich lang empfunden worden ist. Egal, wie es jetzt wirklich war: Die Sie unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen haben viel Zeit investiert, damit Sie heute Abend Ihre Abiturzeugnisse ausgehändigt bekommen können. Sie haben Ihnen viele nützliche und vielleicht auch auf den ersten Blick unnütze Dinge beigebracht. Das geschah bestimmt auch immer mit viel Herz und Mitgefühl, wenn das Verständnis beim einen oder anderen von Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, hinter dem zurückblieb, was der Kollege oder die Kollegin erwartet hatte. Mit der Zeit werden Sie sehen, dass auch scheinbar unnütze Dinge irgendwann einmal wieder hervorgekramt und angewendet werden können – und wenn es dazu dient, Ihre eigenen Kinder in 20 oder mehr Jahren bei den Vorbereitungen auf die Abiturprüfungen zu unterstützen. Ich jedenfalls habe gemerkt, an wie viele lateinische Vokabeln und Grammatik ich mich wieder erinnern konnte, als mein Sohn mit Fragen zu mir kam.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich – und vielleicht auch Sie alle hier in der Aula - möchte deshalb auch Ihnen ganz herzlich für Ihren Einsatz für die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten danken. Sie haben einen großen Anteil

---

daran, dass wieder ein Jahrgang unser Leibniz-Gymnasium erfolgreich durchlaufen hat und in der kommenden Zeit in der Welt von sich reden machen wird. Vielen Dank für das Mitfiebern und das Unterstützen unserer Schülerinnen und Schülern in vielen Einzelgesprächen, Gedanken, Vorbereitungen und individuellen Überlegungen. Vielen Dank, liebe Kolleginnen und Kollegen, die während der vergangenen acht Jahre unseren diesjährigen Abiturjahrgang 2022 in der Erprobungsstufe, in der Mittelstufe und in der gymnasialen Oberstufe unterrichtet haben.

Welche Zeit haben wir? Eine weitere Antwort darauf gibt John Lennon, einer der vier Beatles, in dem im November 1968 erschienenen Zeichentrickfilm „Yellow Submarine“, in dem genau diese Frage gestellt wird: „Welche Zeit haben wir?“ Er sagt allerdings recht mystisch: „Es ist die Zeit für die Zeit.“ Anschließend gerät das gelbe Unterseeboot auf der Fahrt nach Pepperland in den Strudel der Zeit und reist mit den Geistern der Zeit oder mit dem Zeitgeist mal vor und mal zurück. Es ist schon ein sehr ungewöhnlicher Film, aber wer die Musik der späten 60er Jahre mit den revolutionären neuen musikalischen Ideen der Beatles mag, dem kann ich diesen Film wärmstens empfehlen.

Welche Zeit haben wir? Möchten Sie in der Zeit reisen können? Möchten Sie wissen, was in einem Jahr, in zehn Jahren, was in fünfzig Jahren passieren wird? Ich würde das nicht gerne wissen. Ich liebe die Ungewissheit, dass es immer mehrere Optionen geben kann, dass man sich nie zu sicher sein kann. Ich schätze es, dass man durch eigenes Handeln den Ausgang eines Ereignisses beeinflussen oder es zumindest versuchen kann. Daraus nehme ich viel meiner Motivation, auch bei schwierigen Problemen im schulischen Alltag nicht aufzugeben und immer weiter nach neuen Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Ja, auch bei Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, lief während der vergangenen acht Jahre nicht immer alles rund. Vielleicht erinnern sich einige von Ihnen noch an schwierige Gespräche, an schlechte Noten, an Ehrenrunden, an Situationen, die aussichtslos erschienen und in denen Sie dann doch noch die Kurve bekommen haben, indem Sie Fehler eingesehen, Arbeit intensiviert oder Freunden geholfen haben. Diese Erlebnisse möchte ich mir nicht nehmen lassen, indem ich in der Zeit nach vorne reisen könnte und danach schon wüsste, wie die Situation ausgehen wird. Na ja: Wann der 1. FC Köln in den nächsten Jahren noch einmal deutscher Meister werden wird, würde ich natürlich schon ganz gerne wissen...

Ja, aber wie wäre es denn, wenn Sie in die Vergangenheit reisen könnten? Wäre das vielleicht eine gute Gelegenheit, bereits Geschehenes rückgängig machen zu können? Wir könnten zum Beispiel in den Dezember 2019 zurückreisen und durch geschickte prophylaktische Maßnahmen auf dem Tiermarkt in Wuhan in China die Erstansteckung eines Menschen mit dem Coronavirus verhindern. Das hätte uns allen in den letzten zweieinhalb Jahren viele Sorgen und Probleme erspart. Wir könnten auch auf Mittwoch, den 27. April 2022, den ersten Tag Ihrer schriftlichen Abiturprüfungen, zurückreisen. Mit Ihrem jetzigen Kenntnisstand, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, würden sich die Abiturklausuren in Deutsch, Mathematik und Englisch bestimmt deutlich einfacher schreiben lassen. Aber nein: Das wäre nicht fair und außerdem hatten Sie das alle doch gar nicht nötig. Sie haben Ihr Abitur bestanden und das alles ohne Zeitreisen in die Vergangenheit – das hoffe ich wenigstens...

Es gibt aber noch eine dritte Möglichkeit, mit der Zeit zu spielen, und die fände ich persönlich eigentlich am interessantesten. Man müsste die Zeit zu einem beliebigen Zeitpunkt selbst anhalten können und dann so lange, wie man möchte, auf dem schönen Augenblick verweilen können. Diejenigen unter Ihnen, die Deutsch-Leistungskurs hatten oder diejenigen, die Interesse an Literatur haben, haben vielleicht gemerkt, dass das fast ein Zitat war:

„Werd ich zum Augenblicke sagen:  
Verweile doch! Du bist so schön!  
Dann magst du mich in Fesseln schlagen,  
dann will ich gern zugrunde gehn! „

Johann Wolfgang von Goethe lässt in Faust I seinen Hauptdarsteller diese Verse zu Mephisto sagen und verweist damit auf die große Bedeutung, die ein Augenblick des Glücks für einen Menschen haben kann. Möchten Sie nicht alle diesen Moment, in dem Sie gleich Ihr Abiturzeugnis von mir erhalten werden, einen Augenblick länger anhalten, um ihn so richtig genießen zu können? Haben Sie nicht immer schon einmal gedacht, dass jetzt die Zeit eigentlich stillstehen müsste? Schon die Toten Hosen, die genau heute vor einer Woche auf ihrer Jubiläumstournee zum 40jährigen Bestehen der Band ein umjubeltes Konzert im Kölner RheinEnergieStadion gegeben haben, haben in ihrem Song „Altes Fieber“ im Jahr 2012 genau dieses Gefühl besungen:

„Wo sind diese Tage, an denen wir glaubten, wir hätten nichts zu verlieren.  
Und immer wieder sind es dieselben Lieder, die sich anfühlen, als würde die Zeit stillstehen.“

Und diese Zeile aus einem anderen Song der Toten Hosen aus dem gleichen Jahr 2012 kennt nun wirklich jeder und ich denke, dass jeder von Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, diesen Satz heute Abend unterstreichen würde: „An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit.“

Apropos RheinEnergieStadion: Mein persönlicher Moment, in dem ich mir gewünscht hätte, dass die Zeit stehen bleibt, ist mir noch ganz deutlich in Erinnerung: Es war am 29. April 1978 genau um 17:19 Uhr, als der 34. und damit letzte Spieltag der Fußball-Bundesliga-Saison 1977/78 abgepfiffen wurde. Der FC wurde durch einen 5:0-Sieg beim FC St. Pauli zum dritten Mal Deutscher Meister vor Borussia Mönchengladbach, die in einem ebenso denkwürdigen Spiel den BVB mit 12:0 schlugen und damit bei gleicher Punktzahl mit einer nur um drei Tore schlechteren Tordifferenz Zweiter hinter Köln wurden. Was habe ich zusammen mit meinem Vater am Radio bei „Sport und Musik“ in WDR 2 gezittert, als Gladbach Tor um Tor aufholte und zwischendurch selbst ein 2:0-Sieg nicht mehr für den FC gereicht hätte. Aber dieser Moment des Schlusspiffs hätte dann für mich ewig dauern dürfen. Ich war damals gerade 16 Jahre alt geworden und feierte die Meisterschaft mit meinem FC. Die Zeit blieb aber nicht stehen und dieses Gefühl habe ich jetzt leider 44 Jahre lang nicht mehr erleben dürfen.

Sie werden bestimmt alle für sich ganz eigene besondere und ganz eigene schöne Erinnerungen an diese Zeit Ihres Abiturs, an den heutigen Tag mit der Abiturzeugnisausgabe oder an den morgigen Tag mit Ihrem Abiturball mitnehmen können. Festhalten können Sie diese Zeit nicht, aber in Ihren Gedanken können Sie sie immer wieder aufblühen lassen und sich dann wieder so fühlen, wie Sie sich heute Abend gefühlt haben. Wir werden in 25 Jahren bei Ihrem silbernen Abiturjubiläum zusammen sehen, welche Erinnerungen Sie persönlich aus dieser Zeit mitgenommen haben werden. Ich freue mich schon auf diese Feier. Und vielleicht ist der FC bis dahin doch auch noch wieder einmal Deutscher Meister geworden.

Jetzt haben Sie Ihr Abitur und damit haben Sie auch viel Zeit, die Sie nicht mehr in der Schule verbringen werden, sondern für andere Dinge einsetzen können.

---

Jetzt haben Sie Zeit – aber wofür werden Sie diese Zeit nutzen? Was werden Sie mit den ganzen Tagen anfangen, an denen Sie nicht mehr den festen Rhythmus Ihres Schulalltags gehorchen müssen, sondern selbst entscheiden können – aber auch selbst entscheiden müssen – wie sie sich Ihre vorhandene Zeit einteilen werden?

Werden Sie erst einmal Urlaub machen und so richtig ausspannen?

Werden Sie ein Praktikum machen, um sich auf Ihre Ausbildung vorzubereiten?

Werden Sie im Herbst anfangen zu studieren?

Werden Sie von zu Hause ausziehen – vielleicht in eine eigene Studentenbude, um auf eigenen Füßen zu stehen?

Werden Sie zunächst ein freiwilliges soziales Jahr machen, um etwas Sinnvolles für die Allgemeinheit zu tun und auch gleichzeitig ein wenig Zeit zu gewinnen, um darüber nachzudenken, wie Ihr Lebensweg weitergehen soll?

Werden Sie für eine gewisse Zeit ins Ausland gehen, um dort neue Erfahrungen zu sammeln?

Wie Sie Ihre neu hinzugewonnene Zeit nutzen werden, weiß ich nicht und vielleicht wissen Sie es selbst auch noch nicht so richtig. Auf jeden Fall ist es Zeit, etwas Neues zu erleben und neue Erfahrungen zu sammeln. Ich wünsche Ihnen allen die richtigen Entscheidungen, um Ihre Zeit in den nächsten Jahren gut, sinnvoll und erfüllend nutzen zu können. Sie sind schließlich – wie Ihr Abimotto deutlich macht – nicht mehr wie noch AC/DC auf dem „Highway **to** Hell“, sondern sind der Hölle entronnen und fahren auf dem „Highway **from** Hell“ mit Vollgas in Ihr neues und interessantes Leben nach der Schule.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten des Abiturjahrgangs2022: Ich wünsche Ihnen viel Freude an dem, was Sie in der nächsten Zeit, in den nächsten Monaten und Jahren mit Ihrem Abitur machen werden. Entwickeln Sie sich fort und entdecken Sie neue große Sachen, die noch nie jemand anderes vorher entdeckt oder gedacht hat. Aber geben Sie Acht: Nehmen Sie sich die Zeit, lieber einmal mehr als einmal zu wenig darüber nachzudenken, was Sie eigentlich gerade machen und was Sie eigentlich machen wollen. Seien Sie Realist, wenn sie realistisch sein müssen. Glauben Sie an Wunder, wenn Sie in Ihrem Leben einmal nicht mehr weiter wissen. Vertrauen Sie auf beides, wenn Sie Großes schaffen wollen. Kein Geringerer als der erste Premierminister des Staates Israel, David Ben-Gurion, hat diesen Satz gesagt, den die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel am 18. März 2008 in ihrer Rede vor der Knesset wiederholte und in dem so viel Wahrheit steckt: „Wer nicht an Wunder glaubt, der ist kein Realist.“

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2022, ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles erdenklich Gute und für den heutigen Tag eine wunderschöne Feier mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr Thomas Giebisch

---

## Abiturrede des Schulpflegschaftsvorsitzenden Dr. Christian Pelshenke

Ich möchte zu Anfang Herrn Dr. Giebisch mit seiner Zeitreise mal einen Tipp geben. Wissen Sie, was eine richtig scharfe Nummer ist? Sie müssen mal in einen vollen Supermarkt reinlaufen und laut fragen, welches Jahr wir haben und wenn Sie dann die Antwort „2022“ bekommen, rufen sie ganz laut: „Es hat funktioniert!“

Abi/DC, „Highway from hell“, Sie haben es auch gesagt. Frau Schäfer hat in dem Gottesdienst auch von der Hölle gesprochen, die Schule als Hölle, kann ich überhaupt nicht verstehen, „Danke Anke!“

Abi/DC, „Highway from hell“, eigentlich brauchen die gar kein Motto, die haben einen Otto!

Aber wahrscheinlich denken Sie bei Abi/DC alle an AC/DC und den Schlager „Highway to hell“ der australischen Musikkapelle, deren erstes Album „high voltage“ hieß. Das war wahrscheinlich auch die Idee mit dem Motto. Ich denke bei AC/DC natürlich an „alternated current / direct current“, also „Wechselstrom“ und „Gleichstrom“.

„Highway from hell“ und Herr Dr. Giebisch hat es auch schon angesprochen, die Energie- und Klimakrise. Also war das Motto der Abiturientinnen und Abiturienten wahrscheinlich eher physikalisch gemeint, sie haben da wohl eher an Herrn Gamper, Herr Becker und Frau Öhl gedacht, als an Frau Rohn, Frau Ring, Herrn Rader oder Herrn Giebisch, also weniger an die Musik, als mehr an die Physik. Ich möchte Ihnen deshalb gerne zwei Tipps mitgeben.



Ich habe Ihnen hier mal so ein kleines Kabel mit einer Steckdose vorbereitet. Zum Energiesparen gibt es einen Trick. Wenn Sie eine 230V-Steckdose und einen Stecker mit einem abgewinkelten Kabel haben, dann stecken Sie den Stecker bitte immer so rum rein, dass das Kabel nach unten zeigt. Nie so rum, dass das Kabel nach oben weggeht, denn dann muss der Strom ja erst bergauf fließen und sie verbrauchen dadurch mehr Energie. Das ist der Trick zum Strom sparen!

Und die Frage ist jetzt, wo der Strom überhaupt herkommt? Ja, bei uns kommt der Strom aus der Steckdose, aber wie kommt er da hinein? Da müssen Sie hier mal auf der anderen Seite der Steckdose schauen. Da gibt es drei Kabel, ein braunes, ein grün/gelbes und ein blaues Kabel. Und jedes Kabel hat seine Bewandtnis, denn aus dem braunen Kabel kommt Strom aus Braunkohle, aus dem grün/gelben Kabel kommt Strom aus Biomasse und Windkraft erzeugt

und aus dem blauen Kabel kommt Strom aus Wasserkraft. Und wenn Sie jetzt hergehen und schneiden das braune Kabel einfach durch, dann verbrauchen Sie keinen Strom mehr aus Braunkohle, sondern nur noch aus Biomasse, Windkraft und Wasserkraft erzeugten Strom. Und dann haben Sie wirklich einen CO<sub>2</sub>-Abdruck, der Klasse ist. Das ist der Tipp zur Bewältigung der Klimakrise!

Also verstehen Sie mich da bitte nicht falsch, ich mache mich weder über die Energiekrise, noch über die Klimakrise lustig, ganz im Gegenteil. Aber den Strom, den Sie nicht verbrauchen – oder besser gesagt, denn Herr Gamper ist ja anwesend, die Energie, die Sie nicht umwandeln, denn Energie kann man ja nicht „verbrauchen“, sondern immer nur umwandeln –, hat auch keine CO<sub>2</sub>-Emmision, also Strom sparen ist da sicherlich das erste Maß der Dinge.

Soweit der kurze Prolog, jetzt geht es erst richtig los.

Liebe Eltern und Geschwister, liebe Freunde und Bekannte, liebe Leibniz-Familie und vor allen Dingen liebe Abiturientinnen und Abiturienten!

Wir von der Schulpflegschaft dürfen Ihnen recht herzlich zu Ihrem Abitur gratulieren, Sie haben es geschafft und mussten und haben als erste Jahrgangsstufe die halbe EF und die komplette Qualifikations-Phase unter

Coronabedingungen durchschritten. Ich sage nur: Distanzunterrichts, Wechselunterrichts, Homeschooling mit der lieben LG-Cloud. Und Sie haben das erfolgreich gemeistert! Wie gesagt, die Schule war in Ihrer Zeit häufiger dicht als die Abiturienten, das hat man selten!

Wir alle hoffen natürlich, dass es bald, und das hat Herr Dr. Giebisch auch gesagt, zurück zur Normalität geht, wobei das mit der „Normalität“ nur für diejenigen möglich ist, die vorher auch „normal“ waren, schließlich handelt es sich hier um eine Pandemie und nicht um ein Wunder! Aber zum Wunder komme ich am Ende noch, weil Corona nicht die größte Katastrophe ist, die wir im Moment zu bewältigen haben. Aber auf die andere werde ich (vielleicht) nur indirekt eingehen. Und damit meine ich weder die Affenpocken oder den Elefantenmumps.

Die Coronabelastungen haben Spannungen erzeugt, auch zu Hause. Und wenn Sie, lieber Herr Dr. Giebisch davon berichtet haben, dass die Schulzeit Ihrer Tochter für Sie wie im Flug verlaufen ist, dann kann das daran liegen, dass wir mit unterschiedlichen Noten konfrontiert worden sind, die nach Hause gebracht worden sind.

*Einer lacht hier jetzt nicht, ok.*

Diese Spannungen kenne ich dieses Jahr auch als „Betroffener“ nämlich aus der Sicht der Eltern. Wissen Sie, ich freue mich immer, wenn ich junge Frauen oder auch junge Männer mit einem Kinderwagen spazieren gehen sehe, die ganz stolz das größte Glück ihres Lebens vor sich herschieben. Was vielleicht den Partner /Partnerin in der Gunst mindestens auf Platz 2 katapultiert hat.

*Da kommt der Kellner an den Tisch und fragt den Mann, ob er ein Bier für seine Frau möchte. Da antwortet der Mann: „Coole Idee, klasse Tausch, den nehme ich gerne an!“*

Und ein „paar“ Jahre später steht das Abi an, so wie jetzt bei Ihnen. Und wieder ein paar Jahre später fahren dann wahrscheinlich die Kinder die Eltern spazieren, je nachdem, welchen Beruf sie, liebe Abiturienten, auswählen werden. Das muss auch nicht unbedingt Ärztin oder Arzt sein.

Da schimpft der Arzt mit seiner Helferin und sagt: „Ich sage Ihnen das jetzt zum allerletzten Mal, wenn sie demnächst wieder einen Totenschein ausfüllt, dann kommt da als Todesursache der Name der Krankheit rein, nicht der Name des Arztes!“

Kommt der Mann zur Ärztin und sagt, dass er ihr danken möchte. Da fragt die Ärztin „Warum? Patient oder Erbe?“

Da kommt eine Frau zum Arzt... Nein, nein, nein!

Aber wenn Sie die Eltern (also im übertragenen Sinne, es müssen nicht zwingend die eigenen Eltern sein) dann schieben, denken Sie daran, dass die Eltern die Kinder lieben, ihren Goldschatz, den sie von Anfang an vor sich hergeschoben haben und nachher zum Abitur vielleicht nicht nur geschoben, sondern auch ein wenig vor sich hergetrieben haben oder treiben mussten. Aber die Eltern lieben die Kinder, nicht deren Zeugnisse oder die konkreten Noten darauf. Und nach der Liebe kommt erst der Stolz, Stolz ist etwas anderes als Liebe. Liebe kommt aus dem Herzen, Stolz kommt eher aus dem Kopf.

Aber Sie und die Eltern können zu Recht auch stolz sein, denn Sie bekommen heute ihre Zeugnisse, Ihr Abitur! Und mit diesem Abitur, Herr Dr. Giebisch hat es schon gesagt, steht Ihnen die Welt offen, Sie haben die formale und Wissens-Voraussetzung geschafft, fast jeden Beruf zu ergreifen, auch völlig unabhängig von der Art der vor Ihnen liegenden beruflichen Ausbildung. Und es muss auch nicht zwingend ein Studium sein. Es werden auch dringend gute Elektriker, Optiker, Uhrmacher, Künstler, Gärtner, Maurer, Schreiner, Monteure und, das wird Hr. Dr. Giebisch und Herrn Esser hier in der ersten Reihe besonders freuen, auch gute Mathematiker gesucht.

Die Mathematik wird auch immer schwieriger: Mathematik ist manchmal wie RTL gucken, man schaut zu und denkt: „Warum sollte jemand so etwas tun?“

Den habe ich mir nicht ausgedacht, den habe ich erlebt, Herr Esser weiß wahrscheinlich, wo der herkommt.

Für Römer war die Mathematik immer einfach, „X“ war immer gleich 10, die mussten nichts ausrechnen.

Wir brauchen in der heutigen und zukünftigen Zeit dringend gute...

...ELEKTRIKER, um die Verbindung zwischen Menschen wieder herzustellen oder damit uns ein Licht aufgeht,

...OPTIKER, um Sichtweisen zu verändern,

...UHRMACHER, damit der ein oder andere mal wieder richtig tickt,

...KÜNSTLER, die uns wieder ein Lächeln auf die Gesichter malen,

...GÄRTNER, um Gedanken zu kultivieren,

...MAURER, die am Frieden bauen und nicht Mauern höher ziehen.

Wissen Sie, wenn einem etwas mehr vergönnt ist im Leben als anderen, dann sollte man den Tisch größer machen und nicht die Mauern höher ziehen!

Wir brauchen gute SCHREINER, die eben diese größeren Tische bauen oder wieder Leute aus gutem Holz zu schnitzen,

...MONTEURE, die uns als Gesellschaft wieder zusammenmontieren.

Und wie gesagt, besonders MATHEMATIKER, die uns wieder lehren, dass wir aufeinander zählen können. Das ist wichtig! Und so haben Sie auf unserem LG vielleicht (oder besser hoffentlich!) mehr gelernt als „nur“ den Pythagoras.

Pythagoras schreibt man übrigens mit „h“, falls Sie das nachher „googeln“ möchten.

Herr Dr. Giebisch, Pythagoras und ich haben da ja ein ganz besonderes Verhältnis, quasi eine „Dreiecksbeziehung“. Bei den ersten Elternabenden der 5er Klassen laufen wir ja gemeinsam durch die Klassen und da haben wir unsere teils „unterschiedlichen Auffassungen“ zum Pythagoras. Aber wir sind da gegenseitig sehr tolerant! Toleranz ist wichtig! Recherchen haben ergeben, dass einige Menschen gar keine Laktose brauchen, um intolerant zu sein. Toleranz ist wichtig!

Bildung ist aber auch wichtig. Bildung ist wichtig, vor allem wenn es darum geht, Vorurteile abzubauen. Wenn man schon ein Gefangener seines eigenen Geistes ist, kann man wenigstens dafür sorgen, dass die Zelle anständig möbliert ist.

Nicht jeder kann ein guter Lehrer oder sonst was sein, aber jeder kann ein guter Mensch sein, um im Kleinen, aber vielleicht auch im großen Ganzen respekt- und friedvoll miteinander umzugehen. Ja, das wäre fast wie ein kleines Wunder, obwohl es eigentlich selbstverständliche Realität sein sollte. Zurück zur Normalität heißt ja, dass man vorher auch schon „normal“ gewesen sein muss, sonst ist es eben ein Wunder.

Aber Wunder beginnen immer erst dann, wenn wir unseren Träumen mehr Energie geben als unseren Ängsten. Bei einigen war es vielleicht auch ein kleines Wunder, aber alle hier haben nun ihr Abitur in der Tasche! Und damit geht es nun weiter zu neuen Zielen. Und egal was Ihre nächsten Ziele sind, geben Sie dabei im Leben nicht zu schnell auf, Sie wissen nie, wie nahe Sie an ihrem nächsten Ziel tatsächlich schon sind.

If you never try, you will never know!

*Jungs, das ist nicht auf Drogen bezogen!*

Geben Sie Ihren Träumen Energie, gehen Sie kraft-, aber auch humorvoll und respektvoll, Ihre nächsten Ziele an. Das Abitur fühlt sich im Moment wie eine Landung an, es ist aber in Wirklichkeit ein Start! Ein Start in Ihre weitere Zukunft, wofür wir Ihnen von der Schulpflegschaft aus alles Gute wünschen.

Und auch wenn nicht immer alles so völlig geradlinig im Leben verläuft, denken Sie daran: Der krumme Baum lebt sein Leben, der gerade Baum wird zum Brett.

Nochmals herzlichen Glückwunsch und für Ihren weiteren Weg viel Energie für Ihre Träume und viel Erfolg bei Ihren individuellen Zielen! Starten Sie erfolgreich durch!!! Vielen Dank!

Für Ihre Schulpflegschaft  
Christian Pelshenke



**GEDORE**  
WERKZEUGE FÜR'S LEBEN

## DEIN SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT

Stell dir vor, du startest eine Ausbildung in einem starken Team beim Global Player GEDORE – Spitzenreiter in Sachen Profiwerkzeug mit mehr als 16.000 Werkzeugen im Sortiment – mit festen Ansprechpartnern, Weiterbildungschancen, vielen Vorteilen und einer Übernahmegarantie bei guter Leistung. Klingt gut?

**Dann bewirb dich jetzt für das Ausbildungsjahr 2023 und werde Teil der GEDORE Familie in Remscheid, z. B. als:**

|                                    |                                           |
|------------------------------------|-------------------------------------------|
| <b>Industriekaufmann</b> m/w/d     | <b>Maschinen- und Anlagenführer</b> m/w/d |
| <b>Zerspanungsmechaniker</b> m/w/d | <b>Industriemechaniker</b> m/w/d          |
| <b>Werkzeugmechaniker</b> m/w/d    | <b>Verfahrenstechnologe Metall</b> m/w/d  |

Mehr Informationen und unser Bewerbungsportal findest du unter:  
[gedore.com/ausbildung](https://gedore.com/ausbildung)

Fragen? Dann schreib uns eine E-Mail an:  
[ausbildung@gedore.com](mailto:ausbildung@gedore.com)

GEDORE GmbH  
Remscheider Str. 149  
42899 Remscheid, Deutschland

|                                                                                     |                                   |                                                                                       |                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
|  | <b>AUSBILDUNGS-<br/>BUDDY</b>     |  | <b>FEEDBACK-<br/>GESPRÄCHE</b>     |
|  | <b>BEZAHLUNG<br/>NACH TARIF</b>   |  | <b>ALTERS-<br/>VORSORGE</b>        |
|  | <b>FLEXIBLE<br/>ARBEITSZEITEN</b> |  | <b>REMOTE<br/>WORK</b>             |
|  | <b>ÜBERNAHME-<br/>CHANCEN</b>     |  | <b>MITARBEITER-<br/>PARKPLÄTZE</b> |

## Vorlesewettbewerb der 6. Jahrgangsstufe

Maria Sander aus der Klasse 6b ist die Siegerin des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen und vertritt das Leibniz-Gymnasium im Jahr 2022, wenn alle Schulsieger in Remscheid gegeneinander antreten. Hier auf dem Foto steht Emma in der Mitte (in Pink) und die anderen Klassensieger\*innen umrahmen sie.

Das wird nochmal aufregend für Emma, die sich für die nächste Runde des Vorlesewettbewerbs im Januar wieder ein neues Buch aussuchen muss, das sie der Jury vorstellt. Ihre Mitschüler\*innen der Klasse 6b werden ihr dabei helfen,

denn Emmas Lesevorträgen zuzuhören ist immer ein Genuss, ob sie Spannendes, Lustiges oder Unheimliches vorliest – da hört die ganze Klasse konzentriert zu und die Fähigkeit des Vorlesens wird wirklich gewertschätzt.

Bei der Wahl der Schulsiegerin saßen alle 6. Klassen im



Publikum und jede Klasse hat für ihre Klassensieger\*innen mitgefiebert.

In der 6a waren Paula Scherl und Liam Pidgeon (links) die Klassensieger und haben supertoll gelesen – herzlichen Glückwunsch!

Für die 6b sind Emma Maria Sander und Noah Elias Cagna (rechts) angetreten und waren beide sehr überzeugend, wofür wir herzlich gratulieren. Emma hält schon ihre grüne Urkunde für den Schulsieg in der Hand. Man sieht es auch an ihrem besonderen Strahlen, dass dies der erkämpfte Hauptgewinn ist.



Der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutsch Buchhandels ist einer der größten bundesweiten Schulwettbewerbe überhaupt – 600.000 Schüler aus mehr als 7000 Schulen beteiligen sich jedes Jahr. Die Etappen führen über Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale. Sicherlich wird der Sieg hoch gefeiert, aber viel bedeutender ist es, die grundsätzlichsste kulturelle Kompetenz, die Kinder überhaupt erlernen müssen, die des Lesens, wieder wichtig zu nehmen. Denn gleich, ob Kinder mit Tablets, iPads, Laptops oder Smartphones arbeiten – sie müssen lesen können – und dabei unterstützen wir am Leibniz-Gymnasium unsere Schüler\*innen durch viele Projekte.

In der 6c waren die Lesesieger\*innen Paul Böcker und Lilli Behrens (links), denen wir jetzt nochmals gratulieren wollen. Lilli ist zweite Schulsiegerin geworden – dafür nochmal einen Extra-Glückwunsch!

Hier nochmal unsere beiden Schulsiegerinnen – Emma Maria Sander (rechts) wird das Leibniz-Gymnasium bei der Stadtrunde vertreten.



*Claudia Krah*

## Vortrag zur internationalen Sicherheitspolitik

Die Nachrichten beinhalten momentan nur ein Thema: den Krieg in Europa, den Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine. Und auch wir, Sowi-Schüler aus der Q2, haben uns mit diesem relevanten Thema beschäftigt. Dafür haben wir uns einen Vortrag zu Sicherheitspolitik von Kapitänleutnant Ruh angehört. Herr Franke hatte die Offizierin schon Wochen vorher eingeladen, und aus gegebenem Anlass fokussierten wir uns auf das Thema Ukraine-Krieg.



Kapitänleutnant Ruh absolvierte eine militärische Ausbildung bei der Bundeswehr und ein BWL-Studium. Dabei diente sie zwei Jahre auf der Fregatte Sachsen, einem deutschen Kriegsschiff, und wirkte unter anderem bei dem Einsatz Sophia in der Ägäis sowie bei NATO-Übungen mit. Dadurch wurden wir von jemandem, der die Hintergründe und militärischen Zusammenhänge persönlich miterlebt hat und dessen nächsten Einsätze von den Geschehnissen in Osteuropa und Entscheidungen der NATO abhängen, über derartige gesellschaftspolitisch relevante Themen informiert, die für uns alle zukunftsrelevant sind.

Begonnen hat der Vortrag mit einer Umfrage unter uns Schülern, ob es einen III. Weltkrieg im Russland-Ukraine-Konflikt geben werde. Die Offizierin thematisierte die Akteure in diesem Konflikt. Dabei ist die NATO besonders hervorzuheben. Sie ist ein nordatlantisches Bündnis, das die Mitgliedsstaaten im Angriffsfall zu gegenseitigem Beistand verpflichtet. Die Offizierin erklärte uns, dass es einen Gegenpol zum Warschauer



Pakt von 1955 war. Diese beiden Verträge waren in der Zeit des Kalten Krieges wichtig, weil sie die Militärbündnisse innerhalb des Ostblocks und der Weststaaten regelten. Die NATO als Militärbündnis der Weststaaten existiert immer noch und dehnte sich durch den Beitritt mehrerer Länder aus dem damaligen Ostblock aus. Auch das ist wichtig, um die Beziehung zwischen Russland und der NATO zu verstehen. Viele dieser neuen NATO-Mitglieder waren früher Teil der Sowjetunion, dem heutigen Russland, und demnach Teil des Warschauer Pakts.

Da die Ukraine kein Mitgliedsstaat der NATO ist und auch nicht zur EU gehört, sind weder Deutschland noch andere Staaten vertraglich zum militärischen Beistand verpflichtet. Was Deutschland denn tun solle, war eine Fragestellung der weiterführenden Diskussionen, die wir in Kleingruppen gemacht haben und anschließend im ganzen Kurs wieder digital abgestimmt haben. Eine Diskussionsfrage war dabei auch die Frage, was Putin wirklich wolle. Das Hintergrundwissen dazu lieferte uns zuvor der Vortrag, auch über die Motive Putins für diesen Krieg wurden uns etwas erläutert.

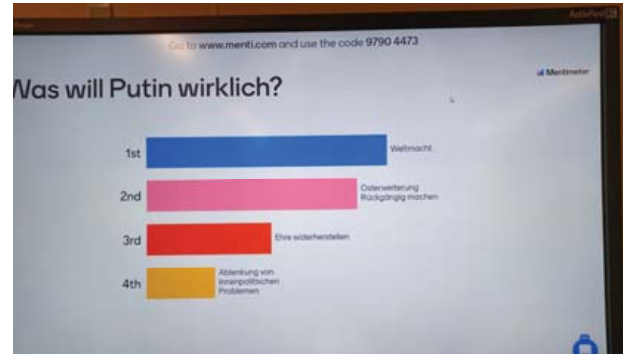
Putin gab an, einen Genozid in den prorussischen Separatistengebieten Lugansk und Donezk als Grund für militärisches Eingreifen zu sehen. Nach den aktuellen Geschehnissen vor allem in Kiew gehen die Angriffe aber weit über diese Gebiete und vor allem über die Krim hinaus. Das Gebiet der Krim ist aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit zwischen Russland und der Ukraine sehr wichtig. Hier drang russisches Militär schon 2014 ein, was viele Opfer gekostet hat. Der Vortrag beinhaltete auch viele andere historische Hintergründe, die mitwirkende Ursachen für die momentane Katastrophe sein könnten, wie die Osterweiterung der NATO. Bei dieser fordert Putin, dass keine NATO-Truppen in Mitgliedsstaaten, die nach 1997 dazu gekommen sind, stationiert werden.

Außerdem hat uns die Offizierin viel über den Einfluss und die aktuellen Einsätze der Bundeswehr berichtet. Im Zusammenhang mit der „Enhanced Forward Presence“ sind deutsche Soldaten vor allem in Litauen stationiert, um die Ostflanke der NATO zu schützen. Sehr interessante Informationen bekamen wir auch über die Militärstärke Russlands, der Ukraine und auch Deutschlands. Besonders anschaulich und beeindruckend waren die Berührungspunkte mit der individuellen Situation von Kapitänleutnant Ruh als Mitglied der Bundeswehr.

All diese Informationen waren Diskussionsgrundlagen für die Diskussionen zum Schluss, was Deutschland tun solle, was Putin wirklich wolle, was die NATO tun solle und was die Ukraine für Möglichkeiten habe.

Insgesamt war der Vortrag nicht nur sehr interessant, sondern hat uns als demokratische Bürgerinnen und Bürger weitergebracht und sehr dabei geholfen, uns in aktuellen global-politischen Themen äußern zu können sowie unsere Standpunkte mit Hintergrundwissen zu stärken. Vielen Dank!

Melissa Ulrich (Q2)



## Gedenkfeier für die deportierten Remscheider Sinti und Roma

Rund 200 Sinti und Roma wurden am 2. und 3. März 1943 von Remscheid und aus dem Bergischen Land deportiert. Sie wurden zusammengeschickt und über die Freiheitstraße zum Hauptbahnhof getrieben. Ihr Zug brachte sie zu den Gaskammern von Auschwitz-Birkenau. Unter Ihnen waren etwa 70 – 80 Remscheider und Remscheiderinnen, von denen nur zehn die Massenmorde des NS-Regimes überleben würden.

Der Verein Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall Remscheid e.V. hat sich dafür eingesetzt, dass die Sinti-

und  
Romafamilien  
eine  
Gedenkstätte  
bekommen,  
nur etwa 30

Meter von dem ehemaligen Lagerplatz entfernt, in dem sie bis zum Tag ihrer Deportation wohnten. Das Denkmal wird am Blaffertsberg neben dem Gründerhammer errichtet. Dies ist eine von zwei Lagerplätzen, von denen aus die Sinti- und Romafamilien vor 79 Jahren deportiert wurden.

Das Mahnmal zeigt stellvertretend für alle aus Remscheid deportierten Sinti und Roma ein Bild der Familie Meinhardt/Diesenberger. Bluma Meinhardt, die selbst erst nach Kriegsende geboren wurde, ist die Tochter eines Überlebenden von Auschwitz. Nach Familienüberlieferungen musste ihr Vater auf seinem Musikinstrument spielen, während seine Frau und seine Kinder in die Gaskammer von Auschwitz geschickt wurden. Diese Szene wird auf dem

Denkmal zu  
sehen sein,  
welches von  
einer mit  
Frau  
Meinhardt  
befreundeten  
Künstlerin  
erstellt

wurde. Ergänzend soll eine Informationstafel mit einem Foto aus der Zeit entstehen.

Mit diesem Mahnmal soll ein Ort der Erinnerung



geschaffen werden. Außerdem soll es eine Art Ersatzgrab für all diejenigen sein, die durch ihren grausamen Tod in Auschwitz niemals ein Grab bekommen haben.

Aus bürokratischen Gründen konnte das Denkmal, für das unser Leibniz-Gymnasium die Patenschaft übernehmen wird, leider nicht am 3. März 2022 eingeweiht werden, so wie es ursprünglich geplant war. Allerdings wurde bereits ein Bild gezeigt, wie das fertige Denkmal aussehen wird. Die Gedenkfeier wurde trotzdem veranstaltet. An diesem Mittwoch



versammelten sich die Klassen 9a und 9b mit ihren Geschichtslehrerinnen und -lehrern auf dem Lehrerparkplatz, um stellvertretend für das Leibniz-Gymnasium die Veranstaltung am Blaffertsberg zu besuchen. Zwei Schülerinnen des Emma-Herwegh-Gymnasiums führten durch die Veranstaltung, bei der unter anderem der Oberbürgermeister Herr Burkhard Mast-Weisz, Herr Roman Franz, der Vorsitzende des Landesverbands deutscher Sinti und Roma NRW, und Frau Bluma Meinhardt, Tochter eines Überlebenden

von

Ausschwitz,

sprachen. Sie appellierten daran, nicht zu vergessen und die Erinnerungen lebendig zu halten, um Antisemitismus und Diskriminierung in unserer heutigen Gesellschaft keinen Raum zu geben und sich aktiv dagegen einzusetzen.



Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Band Romeny Jag mit traditioneller Musik untermalt. Anschließend wurde ein Kranz aus weißen Rosen niedergelegt und wir Schüler sowie alle anderen Teilnehmer der Zeremonie durften weiße Rosen niederlegen, im Gedenken an die 500.000 ermordeten Sinti und Roma sowie die etwa 70 Remscheider und Remscheiderinnen unter Ihnen.

Die Einweihung des Mahnmals wird am 8. Mai 2022 durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium des Leibniz-Gymnasiums sind zu der Einweihung herzlich eingeladen.



*Linda Petri (9a), Fotos von Sabrina Pferdekamp und Klaus Blumberg*



Am 02.03.2022 war für Bluma Meinhardt ein emotionaler Tag. Vor 79 Jahren wurden ihre Vorfahren, welche den Remscheider Sinti und Roma angehörten, nach Auschwitz deportiert und dort zu einem großen Teil ermordet.

Heute, 79 Jahre später, wurde in Erinnerung an diesen schrecklichen Tag eine Gedenkfeier am Ort des entstehenden Denkmals veranstaltet und später bei uns in der Aula des Leibniz-Gymnasiums fortgeführt. Die Gedenkfeier am Blaffertsberg wurde von unserer 9a und der 9b besucht. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler sich einige sehr lehrreiche und bewegende Reden anhören.

Nach einer kleinen Pause wurde die Gedenkfeier dann in der Aula

fortgeführt. Hierzu waren der Grundkurs Geschichte der Jahrgangsstufe EF von Frau Pferdekamp sowie die Leistungskurse der Q1 und Q2 von Herrn Mess und Frau Dember gekommen. Als besonderes Highlight zeigte man den ersten Teil einer Dokumentationsreihe, in der Bluma Meinhardt über ihre und die Vergangenheit ihrer Familie erzählt. Das Projekt wird von Herrn Schumacher und der Gedenkstätte „Pferdestall“ begleitet.

Anschließend spielte Frau Meinhardt uns zusammen mit ihrer Band „Romeny Jag“ einige Stücke vor. In diesen singt und spricht sie viel über die Zeit ihrer Vorfahren in Auschwitz, in den Ghettos und über die Zeit danach.





Zum Schluss durften wir Schüler und Schülerinnen unsere Fragen stellen.  
Wir als Schule freuen uns, die Patenschaft für das Denkmal zu übernehmen, und freuen uns außerdem auf zahlreiche Geschichtsstunden, die dort vor Ort abgehalten werden können und die Vergangenheit nahbar machen.

*Samira Pitscher (EF), Fotos von Sabrina Pferdekamp und Klaus Blumberg*

## China-Call steht an

### Erstes großes Online-Treffen mit der Jiaxing High School

Die Aufregung war groß, als wir am Samstag Mittag auf den Zoom-Link zum ersten gemeinsamen Online-Meeting mit unseren chinesischen Tandems geklickt haben. Da war es in China bereits Abend. Werden wir die Chinesen verstehen können? Kann man uns überhaupt auf Chinesisch verstehen? Wird es mit der Technik klappen? Trotz großer anfänglicher Aufregung sorgten ein paar digitale Warm-ups für eine lockere Atmosphäre, die im Tandem-Quiz „Unsere Wahrheiten oder Lügen?“ ihren Höhepunkt fand. „Ich war von der Offenheit der Chinesen positiv überrascht.“ meldete Emilia zurück und „Wir haben über unsere lustigen Erlebnisse im Deutsch- und Chinesischunterricht gesprochen und viel zusammen gelacht.“ erzählte Finn (beide Q1). Der Wunsch nach einem regelmäßigen gemeinsamen Online-Treffen ist groß.



Seit einigen Monaten pflegt unsere Schule mit den Chinesischkursen der EF bis zur Q2 eine digitale Tandempartnerschaft mit der drei Autostunden von Shanghai entfernten Jiaxing High School, auf der die chinesischen Oberstufenschülerinnen und -schüler das deutsche Sprachdiplom ablegen können. Zunächst haben die chinesischen und deutschen Tandems gemeinsame kleine Projekte bearbeitet, um die Kontaktaufnahme zu erleichtern. So sind mittlerweile viele intensive Kontakte über WeChat (dem chinesischen Pendant zu WhatsApp) und Email entstanden, die beide Seiten zum „Blick über

den Tellerrand“ motivieren sollen und authentische Sprechkanäle bieten. Hoffentlich wird aus dem zunächst digitalen Austauschprojekt bald ein reales Zusammentreffen!

*Christine Du*

### „Seid mutig!“

– unter diesem Gedanken stand die Exkursion der Klasse 6a ins Theater- und Konzerthaus Solingen. Am Donnerstag, dem 5.5.22, fuhr die Klasse 6a in die Nachbarstadt Solingen und besuchte dort das Theater und Konzerthaus. Vor Ort ging es zunächst in den Pina-Bausch-Saal, wo gerade eine Beleuchtungsprobe für das kommende Musical „Anything Goes“ stattfand. Diese wurden extra unterbrochen und der technische Leiter des Theaters nahm sich die Zeit für eine Führung auf die Bühne des Stücks und hinter die Kulissen. So konnten die Schülerinnen und Schüler ein bisschen echte Theaterluft schnuppern und ein paar kleine Tricks der Techniker und Bühnenbauer kennenlernen.

Nach diesem ersten Einblick und einer Pause zur Stärkung ging es im Foyer des Theaters mit dem zweiten Teil des Programms weiter. Ein ehemaliger Schauspieler, der jetzt als Regisseur und Coach arbeitet, hat mit der 6a einen Schauspielworkshop durchgeführt. Dabei ging es um Vertrauen und Mut (Sind Sie schon mal mit geschlossenen Augen quer durch ein Theaterfoyer gerannt?). Jede und jeder hat es geschafft, ihre und seine Angst zu überwinden. Es ging aber auch um Konzentration und Aufmerksamkeit. Das Highlight waren sicher die beiden Improvisationsübungen zum Ende des Workshops. Dabei durfte nach Herzenslust übertrieben und gelogen werden. Manch eine Schülerin oder manch ein Schüler hat dabei geradezu komödiantisches Talent bewiesen.

*Antje Schäfer*



**Informativ, fair, lokal und mit jeder Menge Lesespaß**

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr im April der „Welttag des Buches“ statt und wir, die Klasse 5a, wollten sich dies nicht entgehen lassen. In diesem Jahr holten wir unsere Bücher jedoch nicht im Buchladen ab, sondern wir erwarteten Besuch von Herrn Haun aus dem F(l)air-Weltladen in Lüttringhausen. Herr Haun machte sich extra auf den Weg ins Leibniz-Gymnasium, um uns etwas über fairen Handel zu erzählen und zu erklären, wie dieses Prinzip im Weltladen umgesetzt wird. Die Klasse 5a hatte dazu einige Fragen, die Herr Haun alle geduldig beantwortete. Schnell fanden wir heraus, dass es im Laden eine Menge Dinge gibt, die man fürs alltägliche Leben braucht, die aber eben fair gehandelt sind.

Umso besser ist es natürlich, dass man hier auch mit ausreichend Lesestoff versorgt wird – und das sogar ziemlich schnell. Bei einer Bestellung liegt das gewünschte Buch meist schon am nächsten Tag zur Abholung bereit. Die Klasse 5a hatte es in diesem Falle aber noch besser getroffen, da wir unsere Bücher nicht einmal abholen mussten und Herr Haun uns diese als Buchgeschenk sofort mitbrachte. Sicherlich werden einige Schülerinnen und Schülern in den nächsten Tagen in diesem Buch etwas schmökern und für ihren nächsten Bücherkauf hoffentlich den F(l)air-Weltladen in Lüttringhausen aufsuchen. Wir danken Herrn Haun für diesen informativen Besuch!



*Julia Dember*

## SchulKinoWochen NRW



werden. Die meisten unserer Kleidungsstücke kommen aus China oder Bangladesch und wir wissen alle, dass die Menschen, die sie produzieren, rücksichtslos ausgebeutet werden. Mindeststandards von Arbeitssicherheit werden nicht eingehalten, Überstunden nicht ausgezahlt und die Löhne sind so niedrig, dass sie zum Überleben nicht



Wenn die Schule im Kino stattfindet, dann freuen sich alle – so auch die Klasse 6b, die sich den Film „Made in Bangladesh“ anschauen durfte.

Sie hatten sich auf das Thema vorbereitet und wollten sehen, unter welchen Bedingungen unsere T-Shirts, die wir oftmals sehr preiswert kaufen, tatsächlich hergestellt



ausreichen. Meist sind es Frauen, deren Rechte ignoriert werden und die sich nicht zur Wehr setzen, weil sie Angst haben, ihren Arbeitsplatz zu verlieren.

Die Hauptfigur des Films, die 23-jährige Shimu, wagt den Widerstand und gründet in der Textilfabrik in Dhaka (Hauptstadt Bangladeschs), in der sie arbeitet, eine Gewerkschaft, um für die Rechte der Frauen zu kämpfen.

Nach dem Einsturz der Fabrik „Rana Plaza“ mit 1136 Toten und 2438 Verletzten im Jahr 2013 in Bangladesch schaute die Öffentlichkeit auf die Arbeitsbedingungen der Frauen, die unsere Textilien produzieren, doch dann war das Unglück schnell vergessen. Beim Einkauf interessiert dann zuallermeist nur der Preis – billig soll es sein. Jeder weiß, auf wessen Kosten das nur möglich ist.



Auf Bengali mit Untertiteln war das schon anstrengend, dafür aber mit schöner Musik und beeindruckenden Bildern. Bei der Teilnahme an den SchulKinoWochen können Filmrezensionen der Zuschauer eingereicht werden. Die Klasse 6b hat sich dieser Aufgabe gestellt und ihre Rezensionen schon geschrieben. Nach dem Kino gab es für alle ein Eis, damit die Hausaufgabe („Verfasse eine Filmrezension!“) nicht ganz so schwer fiel.

*Claudia Krah*

### Politik erleben, Wirtschaft verstehen, Sicherheit gestalten – wie funktionieren politische Zusammenhänge?

Verschiedene Länder, Chancen und Ziele. Tagtäglich werden wir in den Medien mit nationalen und internationalen Problemen konfrontiert. Doch welche Rolle nehmen internationale Organisationen und Nichtregierungsorganisationen ein, um diese zu bewältigen?



Um internationale Beziehungen und Globalisierungen zu veranschaulichen, nahmen die Sozialwissenschaftskurse der Q1 (LK von Herrn Franke und GK von Herrn Wende) vom 08.06 bis zum 10.06 an einer POL&IS-Simulation der Bundeswehr teil. Nach Ankunft auf der didacta-Messe in Köln wurden wir zu Beginn in verschiedene Rollen aufgeteilt. Diese waren verschiedene Regionen, welche unterschiedliche politische, ökologische und soziale Ausgangsbedingungen haben; internationale Organisationen (Weltbank, Welpresse) und Nichtregierungsorganisationen (NGOs, wie z.B. Greenpeace oder Amnesty International).

Nachdem wir uns durch gestellte Schriften in unsere Rolle eingelesen haben, hielt jede Gruppe eine Selbstpräsentation vor den anderen Ländern, welche von der Rolle des UN-Generalsekretärs geleitet wurde. Dabei sollte man auf die



aktuelle politische Lage des Landes eingehen und Wünschänderungen dieser offenbaren. Die Ziele der Nichtregierungsorganisationen beliefen sich darauf, die Menschenrechte und Umweltbedingungen zu bewahren, um für Sicherheit, Gesundheit und Frieden auf der Erde zu sorgen. Während des Planspiels wurden wir mittels aktueller Nachrichten mit nationalen und internationalen Problemen konfrontiert, beispielsweise der Fettsucht in Nordamerika und dem Krieg in der Ostukraine. Für diese Problematiken galt es, in der ersten Beratungsphase Lösungen zu finden und diese in Niederschriften zu hinterlegen. Nach dieser Phase war das Programm des ersten Simulationstages beendet.

*Cornelius Franke*

### Musikprojekte in Düsseldorf

Während der Projektwoche im Juni 2022 waren einige Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 8, 9 und EF in Düsseldorf im Tonstudio, um dort zwei Musikstücke zu produzieren. Hier gibt es einige Impressionen live aus dem Tonstudio in Düsseldorf.



Außerdem sind hier auch die Links zu den beiden fertiggestellten Musikstücken (QR-Codes):

Ein Rap-Song mit dem Titel „Nie allein“ und Filmmusik, die kommende Schulhymne, von „Den 4“.

Zu dieser Musik wird im nächsten Schuljahr vielleicht schon der dazu passende Film über unsere Schule gedreht werden.

Außerdem hat die Lokalzeit Düsseldorf im WDR-Fernsehen einen Bericht über das Musikprojekt gesendet.

*Thomas Giebisch,  
Fotos von Marina Rohn  
und Katharina Köster*



SCAN ME



SCAN ME



### Ein neues Musikvideo

Das Sommerkonzert musste in diesem Jahr leider noch einmal ausfallen, aber die Musikerinnen und Musiker unserer Schule stehen schon in den Startlöchern, um zwei schöne Konzerte im Schuljahr 2022/23 zu planen. Das Adventskonzert wird voraussichtlich am 13.12.2022 von 18:00 bis 19:30 Uhr stattfinden, damit alle zu einem möglichen WM-Halbfinale um 20:00 Uhr wieder zu Hause sein können. Das Sommerkonzert ist für den 13.06.2023 wieder zur üblichen Uhrzeit um 19:00 Uhr geplant.

Auch unsere Abiturientinnen und Abiturienten konnten sich durch die Corona-bedingte Absage der Konzerte im letzten Schuljahr nicht musikalisch von der Schulgemeinde verabschieden, was bei uns am Leibniz-Gymnasium eigentlich in jedem Jahr eine schöne Tradition darstellt. Das bedauern wir alle sehr. Deshalb möchten wir Euch und Ihnen zumindest einen kleinen Leckerbissen der beiden Abiturienten Tom Schröder und Benjamin Beck vorstellen, die die Zeit nach ihrem Abitur unter anderem dazu genutzt haben, zu ihrem eigenen Song „Bei dir bleiben“ ein professionelles Musikvideo zu produzieren. In den letzten Jahren konnten wir die Beiden immer wieder auf unserer Aula-Bühne mit vielen gelungenen musikalischen Beiträgen auf unseren Schulkonzerten präsentieren. Wir hoffen, dass wir damit als Schule auch einen kleinen Teil zu der musikalischen Entwicklung der Beiden beitragen konnten. Das Video ist unter dem Link <https://youtu.be/W3j97OYSiUs> abrufbar.

Viel Spaß beim Anhören und Zusehen und vielen Dank an Benjamin und Tom für die Erlaubnis, den Link hier auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

*Thomas Giebisch*



**DR. BÜRGEL**  
Rechtsanwälte

- Ihre Kanzlei für Arbeits- und Zivilrecht im Bergischen Land -

Pestalozzistraße 16  
42899 Remscheid

Telefon: 02191 - 461900  
Telefax: 02191 - 4619020  
E-Mail: [info@ra-buergel.de](mailto:info@ra-buergel.de)  
Web: [www.ra-buergel.de](http://www.ra-buergel.de)



### Leibniz ins Theater

Im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona“ haben wir für unsere Schülerinnen und Schüler unter anderem ein theaterpädagogisches Konzept entworfen, bei dem jede Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I ins Theater gehen wird. Den Anfang macht die Jahrgangsstufe 8 direkt nach den Herbstferien am 18.10.2022. Alle Schülerinnen und Schüler



werden sich im Theaterrevier Bochum (Zeche 1) das Theaterstück „Mädchenschrift“ (nicht nur für Mädchen) ansehen. Das Stück beschäftigt sich mit der Frage, wie wichtig uns unser Äußeres ist und wie Selbstwahrnehmung von der Erwartungen und Bildern anderer, z.B. auch durch soziale Medien bestimmt wird. Im Anschluss an die Vorführungen finden Workshops statt, in denen die Schülerinnen und Schüler unter theaterpädagogischer Leitung vertiefend weiterarbeiten können.

*Claudia Krahl*

## Endlich wieder Musical!

Endlich, endlich gab es am Leibniz-Gymnasium wieder ein neues Fünfer-Musical auf der Aulabühne zu bestaunen! Unsere drei 5. Klassen zeigten in sechs umjubelten Aufführungen in der Woche vor den Herbstferien ihr schauspielerisches, tänzerisches und sängerisches Können.

Wir möchten Ihnen einige Impressionen dieser Aufführungen präsentieren. Viel Vergnügen beim Betrachten der Fotos, je eins aus der Aufführung der 5b, danach eins aus der Aufführung der 5a und abschließend eins aus der Aufführung der 5c. Vielleicht fallen Ihnen – wie mir – auch sofort wieder die musikalischen Ohrwürmer zu den entsprechenden Szenen ein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden: an die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen, an die Kolleginnen und Kollegen, die die Texte, die



Choreographie, die Lieder und die Tänze mit den Kindern einstudiert haben, an unsere Technik-AG hinter ihren Mischpulten, die alles in ein gutes Licht und einen perfekten Ton gesetzt haben, und natürlich an unsere Künstlerinnen für das tolle Bühnenbild.

*Thomas Giebisch, Fotos von Fynn und Matthias Heynen*



## Theaterfahrt nach Bochum

Auf Beschluss der Lehrerkonferenz und durch die Initiative und Organisation von Frau Krahl war die gesamte Jahrgangsstufe 8 im Theaterrevier (Junges Schauspielhaus) Bochum zu Gast.

Gespielt wurde das Stück „Mädchenschrift“, in dem es um das Erwachsenwerden geht.

Ein anschließender Workshop mit Laienspiel, Bodypercussion und kreativem Schreiben rundete den gelungenen Schultag im Ruhrgebiet ab.

*Holger Drazewski*



### Theaterausflug der Stufe 7

Am 3.11.22 fuhren wir, die 7. Jahrgangsstufe, ins Junge Schauspielhaus nach Düsseldorf. Wir hatten eine tolle Begleitung von Frau Schäfer, Frau Pelshenke, Frau Rohn und Herrn von Dreusche. Wir trafen uns alle um kurz vor acht am Bahnhof in Lüttringhausen. Auch wenn wir sehr oft umsteigen mussten, war es eine sehr tolle Fahrt zum Schauspielhaus. Trotz ein wenig Verspätung trafen wir alle wohlbehalten um kurz nach zehn am Schauspielhaus ein. Dort ging das Stück „Liebe Kitty“ auch gleich los. Das Stück war sehr schön und interessant. Es erzählt die Geschichte zweier Familien, die sich vor den Nazis versteckten. Anne Frank, die Tochter, der einen Familie, hat diese Erlebnisse in ihr Tagebuch eingetragen, welches sie „Kitty“ nannte. Es sollte wie ein Freund für sie sein, da sie in dem Versteck keinen Freund hatte. Anne Frank und auch das Theaterstück erzählen vom Leben in dem Versteck, in die man immer leise sein musste, damit man nicht entdeckt wurde. Die Tage waren langweilig und eintönig. Wir haben insgesamt sehr viel über Anne Frank und über ihr Leben im Krieg erfahren, z.B. über ihre erlittenen Verluste und wie es ist, seine Heimat verlassen zu müssen.



In der Nachbesprechung erklärte uns die Leiterin des Schauspielhauses, dass dies Absicht war, um den Effekt, dass das Stück auf einem Buch basierte, zu verdeutlichen. Das war nur eine von vielen Fragen, die wir nach dem Stück stellen konnten und die uns geduldig und nett beantwortet wurden.

Gegen kurz nach 12 Uhr machten wir uns wieder zum Bahnhof auf. Auf der Rückfahrt gab es leider ein paar Komplikationen mit den Zügen, aber gegen 15 Uhr trafen wir alle wohlbehalten am Lüttringhauser Bahnhof ein. Es war ein toller und gelungener Ausflug.

Das Besondere an dem Stück war, dass die vier Schauspieler auf der Bühne die keine festen Rollen hatten, sondern immer durchgetauscht haben. Das war zunächst etwas verwirrend. Es gab noch eine Besonderheit und zwar, dass die Schauspieler teilweise den Text von den Leinwänden hinter uns ablasen.



*Fotos: Dora Pelshenke*

*Letizia Botzen, Paula Scherl, Lisa Nettekoven, Paula Diedrichs, Yara Biehl und Selin Monhof (alle 7a)*

## Endlich wieder Fußball-Talk-Quiz!

Das war eine der Veranstaltungen, die mir in den letzten Jahren wirklich gefehlt hatte: der legendäre Fußball-Talk-Quiz-Abend mit Detlef Kappel und Markus Kottsieper von der Volksbank im Bergischen Land. Am Mittwoch, dem 16. November 2022 war es in der Aula des Leibniz-Gymnasiums dann endlich wieder so weit.

Über 150 Besucherinnen und Besucher, zum größten Teil in Trikots und Schals ihrer Lieblingsvereine, warteten in der Aula bei einem Vorprogramm mit schönen und bedeutenden Toren aus den letzten Jahrzehnten der Fußball-Bundesliga gespannt auf den eigentlichen Beginn des Programms.



Noch bevor Herr Kappel mit seinem Programm begann, gab es schon einen ersten Höhepunkt des Abends. Unter den vielen Zuschauern befand sich auch Matthias Scherz, langjähriger Bundesligaprofi für den FC St. Pauli und den 1. FC Köln, der für den FC von 1999 bis 2009 fast 300 Spiele absolvierte und dabei 70 Tore erzielte. Das war natürlich für den bekennenden FC- und RWO-Fan Detlef Kappel ein Ansporn, noch tiefer in die Geschichte der Fußball-Bundesliga einzutauchen und auch Herrn Scherz in seinen Fußball-Talk mit einzubeziehen.



Dann war es so weit: Detlef Kappel saß stille vor einem alten Transistorradio aus den 70er Jahren, hörte die Kultsendung „Sport und Musik“, blätterte in seinem Panini-Sammelalbum aus der Spielzeit 1973/74 und begann sein Programm „Früher war Fußball schöner?!“. Hans Pelshenke, Schüler der Jahrgangsstufe Q2 und Gewinner des ersten



Fußball-Quiz-Talks am Leibniz-Gymnasium wurde von Herrn Kappel zu seinem Assistenten ernannt und übergab kleine Bälle an diejenigen Zuschauerinnen und Zuschauer, die die gestellten kniffligen Fragen richtig beantworten konnten.



Herrn Kappels spannender und sehr informativer Vortrag stellte Besonderheiten im Fußball früherer Jahrzehnte den heutigen Gepflogenheiten gegenüber. So gab es zum Beispiel die Geschichte der beiden einzigen Phantomtore, die in der Bundesliga erzielt wurden, und als Gegenüberstellung die Präsentation des Videobeweises, der solche Kuriositäten wohl für alle Zeiten unmöglich gemacht hat.

Fragen zu der Entwicklung der Vereinswappen der einzelnen Bundesligavereine schlossen sich an (Schalke war zum Beispiel nicht immer blau-weiß), besondere Momente wie der Bundesligaskandal zu Beginn der 70er-Jahre oder Spiele

bei Schnee, Nebel und matschigem Rasen, auf dem heute kein Bundesligaspiel mehr angepfiffen werden würde, schlossen sich an. Solche Spiele waren früher gang und gäbe, heute aber in Zeiten aufwändiger Rasenheizungen vollkommen undenkbar.



Erfreulich war für mich die sehr hohe Zahl an Schülerinnen und Schülern des Leibniz-Gymnasiums, die sich unter den Zuschauern befanden. Ebenso erstaunlich war das enorme Wissen dieser Schülerinnen und Schüler, die Herrn Kappel und mich immer wieder mit richtigen Antworten auf seine Fragen überraschten. In der Pause gab es natürlich stilecht

eine Stadion-Bratwurst im Brötchen, gesponsert von der Firma Steinhaus – vielen Dank dafür! Unter der bewährten Leitung von Herrn Gamper erwirtschaftete sich die Q2 durch den Verkauf einen schönen Geldbetrag für ihre Abikasse. Nach der Pause (in der im Übrigen im Livestream das Vorbereitungsspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen den Oman gezeigt und das einzige Tor durch den Debütanten Niclas Füllkrug von Werder Bremen bejubelt werden durfte) begann die zweite Halbzeit, in der es um die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft ging. Auch hier gab es vom ersten Weltmeistertitel 1954 in Bern über das verlorene Finale 1966 gegen England mit dem legendären Wembleytor bis zum Sommermärchen 2006 viel fußballerisch Neues zu bestaunen und Bekanntes wiederzuentdecken. Richtig schwierig wurde es dann bei der Frage, welche Co-Trainer der deutschen Nationalmannschaft schon einmal als Bundesligatrainer gearbeitet hatten. Hier war die Zusammenarbeit der Schwarmintelligenz des gesamten Publikums gefragt.



Schließlich gab es am Ende drei Kandidaten mit vier Bällen, demnach also mit vier richtigen Antworten. Jetzt musste eine Stichfrage entscheiden, wer der Sieger des Fußball-Quiz-Talk-Abends und damit der Gewinner eines Fußballtrikots seines Lieblingsvereins werden würde. Herr Kappel fragte danach, welches Trikot er wohl unter seiner Trainingsjacke anhaben würde. Zur Auswahl standen die Trikots seiner beiden Lieblingsclubs, des FC und von RWO. Und es war – das FC-Trikot. Gewinner war damit Bernd Hübner, der sich über ein Trikot von Alemannia Aachen freuen durfte. Auf dem 2. Platz landeten gemeinsam Julias Schmied aus der Klasse 6a und Lisa Nettekoven aus der Klasse 7a, die damit beide einen aktuellen WM-Fußball gewannen. Herzlichen Glückwunsch an die drei Gewinner, aber auch an alle anderen, die mitgeraten, fasziniert zugehört und mitgefiebert hatten.



Zum Schluss gab es nur noch eine Frage: Gibt es im nächsten Schuljahr wieder einen Fußball-Talk-Quiz-Abend mit Detlef Kappel und Markus Kottsieper im Leibniz.-Gymnasium? Das Publikum sollte entscheiden und seine Antwort war eindeutig. Unter tosendem Applaus wurde diese Frage positiv entschieden. Damit können wir uns alle im Schuljahr 2023/24 auf einen weiteren Fußballabend im Leibniz-Gymnasium freuen. Ich kann es schon jetzt kaum noch erwarten...

Herzlichen Dank an Detlef Kappel und Markus Kottsieper für diesen sehr unterhaltsamen Abend.

*Thomas Giebisch*

### DELFL 2022 – Nous avons réussi!

Chers élèves, chers professeurs et chers parents,

DELFL (diplôme d'études en langue française) ist die Möglichkeit, für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-Q2 eine freiwillige Französischprüfung abzulegen. Jetzt werden sich die meisten wohl denken: „Ne, das ist überhaupt nichts für mich. Freiwillig lernen? Nein, danke.“

Aber es ist gar nicht so, wie ihr euch das vorstellt. Ich habe selbst daran teilgenommen und meine Befürchtungen haben sich in Luft aufgelöst. Bei der Prüfung für jedes Niveau werden vier Fertigkeiten abgeprüft. Die Prüfung gliedert sich in zwei Teile – eine schriftliche Prüfung (Hörverstehen, Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck) und eine individuelle mündliche Prüfung. Der schriftliche Prüfungsteil findet an einem Samstag im Leibniz-Gymnasium statt und der mündliche Teil findet an einem Freitag oder Samstag extern in Düsseldorf statt.

Meiner Meinung nach ist die DELFL-Prüfung eine gute Möglichkeit, sich schon früh damit auseinanderzusetzen, wie eine Prüfung dieser Art organisiert ist. Außerdem ist die Prüfung längst nicht so schlimm, wie man am Anfang denkt. Klar ist man nervös und aufgeregt, aber wenn man erstmal im Raum drin ist, kommt einem alles wie von selbst über die Lippen. Die Aufgaben sind nichts anderes als eine leichte Wiederholung des Unterrichts, für die man gar nicht lernen muss.

Ich kann allen Schülerinnen und Schülern mit Französisch als Fach nur empfehlen, an DELFL teilzunehmen, da es wirklich sehr einfach und eine schöne Erfahrung ist ☺

*Feyza Uslu, 9b*

Wir haben es geschafft! Nach einer schriftlichen Prüfung im Mai und einer mündlichen Prüfung im Juni am Lycée français in Düsseldorf, haben wir (Mascha Kormannshaus und Nina vom Brocke) unser Diplom für das Sprachniveau B1 erhalten. DELFL bietet dabei die Möglichkeit eine Prüfung im Fach Französisch abzulegen und dafür ein staatlich anerkanntes Zertifikat zu bekommen. Unterstützt und auf die Prüfung vorbereitet hat uns Frau Stein, die uns bei Fragen immer zur Seite stand. Es war eine tolle und aufregende Erfahrung, welche sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, in dem wir dann das Niveau B2 in Angriff nehmen.

*Nina vom Brocke, Q1*

Namen der Absolvent\*innen:

Olivia Esteban Poyatos, 8b

Felix Steinheuer, 9a

Mai Anh Pham, 9b

Feyza Uslu, 9b

Lena Wehlend, 9c

Mascha Kormannshaus, Q1

Nina vom Brocke, Q1



### ... Benedikt Kuhstoß?

Als mich Frau Schäfer nach diesem Bericht fragte, wurde mir plötzlich bewusst, dass mein Abitur mittlerweile sechs Jahre her ist. In dem Alter „Wie schnell die Zeit vergeht...“ bin ich jetzt also auch angekommen. Aber diese Rubrik soll ja genau den Werdegang einiger Alumni verfolgen, von daher hier die letzten sechs Jahre im Schnelldurchlauf:



Bereits während des Abis war mir klar, dass mich das Thema Landwirtschaft interessierte. (Bei meinem Nachnamen eine leichte Entscheidung!) Deshalb verbrachte ich über ein Jahr auf unterschiedlichen Bauernhöfen in ganz Deutschland (Sommer) und Italien (Winter), um erste Erfahrungen zu sammeln und zu testen, ob es wirklich das ist, was mir Spaß macht. Trecker fahren, draußen sein, das Arbeiten in der Natur... gefiel mir definitiv.

Am Ende verschlug es mich zum Landwirtschafts-Studium an die FH in Weihenstephan (es gibt dort auch eine Brauerei...). Zu Beginn kamen anderthalb Jahre mit vielen naturwissenschaftlichen Grundlagen - wie in jedem anderen Ingenieursstudiengang auch - und im Anschluss ein Semester-Praktikum in Velbert auf

einem Öko-Betrieb. Mein persönliches Highlight im Studium! Übrigens waren einige Kollegen in der Kundschaft im Windrather Tal (Frau Leberling war sich schon während meiner Schulzeit sicher, mich dort mal zu treffen.)

Jedenfalls ging es danach für ein kurzes Intermezzo zurück nach Bayern, doch Corona machte mir einen Strich durch die Rechnung. Ich zog also zurück nach Remscheid, studierte abends von zuhause aus und arbeitete tagsüber wieder auf meinem Lehrbetrieb vom Praxissemester. Einige Praktika später war ich also fertiger Bachelor und fing mit der Jobsuche an. Für mich war von Anfang an klar gewesen, dass noch mehr Studium mich nicht interessierte und ich wieder zurück in die praktische Landwirtschaft wollte.

Mittlerweile bin ich jetzt seit anderthalb Jahren Berater für Ackerbau (und ein bisschen Huhn) bei Raiffeisen Rheinland am Standort Wülfrath. Gemeinsam mit meiner Freundin, die noch Zahnmedizin studiert, wohne ich in Witten. Ob ich nochmal weiterstudiere, muss ich mal schauen, aktuell bewege ich mich eher Richtung Informatik. Durch Familie, Freunde und Schwimmverein habe ich immer noch feste Verbindungen nach Remscheid.

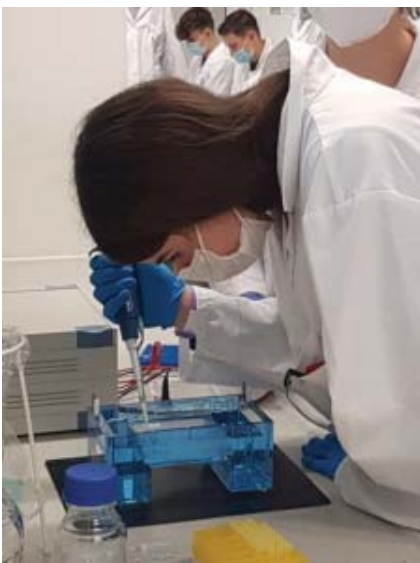
Am Ende bleibt zu sagen: Schule sollte man nicht ganz so wichtig nehmen, aber man sollte vielleicht hin und wieder mal dort sein.

Viele Grüße an alle!

*Benedikt Kuhstoß*

## Unser Tag im BeLL Bio-Schülerlabor der Uni Wuppertal

Am Freitag, den 10.12.21 fuhr der Q1 GK2 zum BeLL Bio-Schülerlabor zur Uni Wuppertal, um ein Verbrechen aufzuklären. Wer war der Axtmörder, der heimtückisch den Gatten von Frau M. ins Jenseits beförderte?



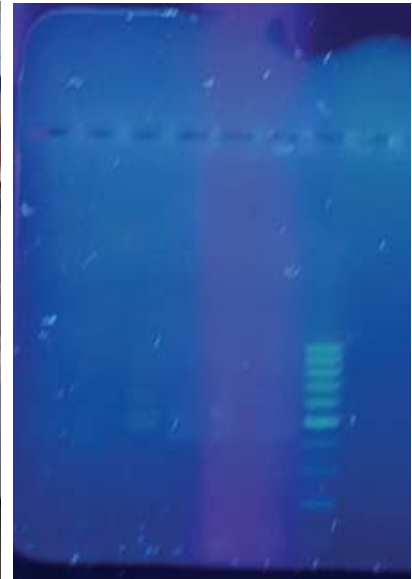
In Frage kamen zwei Tatverdächtige, die beide in unmittelbarer Nähe des Tatorts gefasst wurden. Die Täterbeschreibung, männlich, zwischen 1,65 m und 1,90 m, grüner Jogginganzug und wahrscheinlich unter 30, hilft nicht so richtig weiter. Zum Glück hat der Täter einen beachtlichen Speichelfleck auf dem Opfer hinterlassen und zum



Glück kennen wir den genetischen Fingerabdruck.

Was ist zu tun? Zunächst muss man die Mundschleimhautzellen gewinnen, die Zellmembran aufbrechen und die DNA isolieren. Wegen Corona nahmen wir keinen Speichel, sondern E. Coli Bakterien, Zellen sind Zellen...

Dann vervielfältigten wir einen bestimmten Abschnitt der DNA mittels PCR (dieses Wort kennen mittlerweile alle vom PCR-Test), der von Person zu Person in seiner Länge variiert. Zum Schluss verglichen wir nur noch die Längen der vervielfältigten DNA vom Tatort mit denen der Tatverdächtigen. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit bringt man so den schuldigen Täter hinter Gitter. Spannend...



Auch ziemlich interessant war es, die Mittagspause in der Uni-Cafeteria zu verbringen und sich in Hörsäle hereinzuschleichen, kurz, ein bisschen Uniluft zu schnuppern. Der Bio GK2 vom Leibniz-Gymnasium wurde explizit gelobt für sein umfassendes Fachwissen und das konzentrierte Arbeiten. Na da können wir aber alle stolz sein! Es war ein schöner, abwechslungsreicher Tag und wir kommen ganz bestimmt wieder.

*Uta Öhl*

## Känguru-Wettbewerb 2022

Liebe Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums, ich möchte euch ganz herzlich zum diesjährigen Känguru-Wettbewerb einladen. Wir, die Mathematiklehrerinnen und -lehrer des Leibniz-Gymnasiums, freuen uns über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem spannenden Online-Multiple-Choice-Wettbewerb. Alle Infos dazu findet ihr im unten stehenden Brief. Die Anmeldung erfolgt über euren Mathematiklehrer oder eure Mathematiklehrerin, der Anmeldeschluss ist am Mittwoch, den 16. Februar 2022.

*Jana Gohlke für die Fachkonferenz Mathematik*



Liebe Schülerinnen und Schüler,



ab Donnerstag, den **17. März 2022** ist es wieder so weit: Das Leibniz-Gymnasium nimmt wie in den letzten Jahren wieder am **Känguru-Wettbewerb** teil!

Der Wettbewerb findet als Online-Wettbewerb statt, sodass wir losgelöst vom Pandemiegeschehen planen können. Wie der Online-Wettbewerb funktioniert, das erkläre ich euch bald nach der Anmeldung. Keine Bange, das Teilnehmen ist ganz leicht.

Bei den Aufgaben handelt es sich im Unterschied zur Mathematik-Olympiade um einen **Multiple-Choice Wettbewerb**: von jeweils fünf vorgegebenen Antworten ist genau eine richtig. Die Bearbeitungszeit beträgt für alle Klassen 75 Minuten; die Aufgaben sind natürlich für die einzelnen Jahrgangsstufen verschieden.

Der **Teilnehmerbeitrag** beträgt nur 1€ - dein Mathematiklehrer/deine Mathematiklehrerin wird diesen Betrag direkt bei deiner Anmeldung einsammeln.

Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bekommen nach Auswertung der Ergebnisse von der Humboldt-Universität Berlin eine Teilnehmerurkunde und einen Preis; ebenso werden besonders Erfolgreiche und die Schulsieger mit Sachpreisen ausgezeichnet.

Ich hoffe und bin mir sicher, dass sich viele Schülerinnen und Schüler für diesen Wettbewerb begeistern lassen und auch in diesem Jahr wieder teilnehmen werden!

**Anmelden kannst du dich bis zum 16.02.2021, aber noch lieber jetzt sofort.**

Herzliche Grüße, bleibt gesund!

Jana Gohlke

für die Fachkonferenz Mathematik



## Erfolgreich beim Informatik-Biber 2021

Die Fachschaft Informatik meldet steigende Zahlen – von 332 auf 424!

424 Schülerinnen und Schüler aus unserem Leibniz-Gymnasium haben in der Zeit vom 8. bis zum 19. November 2021 erfolgreich am Informatik-Biber-Wettbewerb teilgenommen. Dabei hat sich im Vergleich zum vergangenen Schuljahr nicht nur die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern auch die Zahl der vorderen Platzierungen deutlich erhöht. So konnten 18 Schülerinnen und Schüler einen 1. Preis sowie 13 einen 2. Preis erreichen und viele weitere Schülerinnen und Schüler den 3. Rang belegen. Im Jahr zuvor waren es nur zwei erste Plätze und sechs Zweitplatzierungen, insofern haben wir in diesem Jahr eine überproportionale Steigerung geschafft.

Am 27. Januar 2022 hat die offizielle Verleihung der Preise und Urkunden in unserer Aula stattgefunden.



Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank fürs Mitmachen an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Zur Information: Der im Informatikjahr 2006 bundesweit ins Leben gerufene Biber-Wettbewerb fand bereits zum 15. Mal statt und ist Deutschlands größter Schülerwettbewerb im Bereich Informatik. Mitmachen können Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 3 bis 13.

Im Jahr 2021 haben über 425.000 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Teilnehmen dürfen natürlich alle – nicht nur die naturwissenschaftlich Interessierten. Der nächste Biber-Wettbewerb findet im November 2022 statt. Die Fachschaft Informatik informiert darüber sehr gerne.

*Dora Pelshenke*

**Natur erfassen - Natur zum Anfassen**

Am 16.03.22 machten wir, die Klasse 6b, uns auf und besuchten die Station Natur und Umwelt. Dort wollten wir experimentieren und auf Erkundungstour gehen.

Dort angekommen begrüßte uns Herr Ziegler zum Thema: Biodiversität- Vielfalt und Anpassung von Lebewesen.

Zu Beginn durften wir im Dunklen Tiere erraten. Das war teilweise gar nicht so einfach. Nach einer kurzen Pause haben wir gemeinsam die nähere Umgebung erkundet mit einer Wanderung durch das Gelpetal. Wir konnten die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen, haben Tiere an Land und an Wasser aufgespürt und Pflanzen kennengelernt. Von einer 200 Jahre alten Eiche gingen wir zu einem Baum, der von einem Specht bewohnt wurde und der gerade sein Revier beschützte. Kurz danach kamen wir zu einem kleinen Fluss mit viel Leben. Wir haben einige Tiere herausgefischt und uns genauer angeschaut. Wir haben sogar größere gefunden, wie einen Wels. Natürlich wurden alle Tiere von uns wieder vorsichtig zurück ins Wasser gelegt. Nach einem steilen Weg und über eine Wiese ging es zurück.

Zum Schluss hat uns Frau Krahle leckeren Kuchen spendiert, da sie an diesem Tag Geburtstag hatte.

Es war wirklich ein toller und lehrreicher Tag!

*Gero Bieg*

**IHR MALERMEISTER****REINER  
SWOBODA****An der Windmühle 80****Telefon 5 44 59****[www.malermeister-swoboda.de](http://www.malermeister-swoboda.de)**

### Projektwoche der 6c – Schüler führen Schüler im Deutschen Röntgen-Museum

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c wanderten am 21.06.2022, dem zweiten Tag der Projektwoche, nach Lennep, um das Röntgen-Museum zu besuchen. Mit Hilfe der Methode des *Gruppenpuzzles* haben sich die Kinder gegenseitig durch das Museum geführt. So entstand eine großartige Führung, die Einblicke in das Leben von Wilhelm Conrad Röntgen bot.





Die Kinder der 6c waren auch die ersten, die die neue Ausstellung des Museums *Anwendung von Röntgenstrahlen in der modernen Medizin* angeschaut und getestet haben. Am Ende konnten sie sogar ihre Rucksäcke wie im Flughafen durchleuchten lassen und den jeweiligen Inhalt erraten.

Nach dem Besuch im Röntgen Museum haben wir zum Ausklang eine leckere Pizza in der Lennep Altstadt gegessen.

*Dora Pelshenke und Anke Schäfer*



## Die Deutsche SchülerAkademie 2022

Die Deutsche SchülerAkademie ist ein außerschulisches Programm, in dem Schüler seit 1988 ihre Interessen in verschiedensten Gebieten weiterentwickeln und Neues entdecken können.

Dazu finden jedes Jahr ca. 13 ein- bis zweiwöchige Kurse an Standorten in Deutschland statt.

Darüber hinaus gibt es auch Online-Kurse und internationale Austauschprogramme nach beispielsweise Österreich oder Litauen, die durch Partnerschaften der Schülerakademie ermöglicht werden.

Während dieser Zeit beschäftigen sich die Schüler intensiv mit einem vorher von ihnen gewählten Thema und Sachverhalten, die über die schulischen Lehrpläne hinausgehen.

Insgesamt können rund 1.300 Schüler aus ganz Deutschland von diesem Angebot profitieren und diesen Sommer waren wir, Ben (Q2) und Rieke (Q1), zwei davon.

Mitte März haben wir unsere Bewerbungsformulare abgeschickt.

Ende Mai dann die Rückmeldung: Wir wurden angenommen!!

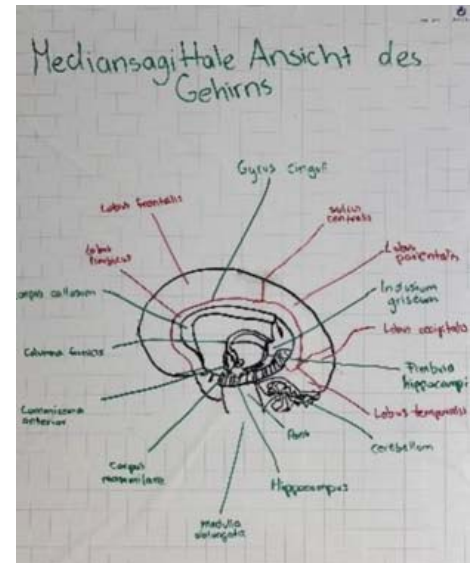


## Schule in den Sommerferien?

Ja, das habe ich mir „angetan“. Ich hatte die Ehre, an der Deutschen Schülerakademie (DSA) Wolfsberg teilnehmen zu dürfen. Dort besuchte ich den Kurs 4.4 Wie Menschen lernen. Das große Hauptthema war die Biopsychologie, wie ist unser Gehirn aufgebaut und wie lernen wir effektiv. Mit den neuen Methoden lernten wir dann Ansätze der Programmiersprache Racket. Die Übertragung der Kurslektionen auf unser eigenes Lernen spielte eine große Rolle. So wurden unter anderem Mythen über das Lernen widerlegt, wie zum Beispiel Lerntypen und uns Methoden zur Optimierung unseres eigenen Lernprozesses gezeigt. Trotz eines ähnlichen strukturellen Aufbaus hinkt der Vergleich mit der Schule jedoch sehr. Das freie Lernen, die persönlichen Beziehungen zwischen Kursteilnehmenden und Kursleitenden und das Vertrauen, das diese uns entgegenbrachten, machte die DSA zu einer besonderen Erfahrung.

## Wie sah ein Tag an der DSA aus?

Der Tag begann mit dem Frühstück. Man hatte von 7:30-8:30 Zeit etwas zu essen. Die meisten gingen so spät wie möglich zum Frühstück, um noch ein bisschen länger schlafen zu können. Es passierte recht häufig, dass man nicht rechtzeitig fertig wurde und dann mit dem Brötchen zum darauffolgenden Plenum ging. Dieses wurde mit dem Stück „Also sprach Zarathustra“ einberufen. Hier wurden nach einer kurzen Aktivierung alle relevanten Informationen und die anstehend KüA's (Erklärung folgt) bekanntgegeben. Nach dem Plenum gingen dann alle in ihren Kurs bis zum



Mittagessen (12:15-13:00). Danach begann die KüA-Schiene. Kursübergreifende Aktivitäten (KüA's) waren kleine Kurse, die jeder Teilnehmer anbieten konnte, in etwa wie AGs. Man musste hier nicht teilnehmen, aber es gab so viele interessante Angebote, dass man am liebsten mehrere KüA's auf einmal besucht hätte. Von Sprachen lernen, Sport, Musik, Meditation, Finanzen bis zu einem Tee-Tasting war alles dabei. Hier konnte man sein Wissen in allen Bereichen erweitern. Insgesamt gab es immer zwei KüA Schienen, die zweite fand nach der zweiten Kursschiene um 20 Uhr statt. Hier wurde unter anderem auch Astronomie angeboten. Die restliche Gestaltung des Abends war jedem selbst überlassen, auch zeitlich. So war es selten, dass man vor Mitternacht schlafen ging. Wie gesagt, jede Minute am Morgen, die man länger schlafen konnte, zählte.



Es war auch normal, bis Mitternacht an einer Präsentation für den nächsten Tag zu arbeiten. Man kann sich zurecht Fragen: Warum tut man sich das an? Es ging darum, uns an unsere Grenze zu bringen und die erreichten wir. Die Doku-Nacht kostete vielen von uns die Nerven. Kleiner Einschub, die Dokumentation ist eine Zusammenfassung der Kursinhalte in Form einer wissenschaftlichen Arbeit, vergleichbar mit der Facharbeit in der Q1, nur das wir statt mehrerer Wochen nur knapp drei Tage Zeit hatten. Die letzte Deadline war um 3 Uhr morgens angesetzt. Nach schier unendlich vielen Korrekturschleifen konnten wir unser Ergebnis um 2:35 abgeben.

Das Besondere waren aber die Menschen, die man dort kennenlernte. Von Mathegenies bis zu sehr talentierten Künstlern, waren aus ganz Deutschland begabte Schülerinnen und Schüler vertreten. Wir sprachen über die unterschiedlichen Schulsysteme, Noten, Sport oder philosophierten über Gott und die Welt. Alle Teilnehmer waren aufgeschlossen und es bildeten sich schnell enge Freundschaften.

Die 16 Tage verflogen unfassbar schnell und nach einem emotionalen Abschied, fuhr jeder nach Hause. Auch nach der Akademie halten wir in unserem Kurs immer noch Kontakt und treffen uns regelmäßig virtuell.

Die Zeit in der DSA war unfassbar schön und ich nahm nicht nur unglaublich viele Erfahrungen sowie neue Erkenntnisse mit, sondern auch einen enormen Schlafmangel.

Ich kann jedem engagierten Schüler, der seinen Horizont erweitern möchte, nur empfehlen, sich bei der deutschen Schülerakademie zu bewerben.

*Ben Swoboda (Q2)*

### **Schule in Litauen?**

Noch bevor wir überhaupt die Nachricht bekommen haben, dass wir angenommen wurden, sollten Ben und ich eine Kurswahl treffen.

Ich habe mich für einen englischsprachigen Wirtschaftskurs entschieden. Dieser fand allerdings nicht in Deutschland und auch nicht während der Sommerferien statt: Kurz nach Schulbeginn habe ich mich also auf den Weg nach Litauen gemacht und die nächsten zwei Wochen in der kleinen Stadt Druskininkai verbracht.

Dort startete die „National Student Academy of Lithuania“, die neben dem Wirtschaftskurs für ausländische Teilnehmer noch weitere Kurse für litauische Schüler anbot. In meinem Kurs waren 20 Schüler aus Deutschland und zusätzlich vier Litauer. Es kamen viele verschiedene Professoren und Dozenten, mit denen wir uns dann mit wirtschaftlichen Themen beschäftigten.

Aber unser Tag bestand nicht nur aus Wirtschaft: nachmittags gab es kreative Kurse.

Zum Beispiel war ich in einem Kurs, in dem es darum ging, wie Menschen denken und wie unsere Gedanken unser Handeln beeinflussen.

Auch an Tanzkursen zum amerikanischen Partnertanz „Lindyhop“ habe ich teilgenommen.

Nach der Schule sind wir Volleyball spielen oder baden gegangen – in Druskininkai gibt es nämlich Seen mit aufgeschütteten Stränden.

Oft sind wir auch einfach durch die Stadt gebummelt oder haben einen kleinen Povernap gemacht. :)

Abends hatten wir nochmal Unterricht.

Dieses Mal aber jeden Tag zu einem anderen Thema und ich muss sagen, dass mir der Biologiekurs am besten gefallen hat.

An einem Abend sind wir auch in ein Restaurant gefahren, um den traditionell litauischen Baumkuchen „Šakotis“ zu backen. Der war wirklich lecker!

Der kulturelle Austausch war also auch Teil meiner Reise.

Sowohl mit den anderen deutschen Teilnehmern als auch mit den Litauern habe ich mich sehr gut verstanden.

Besonders als wir am Wochenende eine Rallye durch die nebenliegenden Orte gemacht haben, hatte ich die Chance, mit litauischen Schülern in Kontakt zu treten. Sie waren sehr offen und man konnte sich sehr gut mit ihnen unterhalten!

Selbstverständlich haben sie mir auch ein paar litauische Wörter beigebracht. :)

Generell hatten wir sehr ähnliche Interessen und es gab dementsprechend immer Gesprächsthemen.

Die zwei Wochen vergingen rasend schnell. Es war ein trauriger Abschied und erst als nacheinander jeder in seinen Flieger einstieg und sich unsere Wege trennten, wurde mir wirklich bewusst, dass diese gemeinsame Zeit nun vorbei ist. Die Schülerakademie 2022 in Litauen war eine Erfahrung, auf die ich nicht verzichten möchte.

Ich habe viel Neues mitgenommen und tolle Persönlichkeiten kennengelernt, mit denen ich heute noch über die sozialen Medien in Kontakt stehe. Diese Zeit werde ich nie vergessen!



*Rieke Thielker (Q1)*

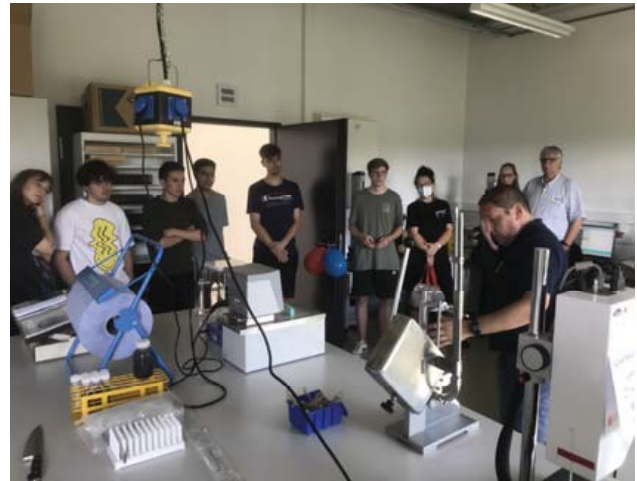
## Ausflug zur FGW / VPA

Am 19.08.2022 hat der Informatik GK2 der Jahrgangsstufe Q2 einen Ausflug zum Tag der Offenen Tür bei der FGW / VPA gemacht. Die FGW (die Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.) unterstützt Unternehmen bei der Realisierung ihrer Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Neben der FGW prüft die VPA (die Versuchs- und



Prüfanstalt) als objektive Prüfstelle zur Beurteilung von Produktqualität Produkte auf ihre Sicherheit. Sie vergibt unter anderem auch das GS-Siegel für „Geprüfte Sicherheit“, welches man auf vielen Produkten finden kann.

An diesem Tag haben wir die Bereiche kennengelernt, welche die FGW und die VPA bearbeiten. Dazu gehören innovative Technologien wie zum Beispiel ein sich automatisch an den Sonnenstand anpassbares Solarpanel.



Auch die Sicherstellung der Schneidfähigkeit eines Messers wurde mittels eines Würstchens aus Gelatine vorgeführt. Anhand eines 3D-Druckers für Kunststoff und einem für Metallteile haben wir die verschiedenen Methoden des 3D-Drucks kennengelernt. Zudem konnten von uns selbst Experimente durchgeführt und Roboter programmiert werden.

Der Ausflug wurde durch ein gemeinschaftliches Essen abgerundet. Hier hatte man noch einmal die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

*Nils Schunk (Q2)*

#### 4. Remscheider Mathematik-Wochenende erfolgreich beendet

Zum vierten Mal fand von Freitag, dem 16. September, bis Sonntag, dem 18. September 2022, im Schullandheim in Overath-Klefhaus das Remscheider Mathematikwochenende statt. Es ist als Fördermaßnahme für mathematisch interessierte und besonders begabte Schülerinnen und Schüler gedacht und hat diesen Zweck auch in diesem Jahr voll erfüllt.



Das Tagungsprogramm bestand aus sechs 90-minütigen Mathematikeinheiten zu interessanten Themen, die nicht im schulischen Lehrplan vorkommen, zum Beispiel Aufgaben zum Schubfachprinzip, zum Extremalprinzip oder zu Modulo-Rechnungen. Neben den mathematischen Einheiten gab es ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Sport- Spiel- und Grillaktionen.

34 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis EF aus allen vier Remscheider Gymnasien haben am 4. ReMaWo teilgenommen, betreut wurden die Schülerinnen und Schüler dabei durch Lehrkräfte aller vier Gymnasien. Allein 13 der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kamen dabei vom Leibniz-Gymnasium. Die Gesamtorganisation hatte in diesem Jahr Frau Gohlke übernommen, die diese Aufgabe in herausragender Art und Weise erfüllt hat. Auch diese Aufgabe war aufgrund der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit und der

besonderen Bedingungen in diesen Zeiten ein kniffliges logistisches Problem, das aber ohne Schwierigkeiten von Frau Gohlke gelöst werden konnte.

Die Workshops wurden von Mathematikstudentinnen und –studenten sowie Mitgliedern des Mathematik-Olympiadenvereins durchgeführt. Außerdem ließen es sich Herr Daun, der pensionierte Schulleiter des Gymnasiums August-Dicke-Schule in Solingen, und Herr Giebisch nicht nehmen, selbst einige Einheiten zu unterrichten. Was gibt es Schöneres, als mit talentierten und interessierten jungen Menschen zusammen mathematische Probleme zu erörtern und gemeinsam zu lösen!



Das Wochenende wurde aus dem PS-Zweckertrag der Stadtparkasse Remscheid äußerst großzügig mit einer Summe von 2500 € unterstützt. Ohne diese Spende hätte das Mathematik-Wochenende durch die in diesem Jahr stark gestiegenen Fahrt- und Unterbringungskosten nicht stattfinden können. Vielen Dank an Thomas Wingenbach und Sonja



Müllénbach von der Sparkassenstiftung, dass der Antrag auf Gewährung der finanziellen Unterstützung so schnell und unbürokratisch genehmigt wurde.



Wollen Sie einmal selbst eine Aufgabe, die auf dem Mathematik-Wochenende behandelt wurde, zu lösen versuchen? Ich gebe Ihnen einen kleinen Tipp: Zunächst sollten Sie das Spiel, das diese Aufgabe beinhaltet, mehrere Male zu zweit wirklich spielen, damit Sie ein Gefühl für die Spielsituationen, die auftreten können, bekommen. Vielleicht entdecken Sie dann Steinanzahlen, die den Gewinn eines der Spieler garantieren. Eventuell entdecken Sie dann sogar, was diese Aufgabe mit dem Extremalprinzip („Betrachte immer den „worst case“ oder die extremste Situation, die möglich ist“) zu tun hat. Anschließend müssen Sie eigentlich nur noch mathematisch beweisen, dass Ihre Strategie wirklich immer zum Erfolg führt. Genau auf diese Art und Weise haben wir diese Aufgabe auf dem ReMaWo zusammen gelöst.

*Wir verteilen eine beliebige Anzahl Steine in Häufchen, jedes Häufchen kann beliebig viele Steine enthalten. Zwei Spieler ziehen abwechselnd. Ein Zug besteht darin, jedes Häufchen mit mehr als einem Stein in zwei kleinere Haufen zu zerlegen. Wer den letzten Zug machen kann, gewinnt. Bei welchen Ausgangsstellungen gewinnt der Spieler, der das Spiel beginnt, und wie ist seine optimale Spielstrategie?*

Mögliche Lösungen oder Lösungsansätze können Sie mir gerne per Mail an [gie@leibniz-remscheid.de](mailto:gie@leibniz-remscheid.de) zusenden. Ich freue mich über viele Zuschriften. In der Jahresschrift 2022 wird dann auch die Lösung dieser Aufgabe verraten.

*Geschrieben von Thomas Giebisch, Fotos von Jens Schlurmann (GBG) und Ruth Wüstenhagen (EMMA)*

***Wir verteilen eine beliebige Anzahl Steine in Häufchen, jedes Häufchen kann beliebig viele Steine enthalten. Zwei Spieler ziehen abwechselnd. Ein Zug besteht darin, jedes Häufchen mit mehr als einem Stein in zwei kleinere Haufen zu zerlegen. Wer den letzten Zug machen kann, gewinnt. Bei welchen Ausgangsstellungen gewinnt der Spieler, der das Spiel beginnt, und wie ist seine optimale Spielstrategie?***

### **Lösung des Häufchen-Zerlegungs-Problems**

*Zunächst einmal die Lösung der Aufgabe: Der Spieler, der das Spiel beginnt, gewinnt bei Einhaltung der unten beschriebenen optimalen Spielstrategie, wenn das Häufchen mit den meisten Steinen nicht  $2^k - 1$  Steine enthält. Für  $k$  kann man eine beliebige natürliche Zahl einsetzen. Das heißt, dass das Häufchen mit den meisten Steinen zum Beispiel nicht 3, 7, 15, 31 oder 63 Steine enthalten darf, damit der anziehende Spieler gewinnt. In jedem dieser Fälle gewinnt der Spieler, der den zweiten Zug macht.*

Wie kommt man auf diese Lösung? Zunächst muss man erkennen, dass es ausschließlich auf das Häufchen mit den meisten Steinen ankommt. Dass man immer nur möglichst große oder möglichst kleine, besonders schwierige oder besonders einfache Situationen in den Blick nimmt, ist ein beliebtes und sehr sinnvolles mathematisches Prinzip, das man das Extremalprinzip nennt.

Die Häufchen mit einer kleineren Anzahl an Steinen verschwinden nämlich durch die Teilung aller Häufchen in jedem Zug von selbst, nur eine Teilung des Häufchens mit den meisten Steinen bleibt am Ende übrig. Wenn es mehrere Häufchen mit dieser größten Anzahl an Steinen gibt, verfährt man mit diesen Häufchen immer parallel nach dem gleichen Prinzip.

Wir nennen jetzt die Anzahl der Steine auf dem größten Häufchen Gewinnzahl, wenn sie  $2^k - 1$  Steine beträgt. Die optimale Spielstrategie besteht für den anziehenden Spieler nun darin, das Häufchen mit den meisten Steinen auf eine Gewinnzahl, also auf eine Anzahl von  $2^k - 1$  Steinen, zu verkleinern. Wenn der Haufen zum Beispiel 17 Steine enthält, muss man ihn in einem Haufen mit 15 Steinen und in einen Haufen aus 2 Steinen teilen. Wenn der Haufen 13 Steine enthält, muss man in zwei Häufchen mit 7 und mit 6 Steinen aufteilen.

Egal, was nun der Gegner die Häufchen im nächsten Zug zerlegt: Er muss mir wiederum eine Stellung hinterlassen, die zwischen zwei Gewinnzahlen liegt. Mathematiker schreiben das so auf:

Sei  $M$  die Anzahl der Steine auf dem größten Häufchen. Dann muss man so ziehen, dass  $M = 2^k - 1$  gilt. Der Gegner muss dann eine Stellung mit  $2^{k-1} - 1 < M < 2^k - 1$  hinterlassen, so dass ich im nächsten Zug so ziehen kann, dass  $M = 2^{k-1} - 1$  gilt. Das Ende des Spiels besteht dann darin, dass ich nach  $M = 2^1 - 1 = 1$  ziehe und mein Gegner verloren hat, da er nicht mehr ziehen kann.

Natürlich geht diese Strategie nur dann, wenn das größte Häufchen anfangs nicht die Steinanzahl  $M = 2^k - 1$  hat. In diesem Fall wendet der zweite Spieler genau die oben beschriebene Strategie an und gewinnt.

Das hört sich deutlich komplizierter an, als es in Wirklichkeit ist. Am besten spielt man das Ganze einige Male durch, damit man ein Gefühl für die Gewinnzahlen bekommt. Danach gewinnt man immer.

### Preisverleihung der Mathematik-Olympiade

Heute am Mittwoch, dem 23.11.2022, fand in der Aula unserer Schule die Preisverleihung der 62. Mathematik-Olympiade mit Herrn Tissot und Herrn Giebisch statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich Sachpreise in Form von Knobelspielen, Rätsel-Büchern und mehr aussuchen. Wir freuen uns, dass so viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule Freude am Knobeln hatten und an der Stadtrunde der Mathematik-Olympiade teilgenommen haben. Die Klausur innerhalb der Stadtrunde fand am Donnerstag, dem 10.11.2022, für die Schülerinnen und Schüler aller Schulen Remscheids im Gertrud-Bäumer-Gymnasium statt. Die Aufgaben waren ganz schön knifflig, wurden aber zum großen Teil gut gemeistert. Das Leibniz-Gymnasium stellte im Übrigen mit 32 Schülerinnen und Schülern die mit Abstand meisten Teilnehmer aller Remscheider Schulen an dieser Stadtrunde.



Während in der Schulrunde die Klasse 5a teilnehmerstärkste Klasse war (die gesamte Klasse löste die Aufgaben), schickte die Klasse 6d in der 2. Runde mit neun Mathematikerinnen und Mathematiker die meisten aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das Rennen – toll gemacht! Hervorzuheben sind unsere vier Preisträgerinnen und Preisträger Nele Hlusiak (5c), Linus Bruns (6d), Clara Stein (7b) und Felix Bosbach (9c), die in Remscheid jeweils zweite und dritte Plätze erreichen konnten. Besonders hohe Punktzahlen erzielten außerdem in der 6. Jahrgangsstufe Rasmus Petri und Leon Böhmer (beide 6d) sowie Julia Lehmann und Alexander Klimek (beide 6a). Leider wird bei der diesjährigen Landesrunde der Mathematik-Olympiade niemand das Leibniz-Gymnasium vertreten.

Das liegt daran begründet, dass wir mit den beiden Stadtsiegern vom Emma-Herwegh-Gymnasium sowie vom Röntgen-Gymnasium (35 Punkte und 38 Punkte von 40 möglichen Punkten) zwei absolut herausragende Herausforderer hatten, die ihr Können im kommenden Jahr am 25. Februar in Krefeld unter Beweis stellen können.

Allen Rätsel- und Logikfreunden, denen die nächste Mathematik-Olympiade noch sehr weit weg erscheint, sei gesagt: Am 16. März 2023 knobeln wir im Känguru-Wettbewerb, auf den ihr euch schon jetzt freuen könnt. Herzlichen Glückwunsch erneut an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mathematik-Olympiade! Wir freuen uns auf eine ähnlich große Resonanz im kommenden Schuljahr, wenn die Mathematik-Olympiade in ihre 63. Saison starten wird.

*Florian Tissot*

## Besuch im Gasometer Oberhausen

„Unser Planet ist unser Zuhause, unser einziges Zuhause. Wo sollen wir denn hingehen, wenn wir ihn zerstören?“

*Dalai Lama, Interview mit Franz Alt, 2004*

Eine Stunde Fahrt war es uns dann doch schon Wert, diese wirklich beeindruckende Ausstellung im Gasometer Oberhausen zu besuchen.

Wer ist „uns“?

Die Fachschaft Erdkunde ist zu der Erkenntnis gekommen, dass die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ einen ganz anderen Blickwinkel auf geographische Phänomene und Zusammenhänge ermöglicht als jegliche Art von Unterricht in der Schule.

Deshalb war die Jahrgangsstufe Q2 eingeladen, am Freitag, 10. Dezember 2021 eben diese Ausstellung zu besuchen.

Gesagt, getan. Sogar noch mit einem guten Zweck verbunden. Denn der Eintritt betrug 4 €, die SuS haben auf 5€ erhöht, die Lehrkräfte haben die Differenz nochmal verdoppelt und dieser Betrag geht nach Bad Münstereifel als Direktspende.

Für das Gelingen dieser Exkursion mag ein kleines Zwiegespräch zwischen Melissa und Linda dienen:

„Wenn ich morgens aufstehe und in den Spiegel schaue, denke ich manchmal, dass sich die Welt doch eigentlich nur um mich drehen müsste.“



Wenn man aber das hier sieht, wird mir sehr schnell klar, dass es nicht so ist.“

Im Nachgang gab es viele Gespräche zwischen den SuS über das Gesehene.

Höhepunkt war sicherlich die Illumination der Geschichte der Erde sowie der Overview-Effekt bei der Fahrt mit dem Panorama-Aufzug bis auf über 100 Metern Höhe auf das Dach des ehemaligen Gasspeichers.

In diesem Sinne: Glück Auf, Oberhausen!

*Holger Drazewski*



Restaurant | Hotel | Catering



#### IHR GASTGEBER SEIT 1891

Hausgebeizter gravad Lachs, Bergische Tapas, Kottenschnitzel oder Seeteufelfilet auf Trüffelrisotto in unserem Restaurant.  
Entspannen in unseren komfortablen 3 Sterne Superior Zimmern.  
Kochkurse zum Entdecken, Küchenpartys für gute Unterhaltung.  
Streetfood für Großveranstaltungen und unser Catering für jede Gelegenheit, egal ob in Ihrer Firma, Ihrem Garten oder in einer ausgesuchten Location.  
All das - und vieles mehr - ist das Hotel Restaurant Kromberg.

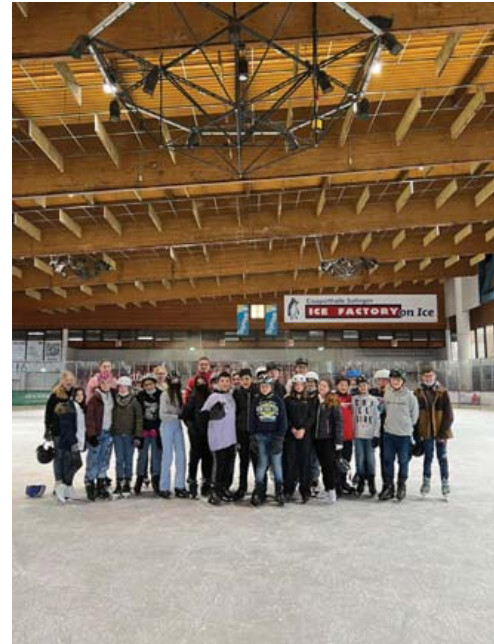
Hotel Kromberg GmbH & Co. KG · Kreuzbergstr. 24 · 42899 Remscheid  
Tel. 02191-590031 · Öffnungszeiten Restaurant: Montag-Samstag ab 17:30 Uhr  
info@hotel-kromberg.de · www.hotel-kromberg.de

### Schlittschuhfahren in Solingen

Die Klasse 8b ist am Mittwoch, den 08.12.2021 mit Herrn Tissot und Frau Pieruschka in der Eissporthalle Solingen Schlittschuh gelaufen. Wir haben uns zunächst in der Bibliothek der Schule getroffen und die notwendigen Corona-Tests durchgeführt. Danach sind wir, ausgestattet mit Helm und Handschuhen, gemeinsam auf den Weg zur Eishalle nach Solingen aufgebrochen. Auf dem Weg nach Solingen sind wir bedingt durch Baumaßnahmen auf dem Streckenabschnitt zwischen Ronsdorf und Lennep zuerst mit dem Schienenersatzverkehr nach Remscheid-Lennep gefahren und dort in die Bahn nach Solingen-Mitte umgestiegen. Das Überfahren der Müngstener Brücke in über 100 m Höhe ließ ein traumhaftes Panorama erscheinen.

Als wir nach einem kurzen Fußmarsch angekommen waren, konnten wir Schlittschuhe und Helme ausleihen und wir durften auf das Eis. Am Anfang haben wir uns etwas schwergetan, aber mit der Zeit wurden wir immer besser. In den fast drei Stunden, die wir auf dem Eis waren, hat es der ganzen Klasse einen riesigen Spaß gemacht zu fahren. Es wurden viele Drehungen gemacht, Wettrennen gelaufen und auch eine lange Schlange gebildet. Auch konnten wir bei kurzen Imbiss-Pausen ein wenig schlemmen. Das Highlight war hier das blaue „Slush-Eis“. Im Hintergrund lief die ganze Zeit über Musik, zu der wir gefahren sind. Es war für alle eine schöne Abwechslung vom normalen Schulalltag.

Unserer Klasse hat der Ausflug sehr viel Spaß und Freude bereitet.



*Charlotte Emde (8b)*

### Exkursion zum Haus der Geschichte in Bonn

Exkursion des Leistungskurses Sozialwissenschaften der Q1 zum Haus der Geschichte in Bonn am 10.02.2022

Am Donnerstag hat unser Leistungskurs Sozialwissenschaften im Rahmen unseres Themas „Europäische Union“ das Haus der Geschichte in Bonn besucht. Zunächst trafen wir uns um 7:50 Uhr in der Schule, um uns zu testen. Nachdem glücklicherweise alle negativ waren, konnten wir gegen 8:20 Uhr in den Bus steigen, der uns nach Bonn fuhr. Angekommen haben wir noch kurz Informationen über den Ablauf bekommen und dann ging es auch schon los. Nach einigen technischen Problemen konnten wir schließlich ohne Komplikationen den interessanten Vortrag von Kapitänleutnant Sarah Ruh hören, der uns viele Einblicke in die gemeinsame Politik der EU und deren Friedensmission in der Flüchtlingskrise ermöglichte.



„Was ist die Europäische Union für uns?“, diese Frage stellten sich die Schüler\*innen des Leistungskurses Sozialwissenschaften der Q1 bei dem Vortrag „Über 70 Jahre Frieden“. Sarah Ruh ist Referentin für Sicherheitspolitik und im Auftrag der Bundeswehr für die politische Bildung verantwortlich. Sicher ist vor allem in aktuellen Zeiten, dass die EU für Sicherheit, Zusammenhalt und Gemeinschaft plädiert. Diese Ansicht vertritt auch unser Kurs, was durch die Aussagen „Die EU ist absoluter Vorreiter, wenn es um die Pandemiebekämpfung geht, kostenfreies Impfen und Testen ist in anderen Ländern kaum möglich.“,

„Gemeinsame Ressourcen, freies Reisen und Demokratie – wir haben die freie Wahl und können wählen.“ und „In den letzten 500 Jahren gab es nie so lange Frieden wie jetzt.“ deutlich wird.

Den Grundstein für eine solch lange Friedensperiode bildete die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Die Römischen Verträge 1952 waren der Beginn des Friedensprojektes. 2012 erhielt die EU dann den Friedensnobelpreis. Um die Sicherheit zu wahren, hat die Europäische Union zwei Gremien, diese sind zum einen die „Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)“, welche als Ziel hat, die Sicherheit der EU zu stärken und den Frieden zu wahren, sowie die „Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP)“, welche als Hauptziel die Krisenprävention und die Konfliktbewältigung hat. Der Vortrag gab uns einen Einblick in die Flüchtlingskrise 2015. Die Menschen flüchteten zu der Zeit aufgrund des Arabischen Frühlings in Afrika und aufgrund von Kriegen (insbesondere in Syrien). Die gefährlichste Route für die Flüchtlinge war die zentrale Mittelmeerroute, da diese 340 km durch das Meer führte. „Die Menschen zahlten 1500 bis 5000 Euro, um mit einem kleinen Schlauchboot ohne Nahrungsmittel und einer ungenügenden Menge an Kraftstoff in den sicheren Tod geschickt zu werden“, so Frau Ruh. Nur die Boote, die zum richtigen Zeitpunkt den Notruf absendeten, bekamen möglicherweise Hilfe. Wurde der Notruf zu früh abgesendet, würden sie zurück in ihr Herkunftsland verschifft werden, ruft man die Hilfe zu spät, so erreicht man aufgrund des mangelnden Telefonempfangs keinen mehr. Da es unmöglich war, das Problem an der Quelle zu lösen, weil Regierungen in Afrika gestürzt wurden, hat der Europäische Rat am 18.05.2015 den Beschluss der Seenotrettung legitimiert. Daraufhin startete der Bundeswehreinsatz „Operation Sophia“, an dem 25 der 27 europäischen Nationen

beteiligt waren. Von der Seenotrettung waren jedoch nicht alle überzeugt, manche Menschen haben diese als Pull-Faktor angesehen, um in die EU einzureisen. Die Rettungsaktion ging von Juni 2015 bis Juni 2019. Sechs Schiffe fuhren durch den Mittelmeerbereich (so groß wie Deutschland) um Menschenleben zu retten. Frau Ruh wurde selbst im Jahr 2017 auf einem Einsatz auf einem solchen Rettungsschiff eingesetzt. Dies konnte drei Wochen auf dem Wasser bedeuten. Man hatte alles am Bord, was man für eine solche Rettung brauchte, darunter auch 21 Intensivbetten. Frau Ruh selbst beschreibt ihren vergangenen Arbeitsalltag mit den Worten „Acht Stunden steht man als Fahrer am Deck, dabei fordert man Material an, welches man benötigt und schreibt Befehle u.v.m.“.



Frau Ruh hat uns mittels Bildern und Erzählungen einen Tag lang mit auf ihre Arbeitsreise genommen. Vor allem ist bei ihr ein Herr in Gedanken geblieben. „Ein Mann kam nur mit einem Bein an, später sagte mir der Chirurg, er hätte sein Bein nicht freiwillig gegeben.“ Dank „Operation Sophia“ wurden in vier Jahren fünfzigtausend Menschen gerettet. Im Jahre 2019 beendete der italienische Präsident diesen Bundeswehreininsatz, da Italien aufgrund einer aus ihrer Sicht ungerechten Verteilung der Menschen keine Flüchtlinge mehr in das Land aufnehmen wollte.

Nach unserer einstündigen Mittagspause sind wir dann von einer netten Dame durch die einzelnen Ereignisse der Nachkriegszeit geführt worden. Alles drehte sich um die Frage, wie es nach dem zweiten Weltkrieg für Deutschland weitergehen sollte. Denn während einzelne ihren Sieg feierten, herrschte in Berlin großes Elend, das ebenfalls eine Hungersnot zur Folge hatte. Um die Menschen jedoch trotzdem ernähren zu können, schlossen sich damals einzelne Länder (die Westalliierten) zusammen, um eine Luftbrücke zu bauen, die die Versorgung der Bürger gewährleistete. Hierzu konnten wir uns eins der Flugzeuge zum Teil anschauen, das den besonderen Namen „Rosinenbomber“ trug. Danach wurden wir durch die Teilung Deutschlands in Ost und West geführt. Außerdem konnten wir uns einen originalen T34-Panzer der roten Armee anschauen, der für den kalten Krieg in den 1950ern stand. Die Problematik, dass die Außengrenzen der DDR immer dichter wurden, da die Menschen in die BRD flüchten wollten, was letztendlich zum Bau der Berliner Mauer am 13.08.1961 geführt hat, konnten wir uns durch einzelne Videos anschauen. Wir hörten ebenfalls die traurigen Geschichten von Menschen, die bei der Flucht über die Grenzen scheiterten und dort ihr Leben ließen. Faktisch starben nämlich rund 300 Menschen an der Mauer. Wir konnten uns ebenfalls ein Bild vom Leben der Menschen während des Wirtschaftswunders nach 1950 im Westen Deutschlands machen, welches von viel Wohlstand und Luxus geprägt war. „Von Null auf Waschmaschine“ könnte man hier sagen, denn plötzlich hatte jeder eine Waschmaschine oder andere Luxusgüter zu Hause, wovon die meisten vorher nur träumen konnten.

Im weiteren Verlauf stellten wir fest, dass die Frau sich immer mehr in der Gesellschaft emanzipierte, obwohl es damals wohl noch ein legitimer Kündigungsgrund war, wenn die Frau bei ihrer Arbeit eine Hose trug. Gegen Ende unserer Reise kamen wir am Ziel, der Wiedervereinigung, an. Hierfür betrachteten wir Originalteile der Berliner Mauer, die am 09.11.1989 ganz ohne Krieg oder politischem Aufstand friedlich fiel. Dies war auch der Startschuss für die politische Wiedervereinigung, die am 03.10.1990 stattfand und fundamental für die heutige EU ist. Wir konnten aus zeitlichen

Gründen zwar nicht alles besichtigen, haben aber in diesen 1½ Stunden viele Eindrücke bekommen, die zeigten, wie wichtig die Gemeinschaft der EU ist und schon immer war.

Nach der sehr informativen Führung konnten wir noch etwas durch das Museum gehen und uns nochmal selbstständig einige Ausstellungen ansehen. Um 14:30 Uhr gingen wir dann zurück zum Bus, der uns schließlich wieder zum Leibniz-Gymnasium gebracht hat. Zusammenfassend war es ein sehr interessanter und lehrreicher Ausflug, der uns einmal gezeigt hat, was alles passieren kann, wenn Länder nicht gemeinschaftlich handeln, und gleichzeitig, welche Freiheiten und Möglichkeiten uns unsere politischen Systeme ermöglichen.

Der Leistungskurs „Sozialwissenschaften“ der Q1 bedankt sich herzlich bei Frau Ruh, Herrn Franke, Frau Seemann und dem Team vom Haus der Geschichte. „Vielen Dank, dieser Ausflug hat unsere Unterrichtsthematik verbildlicht, veranschaulicht und es uns ermöglicht, eine solche Zeit aus der Sicht von einem Kapitänleutnant zu sehen.“



*Celina-Joy Hasler und Rebecca Jahn (beide Q1)*

## Ronsdorf, the place to be!

So hieß es immer wieder, wenn im Erdkunde Grundkurs der Q2 (eigentlich ein geboosterter Leistungskurs) von modernen Stadtmodellen die Rede war, sei es „Innovation City, Smart City oder Sharing City“. Was letztendlich dazu führte, diesen Geheimnissen auf die Spur kommen zu wollen:

Drei verwegene junge Herren, namens Beck, Leinsinger, Mangold taten sich zusammen und riefen den 25. März 2022 als den Beginn des alljährlichen Ronsdorf-Tages aus. Was dann folgte, war eine dreistündige (!!!) Exkursion mit exklusivem Fachpublikum durch den Nachbarstadtteil Lüttringhausens.



Angefangen beim Rehsiepen folgte der Bahnhof, der Gedenkgarten, der Stadtbahnhof, das Bandwirkerbad, der „Pissbach“, der Ascheweg, der Marktplatz, das Elias-Eller Haus bis zum überaus herzlichen Empfang in der Lutherkirche mit unvergleichlichem Ausblick über den wunderschönen Stadtteil.

Abgerundet wurde dieser Rundgang durch wirklich emotionale Bewertungen der ansässigen Buslinien und die Qualität der Dönerbuden.

Kulinarischer Endpunkt war dann letztendlich der Thüringer Hof, ein wirkliches ortsübliches Ausflugslokal...;-)

Ich als Diplom-Geograph und Fachlehrer für Erdkunde bedanke und verneige mich zutiefst vor dem Engagement aller Beteiligten und schließe mit den historischen Worten: „Ik bin ein Ronsdorfer!“

*Holger Drazewski*



### Die Erlebniswanderung der 6b im Flüsterwald

Die Klasse 6b hat am 21.06.2022 eine Erlebniswanderung im Wald um die Müngstener Brücke gemacht. Wir haben uns am Lüttringhauser Bahnhof getroffen und sind dann mit dem Zug über die Müngstener Brücke gefahren. Das war echt toll.



Wir mussten nur bis zum Schabberger Bahnhof in Solingen fahren, dann konnten wir schon aussteigen und wurden von Patrick Emons, unserem Erlebnisführer, erwartet. Als wir losgegangen waren, kam schon nach ungefähr 70 m eine steile, kurvige Rutsche, die den Berg hinunterführte. Wir durften alle einmal rutschen. Das war ebenfalls toll! In den Kurven hatte man fast das Gefühl herauszufliegen, aber nur fast.

Dann ging es weiter. Wir kamen zu einem glockenartigen

„Instrument“ (falls man das überhaupt Instrument nennen kann), auf dem wir wild herumspielen konnten. Uns wurde erklärt, dass man im Wald gar nicht so leise sein braucht, da den Tieren klar ist, dass Kinder oder generell Personen, die laut durch den Wald toben, keine Gefahr darstellen – im Vergleich zu einem Jäger, der leise durchs Gebüsch schleicht, vor dem Tiere Angst haben müssen.

Danach sind wir unter die Müngstener Brücke gegangen und wir haben einigen Geschichten zugehört – zum Beispiel, dass die Müngstener Brücke auch wegen ihrer Bauart „Der liegende Eiffelturm“ genannt wird.

Am nächsten Stopp durften wir durch einen Seilparcours klettern. Das hat Spaß gemacht! Als wir damit fertig waren, erklärte uns Patrick Emons, dass Ameisen sich

gegenseitig erriechen können. Wir durften das dann gemeinsam im Ameisen-Spiel ausprobieren. Alle Kinder bekamen Schlafmasken. Drei von uns wurden ausgewählt, die ohne Maske blieben. Als sie dann einzeln nach vorne kamen, mussten die anderen erriechen, wer das war, ohne die Maske abzunehmen. Es hat tatsächlich geklappt!

Bei unseren kleinen Stopps haben wir immer etwas gelernt, z.B. dass die Förster in diesem Wald die gefälltten Bäume einfach liegen lassen, um den Kleintieren Lebensraum zu bieten. Rast machten wir auf einer kleinen Brücke, unter der



sich drei Flüsse treffen.

Eine unserer letzten „Haltestellen“ war das Pfützenorakel. Das ist ein großer Stein, mit einer Kuhle, voller Wasser, über der die Eingravierung „Pfützenorakel“ steht. Man muss mit dem Finger einen Kreis durch das Wasser ziehen und dann dem Orakel eine Frage zuflüstern. Die Antwort bekommt man dann später im Traum. Das wollten wir natürlich alle ausprobieren und haben uns auch gegenseitig nicht verraten, was wir das Orakel gefragt haben. Es ging weiter zu unserem letztem Stopp –

einem Aussichtsturm, dem Diederichstempel. Die Geschichte des Turms und seiner Entstehung war richtig spannend. Es ist auch schön, dass er immer geöffnet ist. Was schade ist, dass die Menschen in die Säulen des Turms irgendwelche Sachen eingeritzt haben, die nicht dahin gehören.

Insgesamt hatten wir einen wunderschönen und spannenden Vormittag im Wald rund um Müngsten und werden dort bestimmt nochmal hingehen.

*Anna Engels (6b)*

### Besteigung der Zugspitze mit der Erlebniswandern-AG

Im Zuge der Nachhaltigkeitsprojektwoche machte sich die Erlebniswandern-AG auf dem Weg nach Garmisch-Partenkirchen, um durch die Partnachklamm und über die Reintalangerhütte auf die Zugspitze zu wandern.

Der erste Tag begann mit der Zugfahrt von Wuppertal nach Garmisch-Partenkirchen, wo wir aufgrund des G7-Gipfels von der Polizei bis zur Jugendherberge eskortiert wurden. Angekommen in Garmisch checkten wir in der Jugendherberge ein und bereiteten uns auf die kommenden Tage vor.

Nach einer erholsamen Nacht wanderten wir los zur Reintalangerhütte. Zuerst durchquerten wir die Partnachklamm, welche durch ihre Schönheit und Lautstärke beeindruckte. Weiter wanderten wir entlang der Partnach – mit einer kleinen Pause – bis hin zur Hütte. Dort erwartete uns ein regionales, vegetarisches und mit Liebe zubereitetes Abendessen, welches durch einen schmackhaften Nachtisch abgerundet wurde. Danach ging es früh ins enge Matratzenlager, um Kraft für den nächsten Tag zu sammeln.

Am Morgen stärkten wir uns für den Tag, um dann früh Richtung Gipfel aufzubrechen. Nach vielen Höhenmetern erreichten wir die Knorrhütte auf halber Strecke, wo wir uns ein letztes Mal stärkten. Danach ging es über Felsen, Geröll- und Schneefelder bis zum



Zugspitzplatt. Nach einer kleinen Verschnaufpause machten wir uns von dort auf dem Weg zum Gipfel. Oben angekommen nahmen wir eine Bergsteigermahlzeit in der Münchener Hütte zu uns und genossen den durch ein paar



Wolken verdeckten Ausblick.

Nach einem kurzen Abstecher nach Österreich begaben wir uns zur Seilbahn, um

ihr unsere Lageenergie (potentielle Energie) zu schenken, da uns ein weiterer Tag zum Abstieg fehlte. Als wir dann die Wolken durchbrochen hatten, ergab sich ein wunderschöner

Ausblick auf den Eibsee. Unten

angekommen fuhren wir mit der Zugspitzbahn bis nach

Garmisch-Partenkirchen. Insgesamt hatten wir alle zusammen mit Frau Welke und Herrn Becker tolle, erlebnisreiche Tage in den Bergen, wir freuen uns auf das nächste Mal!



*Samira Pitscher und Paula Welke (beide EF)*

### Klassenfahrt der 9.Klassen nach Scharbeutz

Liebe Leser und Leserinnen,

für die 9.Klassen des Leibniz Gymnasiums ging es vom 06.06.2022 bis zum 10.06.2022 auf Klassenfahrt nach Scharbeutz. Am Montagmorgen ging es für uns mit zwei großen Reisebussen früh los. Wir fuhren insgesamt ca. 7-8 Stunden an die Ostsee. Während der Fahrt waren wir alle sehr aufgeregt, da sich schon alle seit Wochen auf die Klassenfahrt freuten. Als wir zwischen 15 und 16 Uhr in Scharbeutz an unserer Jugendherberge ankamen, wurden wir



erstmal unseren Zimmern zugewiesen. Dort packten dann alle ein wenig aus, zogen sich um und machten Pläne für den restlichen Tag. Den Rest des Tages hatten wir freie Zeit. Einige von uns entschieden sich dazu, Schwimmen zu gehen, da wir das Meer direkt vor der Tür hatten. Unsere Stufe verteilte sich über das Gelände. Wir erkundeten den Strand, die Stadt, den Skatepark und vieles mehr. Nach unserem ersten Abendessen in Scharbeutz verteilten sich alle wieder am Strand, im Skatepark oder in der Jugendherberge, bis sich alle Klassen noch einmal gemeinsam am Strand trafen. Am Dienstag waren wir alle schon vor dem Frühstück recht nervös, da wir nach unserem Frühstück von 9-11 Uhr den Partnertanzkurs hatten. Wir hatten uns schon Wochen vorher überlegt wer mit wem tanzen wird und waren alle sehr aufgeregt was uns dort erwarten würde. Der Tanzkurs wurde von zwei sehr netten Frauen durchgeführt und wir lernten dort die typischen Grundschriffe für altbekannte Tanzarten. Uns allen machte der Kurs mehr Spaß als gedacht und es war sehr witzig auch den anderen beim Lernen der Schritte zuzugucken. Den Rest des Tages hatten wir frei. Wir verteilten uns wieder in Gruppen und alle machten ihr Ding. Wir gingen in die Stadt, um ein paar Sachen zu kaufen oder etwas zu essen, gingen Schwimmen oder spielten am Strand Volleyball. Am Mittwoch stand der nächste Programmpunkt auf dem Plan, auf den wir uns sehr freuten. Nach dem Frühstück fuhren wir ins nicht weit entfernte Lübeck. Dort machten alle Klassen getrennt zuerst eine 1,5-stündige Stadttour, in der wir uns die bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Lübeck ansahen. Wir

machten auch noch eine kleine Bootstour, welche sehr viel Spaß gemacht hat, und auch dort haben wir einige interessante Fakten über Lübeck zu hören bekommen. Nach diesen Touren hatten wir ein wenig Freizeit und durften uns in kleinen Gruppen frei bewegen. Nach dieser freien Zeit trafen wir uns alle an einem Treffpunkt und aßen noch ein Eis. Als wir wieder in der Herberge waren, hatten wir noch einen Tanzkurs. Dieser hat auch wieder sehr viel Spaß gemacht und wir haben einige neue Schritte gelernt. Nach dem Abendessen hatten wir dann wieder freie Zeit und trafen uns dann um 23:30 Uhr auf unseren Zimmern, um Schlafen zu gehen. Am Donnerstag machten wir endlich das, auf das wir uns schon sehr lange freuten. Wir standen früh auf und fuhren nach dem Frühstück zeitnah los in den Hansapark. Wir durften selbstentscheiden, ob wir mit dem Zug, Bus oder zFuß dorthin kommen möchten. Im Park angekommen fanden wir uns in Kleingruppen zusammen und durften dann den ganzen Tag frei im Hansapark verbringen. Wir fuhren auf den Achterbahnen, besuchten den Freefall Tower und probierten auch einige Essensstände aus. Wir hatten an diesem Tag sehr gutes Wetter und der Park war auch nicht stark besucht, wodurch wir meistens nur 5-10 Minuten für eine Attraktion anstehen mussten. Als wir uns dann auf den Heimweg machten, waren wir alle sehr kaputt aber freuten

uns dennoch auf den letzten gemeinsamen Abend. In der Herberge aßen wir zu Abend und trafen uns dann mit allen am Strand. Dort machten wir einige Fotos gemeinsam als Stufe, auf denen wir auch alle unsere Klassen Pullis trugen. Im Anschluss genossen wir den Abend vor der Rückfahrt, indem wir am Strand saßen, lachten und Volleyball spielten. Um 23 Uhr trafen wir uns dann alle in der Herberge und uns wurde erlaubt noch länger auf den Gängen zu bleiben und dort



noch zusammen zu sitzen, da es der letzte Abend war. In der Nacht begannen wir dann unsere Koffer zu packen und versuchten in dieser Nacht noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen. Am Freitag, dem Tag der Rückreise, standen wir früh auf um noch alles, was fehlte in die Koffer zu packen. Dann warteten wir in den Gemeinschaftsräumen auf die Busse, welche leider Verspätung hatten. Wir waren alle traurig, da die Klassenfahrt nun vorbei war. Dann begann auch schon die 7–8-stündige Rückfahrt. Die ersten 2-3 Stunden war es auch in beiden Bussen komplett ruhig, da wir alle noch ein wenig Schlaf nachzuholen hatten. Gegen 18 Uhr kamen wir an der Schule an und wurden dort von unseren Eltern herzlich begrüßt.

Die Klassenfahrt war eine sehr schöne Zeit, die uns allen sehr viel Spaß gemacht hat. Wir haben viel mit unseren engsten Freunden gemacht, aber auch viel als ganze Stufe. Wir haben die letzte Zeit mit der eigenen Klasse noch einmal ausgiebig genossen. Die Klassenfahrt war ein sehr schöner Abschluss der Sekundarstufe 1.

*Emilia Roos und Franka Kiss*

### Ausflug der 5b in die Gelbe Villa

Am 24.08.2022 haben wir einen Ausflug in die „Gelbe Villa“ gemacht. Die „Gelbe Villa“ ist ein Ort in Remscheid, wo Kinder hingehen können, ohne sich vorher anzumelden. Wir waren alle super aufgeregt, da wir nicht wussten, was uns da erwartete. Als wir dann nach einer langen Busfahrt angekommen sind, waren wir sehr positiv überrascht. Man durfte Fußball, Airhockey, Brettspiele oder sogar Playstation spielen.

Meine Klasse und ich waren ganz alleine da. Wir haben teambildende Übungen gemacht. Erstmal haben wir uns in einen Sitzkreis gesetzt, uns kurz vorgestellt und anhand von Bildern beschrieben, wie wir uns gerade fühlen. Danach haben wir Regeln auf einem Plakat gesammelt, die man als Team beachten sollte. Dazu gehörten zum Beispiel: niemanden ausschließen, die anderen ausreden lassen oder die Arbeit gerecht verteilen. Danach haben wir ein Spiel gespielt, wo wir uns nach den Hausnummern ohne zu sprechen ordnen mussten. Das war supercool! Etwas später haben wir noch ein Spiel gespielt, bei dem man sich nach seinem Lieblingessen aufstellen und sortieren sollte.

Danach hatten wir eine Pause, in der wir etwas essen konnten. Nach der Pause bekamen wir unsere nächste Aufgabe. Sie bestand darin, eine Getränkekistenschlange, auf der wir standen, von hinten nach vorne zu verschieben, um einen Sumpf mit Krokodilen sicher zu überqueren. Schwierig war es, weil wir den Boden nicht berühren durften. Wir haben es ganz gut hinbekommen.

Nach einem megacoolen Tag ging es zurück zum Leibniz - Gymnasium.

*Jacob Paetow*

## Erstaunliche Erlebnisse in Frankreich: Kursfahrt nach Caen und Paris

Erlebnisreiche Tage liegen hinter den Leistungskursen Sozialwissenschaften und Biologie der Jahrgangsstufe Q2. Sonne, Sand und Segeln sowie Stadt, Shopping und Geschichte kreierte eine unvergessliche Zeit in Frankreich, welche so schnell nicht mehr in Vergessenheit geraten kann. Nach einer langen Busfahrt waren wir endlich in Caen am Hotel angekommen. Sofort konnten wir die Zimmer beziehen und dann schließlich zum ersten gemeinsamen Abendessen aufbrechen. Danach erkundeten wir die Stadt und schauten uns die Gegend an. So ging dann der erste Abend entspannt zu Ende.

Am nächsten Tag starteten wir nach dem Frühstück unseren ersten Ausflug zum Soldatenfriedhof Normandie American Cemetery. Hier drehte sich alles um den zweiten Weltkrieg und den D-Day. Der „Cimetière américain de Normandie“ mit 9.387 Gräbern gefallener Soldaten befindet sich oberhalb des Omaha Beach. Dies wird durch eine Kapelle, ein Denkmal und einen Garten der Vermissten vervollständigt. Der Friedhof ist ein Andenken an die Operation „Overlord“, als die Alliierten sich für die Befreiung Frankreichs und Europas opferten. Der Friedhof befindet sich an einem außergewöhnlichen Ort, da man von ihm einen Blick über den Omaha Beach hat, an dem die Amerikaner ihre größten Verluste erleiden mussten.

Auf dem Friedhof wurde ganz schnell klar, welche Dimensionen so ein Krieg annehmen kann, vor allem war es aber traurig zu sehen, wie viele Tausende von Menschen ihr Leben verloren hatten. So hat uns dieser Besuch nochmal in Erinnerung gerufen, wie die Welt einmal ausgesehen hat und wie gut es uns heute eigentlich geht. Nach diesem informativen Besuch des Friedhofes sind wir weiter zum berühmten Omaha-Beach gefahren. Dort haben wir dann den



restlichen Tag verbracht. Das Wasser war zwar nicht sehr warm, aber einige von uns trauten sich trotzdem hinein, um eine kleine Abkühlung von dem sonst so warmen Wetter zu bekommen. Später stand noch „Strand-Segeln“ auf dem Programm, was auf jeden Fall eine Erfahrung wert war. Nach einer Einweisung des Verleihs ging es auch schon los ... Dann segelten wir hintereinander einen kleinen Parcours über den Strand, wobei es einiges zu lachen gab...

Am Mittwoch ging es nach dem Frühstück zu einer weiteren Sehenswürdigkeit in Caen, dem „Castle“. Von diesem hatten wir einen fantastischen Ausblick über die Stadt und konnten weitere Eindrücke sammeln. Hier stand es uns dann frei, Museen zu besuchen und weitere Dinge zu entdecken. Nach unserer Mittagspause ging es dann weiter nach Paris, unserem zweiten Reiseziel,

welches wir schließlich nach einer langen Fahrt durch den Pariser Verkehr erreichten. Angekommen in der Metropole Frankreichs ging es auf direktem Wege zum gemeinsamen Abendessen. Nach diesem hatten wir am späten Abend noch einige Stunden Freizeit, die einige nutzten, um bereits mit der Metro zum Eiffelturm zu fahren und diesen schön beleuchtet in der Nacht sehen zu können.



In aller Frühe fuhren wir am Donnerstag gemeinsam zum Rathaus von Paris, wo unsere geleitete Stadtführung begann:

Notre-Dame, Seine und Louvre - Eine nette Dame erzählte uns viele Fakten über die französische Geschichte. Nach einem Mittagessen trafen wir uns am Eiffelturm, an dem dann unser freier Nachmittag begann. Diesen nutzten wir auf verschiedene Weise. Manche Kleingruppen gingen shoppen, andere setzten sich gemütlich in Cafés oder besuchten gemeinsam den Louvre. Im Anschluss an das Abendessen fuhren einige mit den Lehrkräften an den Eiffelturm. Später trafen wir uns an der Seine, an der wir unsere Abschlussfahrt Revue passieren lassen und nette Gespräche geführt haben.

Trotz wenig Schlafs fuhren wir am Freitag in aller Frühe zur Sacré-Cœur de Montmartre, von der man eine fantastische Aussicht über Paris hatte. Anschließend blieben uns noch ein paar Stunden Freizeit, die wir mit dem Kauf von Souvenirs nutzten. Die Rückfahrt verlief zügig ohne große Staus. Gegen 23:00 Uhr erreichten wir schließlich das Leibniz wieder. So ging eine ereignisreiche Woche schließlich zu Ende. Wir wollen uns an dieser Stelle für all die schönen Momente und die Möglichkeit, so eine tolle Kursfahrt zusammen erleben zu dürfen, bedanken. Ein großes Dankeschön an Frau Seemann, Herrn von Dreusche und natürlich Herrn Franke, die uns all dies ermöglichten.

*Rebecca Jahn und Celina-Joy Hasler (beide Q2)*

## Kursfahrt der beiden Leistungskurse Geschichte und Erdkunde nach Prag

An einem Sonntagmorgen im September ging es für den Geschichts-LK und den Erdkunde-LK der Q2 pünktlich um 7 Uhr mit Herrn Mess, Herrn Fröhlingdorf und Frau Stein auf nach Prag, wo wir gegen 16:45 Uhr endlich in unserem Hotel ankamen. Als die Zimmerverteilung und eine schnelle Einrichtung hinter uns lagen, ging es bereits für die ersten Gruppen auf Entdeckungsreise durch Prag.

Nach einer kurzen Nacht mit bester Stimmung trafen wir uns am Montagmorgen zu einer Führung durch die Prager Altstadt, in der, neben vielen Sehenswürdigkeiten, besonders die imposante Karlsbrücke hervorzuheben ist. Hier erfuhren wir unter anderem die beeindruckende Geschichte von Nepomuk. Auch das Franz Kafka Museum und das berühmte Glockenspiel des Prager Rathauses lagen auf unserer Route. Nach ein paar Stunden Freizeit trafen wir uns erneut am Wenzelsplatz und fuhren mit der Zahnradbahn hinauf zum Planetarium. Den Rest des Tages und den Abend verbrachten wir in Gruppen, die sich über die Stadt verteilt hatten.

Am darauffolgenden Dienstag fuhren wir in die Gedenkstätte des Vernichtungslagers Theresienstadt. Die gesamte Atmosphäre der überwiegend noch originalgetreuen Einrichtungen und der Gedanke, dass an diesem Ort mehr als 130.000 Menschen



(größtenteils jüdisch) ihr Leben verloren, führte zu einer äußerst beklemmenden Stille und Ergriffenheit bei allen Anwesenden. Auch Stunden später waren den Teilnehmern die Eindrücke noch deutlich anzumerken. Nach der Führung

bekamen wir die Gelegenheit noch weitere Orte der Stadt zu erkunden, wie beispielsweise das Ghetto Museum oder das Krematorium. Am Ende des Ausfluges erfolgte eine Nachbereitung, bevor unser Busfahrer Jürgen uns zurück zu



unserem Hotel brachte. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel begannen wir den Abend und konnten diesen wieder nach unseren Wünschen verbringen.



Am Mittwoch brachen wir dann zu einer Raftingtour auf der Jizera (Iser) auf. Nach einer Einführung durch die Guides, der Verteilung der Schwimmwesten und der Boote begaben wir uns auf die 11 Kilometer lange „Anfängerroute“. Aufgrund des bestehenden Niedrigwassers gestaltete sich die Tour jedoch als sehr abenteuerlich, da wir ständig mit den Gummibooten auf Steinen oder Sandbänken hängen blieben, sodass andauernd ein oder mehrere Bootsinsassen ins Wasser steigen und das Boot lösen mussten. Allerdings gab es auch andere Befreiungsmanöver, wie „könnt ihr uns mal rammen, wir kommen nicht mehr weg“. Nach fast 3 Stunden trafen endlich alle der 6 Boote im Ziel ein.



Am Freitagmorgen fuhren wir planmäßig um 8:30 Uhr in Prag los und erreichten nach einer rekordverdächtigen Zeit gegen 17:30 Uhr Lüttringhausen. Die gesammelten Eindrücke und schönen Erlebnisse werden uns allen lange in Erinnerung bleiben.



Am Donnerstag, unserem letzten Tag, begaben wir uns auf eine Wanderung im Šárka-Tal, bei der sich die gesamte Gruppe gemeinsam für die sportliche Route entschied. Nach einem teilweise doch recht steilen Aufstieg, erreichten wir die Aussichtspunkte, wo wir eine kleine Pause einlegten. Im Anschluss an diese sportliche Aktivität, konnten wir unsere letzten Stunden in Prag gemeinsam in Freizeit genießen.

*Leonie Winterberg*

## Klassenfahrt nach Gerolstein



Am 29.8.2022 sind die Klassen 6a bis 6d mit drei Reisebussen nach Gerolstein gefahren. Begleitet wurden die Klassen durch die Lehrer/Lehrerinnen Herr Selbach, Herr Rader, Herr Oibade, Herr Maurer, Frau Schäfer, Frau Ruda-Dietrich, Frau Kohlenbach und Frau Schiller. Nach zweieinhalbstündiger Fahrt erreichten wir unser Ziel, die Jugendherberge in Gerolstein. Da wir gegen Mittag angekommen sind, haben wir als erstes unser Gepäck in einem Abstellraum abgestellt. Anschließend haben wir uns im Speisesaal versammelt und haben zu Mittag gegessen. Es gab diverse Salate und als Hauptspeise Nudeln mit Soße. Als wir mit dem Essen fertig waren, haben alle ihr Gepäck geholt und sind auf ihre Zimmer gegangen. Nachdem das Auspacken erledigt war, haben wir angefangen, die Jugendherberge zu erkunden. Zuerst wurde der Innenbereich und

anschließend der Außenbereich genauer inspiziert. Im Bereich der Rezeption gab es die Möglichkeiten, sich ein Eis zu holen oder an Automaten sich mit Getränken oder Süßigkeiten zu versorgen. Der gefundene Fußballplatz wurde direkt genutzt, außerdem die Spielgeräte im Außengelände. Die Möglichkeit für eine Partie Tischtennis im Keller der Jugendherberge wurde auch schnell in Anspruch genommen. Am Abend des ersten Tages hat die 6b am Lagerfeuer gegrillt. Es gab Würstchen, Brötchen, Salat und Tomatensalat. Dieser Tag endete gegen 21 Uhr, wo wir uns alle auf unsere Zimmer zurückziehen sollten.

Am nächsten Tag sind wir um 8 Uhr zum Frühstück gegangen. Es gab Brötchen, Salami, Schinken und noch vieles andere. Nach dem Frühstück sind wir raus gegangen und haben auf unsere Lehrer mit dem Tagesprogramm gewartet. Wir haben lustige und interessante Spiele gespielt. Am Nachmittag haben wir eine GPS-Tour durch den Wald gemacht. Drei Gruppen haben sich verlaufen, aber zum Glück hatten unsere Lehrer die Übersicht und konnten uns helfen und wieder auf den richtigen Weg bringen. Der Tag hatte richtigen Spaß gemacht. Nach dem Abendessen hatte Herr Selbach noch ein Tischtennisturnier veranstaltet.

Am Mittwoch haben wir nach dem Frühstück eine Stadtralley durch Gerolstein gemacht. Wir mussten Fragen von einem Zettel beantworten und der Zettel führte uns dann zum Spielplatz. Am Spielplatz angekommen, konnten wir Spiele spielen. Wir hatten sogar ein paar Leute von der Bundeswehr gesehen. Danach sind wir ins



Naturkundemuseum gegangen, wo wir bei der Führung viel über die Region erfahren haben, unter anderem auch viel über das Vulkangestein der Eifel. Anschließend ging die Stadtrallye noch weiter, denn auf unseren Zetteln waren noch



Aufgaben für den Rückweg zur Jugendherberge. Nach dem wohlverdienten Abendbrot haben sich einige Kinder noch ein Eis geholt und sind dann müde und geschafft auf ihre Zimmer gegangen. Wer wollte, konnte noch um 20.15 Uhr die erste Halbzeit des DFB-Pokalspiels gucken.

Nach dem Frühstück am Donnerstag sind wir zu einer Wanderung aufgebrochen. Diese führte uns zu der in der Nähe der Jugendherberge befindlichen Adler- und Wolfsstation. Auf dem Weg konnten wir uns eine Höhle angucken, in der früher die Steinzeitmenschen gelebt hatten. Nach der Ankunft in der Adler- und Wolfsstation haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Wir hatten uns die Wanderfalken Show angeguckt. Danach haben wir uns angeguckt, wie die Wölfe gefüttert wurden. Den Rückweg mussten wir dann nicht mehr zu Fuß erledigen, sondern sind mit dem Bus zur Jugendherberge zurückgefahren. Da es nun der letzte Tag war, hieß es nun wieder die Koffer zu packen. Nach dem Abendessen haben wir die Einrichtungen der Jugendherberge noch ausgiebig genutzt.

Am Freitag, dem 02.09.2022, haben alle ihre Zimmer geräumt und die Taschen wurden nach draußen gestellt. Da die Abfahrt nach Hause für 10 Uhr angesetzt war, konnte es sich jeder selbst aussuchen, wann man Frühstücken geht. Als die Busse ankamen, wurden die Koffer und Taschen verstaut und die Heimfahrt startete. Gegen 12.30 Uhr waren wir wieder zurück und wurden von unseren Eltern in Empfang genommen.

*Leon-Alexander Buchholz, 6b*

## Vorlesetag an der KGS Franziskus

Am 18.11.2022 war die Klasse 7b an der KGS Franziskus Lüttringhausen und hat den dritten und vierten Klassen vorgelesen. Begleitet hat uns Frau Wollny. Wir waren in Gruppen eingeteilt und es wurden Bücher wie “Die Schule der magischen Tiere”, “Die drei ???” oder auch “Ruperts Tagebuch“ vorgelesen. Die Kinder durften entscheiden zu welchem Buch sie gehen. Neben dem Vorlesen hatten die Kinder eine kreative Aufgabe, wie z.B. sein eigenes Tier zu malen oder ein Deckblatt zu der Geschichte zu gestalten. Den Kindern hat es sehr gefallen und uns auch. Am Ende haben wir noch ein gemeinsames Bild gemacht.

*Hannah Butterweck 7b*



# Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung  
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am  
Dienstag, 02. Juni 2022

Nr. 10 / KW 20

www.luettringhauser-anzeiger.de

19. Mai 2022

## Schnelles Internet für die Schulen

Das Leibniz-Gymnasium und die Grundschule Eisenstein sind die ersten Schulen, die ans Glasfasernetz angebunden wurden.

VON SABINE NABER Mit dem Leibniz-Gymnasium und der Grundschule Eisenstein hat die Telekom jetzt die ersten beiden Schulen ans Glasfasernetz angebunden und gemeinsam mit der Schul-IT der Stadt in Betrieb genommen. Ab sofort kann am Schulzentrum Klausen die deutlich schnellere Internetanbindung genutzt werden. „Die Grundlage ist geschaffen, inzwischen sind wir auch gut ausgestattet. 90 Prozent der Klassenräume sind jetzt mit schnellem Internet versorgt“, macht Schulleiter Dr. Thomas Giebisch deutlich. Problem Topographie „Wir haben es hingekriegt, mit dieser Schule einen guten Start geschafft. Auch wenn jetzt noch eine Menge Arbeit vor uns liegt. Wir müssen für den Support sorgen und den Innenausbau mit Technik vorantreiben. Aber uns fehlen die Fachfirmen“, erklärte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Für den Konzernbeauftragten der Telekom Dr. Frank Schmidt stehen die Schulen bei der Anbindung mit Glasfaser an erster Stelle. „Aber Remscheid ist nicht zuletzt wegen der Topografie für uns kein kleines Projekt. Auch haben Corona und die Sommerflut im vergangenen Jahr zu Sonderbelastungen geführt.“ Ähnlich weit im Ausbau wie das Schulzentrum sind zwölf weitere Schulen. Die nächsten zwölf sind, was den Tiefbau angeht, zwar fertiggestellt, haben aber noch keine Hauptkabel-Anbindung. In weiteren 16 Schulen sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen, aber Glasfaser fehlt noch. Bei vier weiteren Schulen ist noch gar nicht begonnen worden. „Ziel ist es, die Arbeiten an den meisten Schulen bis nach den Sommerferien abgeschlossen zu haben. Mit den restlichen wollen wir dann auch bis Ende des Jahres durch sein“, versprach Schmidt. Schuldernent Thomas Neuhaus ist überzeugt, dass die Schulen in kürzester Zeit angeschlossen sein werden. Auch intern würden

sie darauf vorbereitet. „Das sind beste Voraussetzungen, sowohl für die Schulen, als auch für die Wirtschaft.“

Gut zu wissen Der Ausbau der Telekom läuft seit August 2019 auch in Haushalten (6379) sowie in Gewerbebetrieben (769). „Zwei Drittel der Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen, die Hälfte der Netzverteiler stehen bereits“, weiß Christian Marré, Gigabitkoordinator bei der Stadt. Im August nächsten Jahres will man fertig sein.



Christian Marré (Stadt Remscheid), Leibniz-Schulleiter Dr. Thomas Giebisch, Nina Holthaus, Sonderpädagogin der Grundschule Eisenstein, und Frank Schmidt (Telekom) v.l. gaben den offiziellen Startschuss fürs schnelle Internet im Schulzentrum Klausen.

Foto: Naber



### **Nachweise der Schülerarbeiten**

Seite 41 Maja Schleicher (Q2)  
Seite 78 Elanur Murat (EF)  
Seite 87 Jana Sierla und Julia Seidel (Q1)

Seite 96 Emilie Schubert (Q2)  
Seite 177 Emilia Solobodowski (Q2)

